

## REGION

### BESUCHERAUFMARSCH

Den 70. Geburtstag mit zahlreichen Attraktionen liessen sich rund 68 000 Besucher am Flughafen Zürich nicht entgehen.

Seite 35

## BASSERSDORF

### ES BLEIBT BEIM ALTEN

Die Initiative Brunner über das Parkplatzregime beim Postplatz fand grosse Zustimmung an der Gemeindeversammlung von Mitte September in der bxa.

Seite 13

## BRÜTTEN

### TV IN DEN STARTLÖCHERN

Emsige Betriebsamkeit in Brütten – die Abendunterhaltung des Turnvereins steht bevor und die Riegen feilen an den letzten Feinheiten der Nummern.

Seite 23

## NÜRENSDORF

### NEUE BETREUUNG

Die Familienergänzende Tagesstruktur wird neu aufgebaut und führt wegen der Örtlichkeiten zu Unruhe.

Seite 31



Luftaufnahme der sanierten Ara Eich. Rechts im Bild ist das neue Gebäude mit der Ozonierungsanlage und dem Silo mit flüssigem Sauerstoff.

Foto: Philipp Rahm

## Ozonierungsanlage offiziell in Betrieb

Ara Eich mit neuester Reinigungstechnik aufgerüstet

von **Reto Hoffmann**

**Die Bassersdorfer Abwasserreinigungsanlage Ara Eich ist der erste Betrieb im Zürcher Unterland, welcher mit einer Ozonierungsanlage aufgerüstet worden ist. Damit lassen sich Mikroverunreinigungen eliminieren. Vorgangene Woche wurde der 14,4 Millionen teure Ausbau offiziell eingeweiht.**

**P**ro Jahr werden in der Abwasserreinigungsanlage Ara Eich in Bassersdorf rund 2,7 Millionen Kubikmeter Wasser gereinigt. Das sind 275 Liter, welche maximal pro Sekunde durch ein rund 50 Kilometer

langes Kanalisationsnetz aus den drei im Zweckverband angeschlossenen Gemeinden Bassersdorf, Nürensdorf und Lindau in die Anlage fliessen und dort geklärt werden.

Grundsätzlich, so erfuhren die anwesenden Politiker und Bauunternehmen im Rahmen der offiziellen Einweihungsfeier, befindet sich unser Wasser, nachdem es den aufwändigen Klärprozess durchlaufen und wieder ins Fliessgewässer geleitet wird, auf einem sehr hohen Qualitätsstandard. Doch vermehrt Sorge bereiteten den Verantwortlichen in den vergangenen Jahren die Mikroverunreinigungen, welche im Wasser zu finden sind. Dabei handelt es sich zum Beispiel um Rückstände von Medikamenten (An-

tibabypillen), Pflanzenschutzmitteln, Haushaltschemikalien und Körperpflegeprodukten. Diese Spurenstoffe können schon in geringer Konzentration Wasserlebewesen schädigen und beispielsweise bei Fischen hormonelle Veränderungen hervorrufen, wie Gesamtprojektleiterin Simone Bützer von der Firma Hunziker Betatech am Rundgang den Anwesenden erklärte.

### Umrüstung auf zusätzliches Reinigungsverfahren

Das Schweizer Parlament hat deshalb im März 2014 einer Änderung des Gewässerschutzgesetzes zugestimmt

Fortsetzung auf Seite 2

## SPITZE FEDER



Ich kommuniziere sehr gerne mit Menschen – egal ob weiblich, männlich, jung oder alt, krank oder gesund. Bei meinen diversen Arbeitstätigkeiten habe ich viel Kon-

takt mit Mitmenschen und gerate so täglich mit ihnen ins Gespräch. Alle haben sie positive und negative Seiten respektive Eigenarten, die ich für mich in diese Kategorien einteile. Sind die einen offen und extrovertiert, gibt es andere, die zurückhaltend oder gar introvertiert sind. Einige Menschen sind eher wortkarg, andere sind wie ich und kommunizieren gerne. Jeder wie er mag.

Ich versuche wirklich, alle Menschen so zu nehmen und zu akzeptieren wie sie sind. Mir ist bewusst, dass Freundlichkeit ein dehnbarer Begriff ist und nicht alle darunter dasselbe verstehen. Doch gibt es

Mitmenschen, die ich gerne mal etwas aufrütteln und ihnen zeigen würde, dass es auch andere Wege und Möglichkeiten gibt, auf ihr Gegenüber und die Umwelt zuzugehen. Schon mal was von einem freundlichen Wort gehört? Oder ein Lächeln wäre doch bereits ein guter Anfang – das bekannte Sprichwort «so wie ich in den Wald rufe, tönt es zurück», durchkreuzt hin und wieder meine Gedanken. Klar weiss ich, dass nicht jede Person dauerstrahlen kann und mit einem Lachen im Gesicht durchs Leben gehen kann. Doch bin ich mir auch sicher, dass nicht immer

meine Person der Auslöser ist, wenn mein momentanes Gegenüber schlecht gelaunt reagiert oder meine Person der Anlass ist für sein aktuelles Problem.

Ein zweites Sprichwort hat für mich auch seine Richtigkeit: «C'est le ton qui fait la musique». Natürlich soll man seine schlechte Laune auch ausleben dürfen – dies aus meiner Sicht am besten im Wald oder noch besser ganz allein bei sich zu Hause. Als Mitmensch wäre ich dafür sehr dankbar.

**Marianne Flotron**

und auf den 1. Januar 2016 in Kraft gesetzt. Diese sieht die landesweite Umrüstung von rund 100 Abwasserreinigungsanlagen mit einer zusätzlichen Reinigungsstufe (Ozonung) zur Beseitigung von ebendiesen Spurenstoffen vor. Da die Ara Eich in Bassersdorf ohnehin saniert und ausgebaut werden musste, hat der Zweckverband Ara der Gemeinden Bassersdorf, Nürensdorf und Lindau vor drei Jahren entschieden, eine solche Anlage ebenfalls einzubauen. Dies nach einer Evaluation und Prüfung anderer

Optionen wie beispielsweise der Anschluss an benachbarte Kläranlagen. Die zusätzliche Infrastruktur wurde in den vergangenen zwei Jahren erstellt und kann nun, nach Testläufen, im Herbst offiziell in Betrieb genommen werden.

### Und so funktioniert's

Die unterschiedlichen Mikroverunreinigungen im Abwasser können nur teilweise über die bisherige biologische Reinigung eliminiert werden. Um die Mikroverunreinigungen effektiv

zu beseitigen, werden diese durch Einblasen von stark reaktivem Ozon ins Abwasser «aufgeknackt» und unschädlich gemacht. Für diesen Vorgang wurde eigens ein neues Gebäude errichtet und die Anlage eingebaut. Aus der Nachklärung fliesst das Klarwasser nun zum Pumpwerk vor der Ozonung und wird durch die Kaskaden des Ozonreaktors geführt, wo das Abwasser mit dem Ozon reagieren kann. Abhängig vom zufließenden Volumenstrom wird mehr oder weniger Ozon in das Wasser dosiert.

Nachgeschaltet an die Ozonung wird das Wasser in die Sandfiltration geleitet. Die durch das Ozon aufgebrochenen langkettigen, organischen Verbindungen werden hier von Bakterien abgebaut. Dadurch wird verhindert, dass allfällige bei der Ozonung gebildete, schädliche Abbauprodukte in die Gewässer gelangen. Zusätzlich hält die Sandfiltration partikuläre Stoffe zurück. Das klare Wasser wird danach über die neue Einleitstelle, dem Eichrietkanal, der Glatt zugeführt.

# dorfblitz

## IMPRESSUM

### Chefredaktion

Annamaria Ress  
dorfblitz  
Stationsstrasse 60  
8606 Nänikon

Telefon 044 940 85 94  
Natel 079 258 55 79  
E-Mail redaktion@dorfblitz.ch

### Sekretariat: Inserate | Allgemeines

Daniela Melcher  
Breitstrasse 66  
8303 Bassersdorf

Telefon 044 836 30 60  
E-Mail inserate@dorfblitz.ch  
Bürozeiten Montag 8 bis 16 Uhr  
PC 87-42299-8

### Produktionsleitung

Annamaria Ress | Susanne Gutknecht

### Redaktion

Susanne Beck (sb)  
Urs Burger (ub)  
Tim Ehrensperger (te)  
Marianne Flotron (mf)  
Susanne Gutknecht (sg)  
Reto Hoffmann (rh)  
Tobias Jäger (tj)  
Kevin Knecht (kk)  
Sandra Lanz (sl)  
Daniela Melcher (dm)  
Philipp Rahm (pr)  
Fabian Rahm (fr)  
Annamaria Ress (ar)  
Rosmarie Schmid (rs)  
Astrid Steinbach (as)

### Webmaster

Reto Hoffmann

### Produktion

Staffel Medien AG  
Binzstrasse 9  
8045 Zürich  
E-Mail info@staffelmedien.ch  
Internet www.staffelmedien.ch

### Auflage

23. Jahrgang | 9400 Exemplare

### Abonnement, exkl. MwSt.

Jahresabonnement CHF 54.–

### Redaktions-/Inserateschluss

Textbeiträge und Inserate jeweils  
spätestens 10 Tage vor Erscheinen.

### Erscheinungsweise

Jeden letzten Donnerstag im Monat  
gratis in alle Haushaltungen der  
Gemeinden Bassersdorf, Brütten und  
Nürensdorf.

### www.dorfblitz.ch

Die nächste Ausgabe erscheint  
am 25. Oktober 2018.



dorfblitz online



### Bereits neue Pläne

Neben dem Neubau der zusätzlichen Reinigungsstufe wurde im Rahmen der Ausbauarbeiten auch der Rest der Anlage auf Vordermann gebracht und auf die wachsenden Bevölkerungszahlen vorbereitet. Unter anderem wurden die biologische Reinigungsstufe erweitert, auf dem Dach des Betriebsgebäudes ein neuer Klärgasspeicher erstellt, das Betriebsgebäude saniert und verschiedene Anlagenteile altersbedingt saniert oder ersetzt. Zudem wurden bauliche Massnahmen getroffen, damit auch zukünftige Generationen die Anlage zwecks Kapazitätssteigerung erweitern könnten. So wurde bereits angedacht, über den einzelnen Klärbecken eine Photovoltaik-Anlage zu installieren, um den Stromverbrauch weiter zu reduzieren, wie an einer Führung zu erfahren war.

### Investition in die Zukunft

Auf einem Rundgang hatten die Gäste Gelegenheit, sich ein Bild von der sanierten und ausgebauten Anlage zu machen und erfuhren von Mitarbeitern des Gesamtplaners Hunziker Betatech AG weitere interessante Details zum Betrieb der Kläranlage und der neuen Reinigungsstufe. Daniel Reusch, der Vertreter des Kantonalen Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) würdigte ausserdem vor den geladenen Gästen «den Pioniergeist der Bassersdorfer», sich für den Gewässerschutz einzusetzen. Er lobte auch den Einsatz des ARA-Teams, namentlich des Klärmeisters Patrick Sonderegger, dass trotz des Umbauprojektes ein einwandfreier Betrieb immer sichergestellt war. Auch die Bassersdorfer Gemeindepräsidentin Doris Meier zeigte sich überzeugt, dass sich diese Investition in die Zukunft auszahlen werde.

Der Bund subventioniert die notwendigen Aufrüstungen und erhebt zur Finanzierung dieser Bundesbeiträge eine gesamtschweizerische Abwasserabgabe von jährlich neun Franken pro angeschlossenem Einwohner.

Die Abgaben werden seit dem 1. Januar 2016 erhoben. Sobald eine ARA den neuen Anforderungen ent-



Besucher des Tags der offenen Tür besichtigen die Anlage. Neu wird das gereinigte Wasser in den Eichrietkanal geführt. (Fotos: Reto Hoffmann)

spricht, werden die dazugehörigen Gemeinden von der Abgabe befreit. Das heisst rund 75 Prozent der Baukosten fliessen zurück an die Gemeinden.

### Tag der offenen Tür

Am vergangenen Samstag war die ARA offen für die Bevölkerung. An einem Tag der offenen Tür konnten sich Interessierte auf verschiedenen Führungen von Patrick Sonderegger und Fachingenieuren die neu erstellten Anlagen erklären lassen. Rund 200 Personen, darunter auch Kinder, nahmen an diesem Tag einen Augenschein. Für die Kinder hatte die Stiftung «Praktischer Umweltschutz» noch eigens eine kleine interaktive Wasserausstellung aufgebaut, wo anhand verschiedener Experimente die Zusammenhänge des Wasserkreislaufes erfahren werden konnten. ■



Die Quarzsandbecken der neuen Ozonungsanlage befinden sich auf dem Dach des neuen Gebäudes.

## «Freiheit kann auch schwierig sein»

Die Brüttenerin Marina Fehr hat bauliche Veränderungen festgehalten

Interview: Susanne Gutknecht

**Marina Fehr, der Videofilm über Brütten war Ihre Bachelor-Abschlussarbeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Was haben Sie studiert?**

Ich habe die vergangenen drei Jahre Bildende Kunst studiert in Basel. Ein Studienfach, bei dem sich die Studenten mit allen möglichen Formen von Kunst auseinandersetzen, sei es in Atelierarbeit, Workshops oder Ausstellungen, um mit Projekten eine eigene künstlerische Sprache zu entwickeln.

**Ist es Ihnen gelungen?**

Nur teilweise. Dieser Studiengang ist sehr frei ausgelegt – nicht nur zeitlich, sondern auch in den Inhalten. Dass dieser Freiheitsgrad nicht immer einfach ist, sondern hohe Anforderungen an einem selbst stellt, habe ich in den drei Jahren gelernt.



Die Brüttenerin Marina Fehr hat mit einem Video ihr Bachelor-Studium abgeschlossen. (sg)

**Das Kunstumfeld ist enorm kompetitiv.**

**Welche Art von Kunst hat Sie am meisten angesprochen?**

Ich sehe mich am ehesten als Zeichnerin und Fotografin – sei es nun mit der Fotokamera oder bewegten Bildern. Beim Zeichnen arbeite ich hauptsächlich mit Vorlagen, die ich fotografiert habe, welche ich in der Zeichnung dann in einen neuen Kontext stelle. Ich kann mich stundenlang mit einer Zeichnung beschäftigen, die Details hervorholen, um so realistisch als möglich am Original zu bleiben. Die Installationskunst und Performances sind weniger mein Ding, aber natürlich war es Teil der Ausbildung. Ich habe bereits früher oft Menschen gezeichnet, aus dem Kopf oder auch mal ab einer Fotografie

**Als Abschlussarbeit an der FHNW haben Sie sich für eine Videoarbeit entschieden und**

**erst noch mit einem persönlichen Hintergrund – nämlich dem Abbruch des Hauses Ihrer Grossmutter.**

Dass es eine Videoarbeit werden soll als Abschlussarbeit war für mich wie schon erklärt naheliegend. Das Haus meiner Grossmutter steht oder eben stand neben unserem Haus in Brütten. Meine Grossmutter war Architektin und liess das Haus in den 60er-Jahren bauen. Auch bei uns lagen Architekturbücher herum, in denen ich gerne stöberte. Daher kommt wahrscheinlich mein Interesse für die Ästhetik und wie man Momente oder Situationen am besten darstellen kann.

**Wollten Sie nie Architektin werden?**

Nein, das war mir zu mathematisch. Ich habe zwar früher Stunden am Computer zugebracht und mit dem Videospiel <SIMS> Häuser designt, aber am Ende habe ich mich dann für eine kaufmännische Lehre entschieden, was ich nie bereut habe.

**Passt das zusammen – Kaufmännische Lehre und Kunststudium?**

Warum nicht? Es gibt auch Berufe wie zum Beispiel bei Museen, die im künstlerischen Umfeld angesiedelt sind und dennoch einen Anteil kaufmännischer Arbeit beinhalten. Dort könnte ich mir auch vorstellen, später zu arbeiten.

**Sie wirken auf mich nicht wie der typische Künstlertyp, des-**

**sen Bild man sofort im Kopf hat.**

Nein – dies ist eine weitere Erkenntnis aus meinem Studium. Ich bin nicht dieser Typ des Künstlers und habe auch im Studium nicht völlig zur Künstlergilde gehört. Aber Künstler waren schon immer etwas anders. Man kann an der Fachhochschule ziemlich genau zuordnen, zu welchem Institut jemand gehört, allein anhand der Kleidung.

Aber täuschen Sie sich nicht: Das Kunstumfeld ist enorm kompetitiv. Das Künstlerdasein wird immer als friedlich und idyllisch dargestellt, aber zum Überleben müssen sie sich sehr wohl durchsetzen. Bei Kunst am Bau zum Beispiel beteiligen sie sich an Wettbewerben und wollen alle den Preis und Auftrag gewinnen. Wir ha-

ben alle gelernt, kritisch zu denken, Arbeiten zu hinterfragen, ebenso wie hinzustehen und die eigene Kunst zu erläutern und verteidigen.

### Im Video haben Sie ein persönliches Thema mit dem Abbruch der Liegenschaft Ihrer Grossmutter näher beleuchtet.

Das Haus stand schon zwei Jahre leer und beim Ausräumen vor dem Abbruch, haben wir viel Zeit mit Ausmisten verbracht. Dabei habe ich einen anderen Blick auf das Haus erhalten. Ein leerstehendes Haus hat seine eigene Ausstrahlung, einerseits etwas unheimlich, jedoch sehr faszinierend. So als wäre die Zeit stehen geblieben. Als wir auf alte Fotos und Dokumente stiessen, war es als reisten wir in die Vergangenheit.

### Wie haben Sie sich dem Projekt angenähert?

Ich habe schon vor der Arbeit das Haus und meinen Wohnort Brütten viel beobachtet – beim Zeichnen lernt man, auch kleinste Details wahrzunehmen. Daraus sind dann die Bilder und die Abfolge in meinem Kopf entstanden. Ein eigentliches Storyboard habe ich nicht aufgeschrieben, sondern im Gespräch mit meiner Dozentin haben sich die Ideen und der Ablauf verdichtet.

### Mein Blick schweifte über das Areal und plötzlich sah ich diese Spiegelung

#### Wie lange dauerte es, bis Sie die Szenen aufgenommen hatten?

Das Schöne an der Arbeit war, dass ich Brütten mit viel wachernen Augen gesehen habe und viel Zeit draussen verbracht habe. Es wird sehr viel gebaut in Brütten, das war mir erst so richtig bewusst beim Filmen. Ich habe mich lange an verschiedenen Orten aufgehalten, alte Quartiere neu entdeckt und beobachtet, wo sich in Brütten in den letzten Jahren etwas verändert hat, das ich aus meiner Jugend so noch nicht kannte. Ich war sicher über einen Zeitraum eines hal-

ben Jahres unterwegs mit der Kamera.

### Wurden Sie von den Brüttern angesprochen?

Ja, oft. Ich wurde gefragt, was ich mache und warum ich filme. Es war ein komisches Gefühl, da ich bewusst keine Menschen auf den Aufnahmen haben wollte, sie sich aber beobachtet fühlten. Dazu war ich an verschiedenen Tages- und Jahreszeiten unterwegs, was sicher für einige Personen sonderbar aussah. Auf jeden Fall habe ich meine Heimat wieder neu kennengelernt, da ich in den letzten Jahren nicht mehr so oft zuhause war.

### Wie muss ich mir das Filmen vorstellen – mit grosser Kamera und noch grösserem Mikrophon?

Nein, genau das Gegenteil. Ich hätte von der Schule zwar das Profiequipment ausleihen können, aber ich wollte mit der kleinen Handkamera die Möglichkeiten ausloten. Bei dem heissen Sommer war es schwierig, teilweise sieht man auf den Aufnahmen die flirrende Hitze – es ist authentisch. Spannend waren auch die Geräusche: Es war mir nie so bewusst, dass auch bei vermeintlicher Ruhe immer irgendwo ein Geräusch zu hören ist, sei dies ein Baukran, Kinder oder ein Auto – an die Flugzeuge haben wir uns ja gewöhnt. Die Geräuschkulisse ist sehr vielfältig.

### Ich habe im Bett gelegen und die Filmszenen liefen vor meinem Auge vorbei.

#### Sind Sie Ihrem Storyboard weitgehend gefolgt oder gab es Überraschungen?

Es gab sogar sehr viele Überraschungen, bei denen man sich entscheiden muss, ob man sie miteinbeziehen will oder nicht. So ist zum Beispiel die Szene mit der Pfütze im Film und dem Bagger rein zufällig entstanden. Mein Blick schweifte über das Areal und plötzlich sah ich diese Spiegelung – die musste ich einfangen, ein starkes Bild im Film.



Mit starken Videosequenzen hält Marina Fehr subtil den Abriss des Hauses ihrer Grossmutter fest. (zvg)

Das zeigt auch die Schwierigkeit: Man muss präsent sein, die Sinne ausgefahren und wahrnehmen, was rundherum geschieht. Das tönt einfach, ist es aber nicht. Solche Momente kann man nicht wiederholen lassen, denn sie sind einmalig. Sind sie vorbei – war's das. Im Computer sind wir uns gewohnt, dass wir zurück können und es nochmals holen, in der Realität ist das nicht so. Ich musste immer wieder hinsehen und beobachten, wo etwas passiert. Das war sehr spannend, verlangte aber auch Geduld und Beharrlichkeit.

#### Das Filmen war das eine – das Schneiden des Videos sicher ebenso viel Arbeit?

Der Zeitaufwand war enorm, das ist richtig. Ich habe das gefilmte Material zimal angeschaut, aussortiert und zusammengefügt, wieder rausgeschnitten und musste mich von vielen guten Bildern verabschieden. Diese Verdichtung ist ein wichtiger Prozess, aber auch sehr schwierig, weil man an gewissen Szenen hängt. (lacht) Ich habe im Bett gelegen und die Filmszenen liefen vor meinem Auge vorbei. Allerdings hat mir der Zeitdruck geholfen, Entscheidungen zu treffen. Ich bin der Typ, der Zeitdruck braucht, um gute Arbeit abzu-

liefern. Das war für einmal bei diesem Projekt ein positiver Effekt.

### Im Kunsthaus Baselland fand die Diplomausstellung statt. War das der Abschluss Ihres Studiums?

Genau, ich habe damit die Ausbildung abgeschlossen. Die Ausstellung war vielfältig mit verschiedensten Kunstprojekten der Abschlussklassen des Bachelor- als auch des Masterstudiums. Mein Video wurde in einer verdunkelten Ecke gezeigt und ich war zufrieden mit dem Feedback. Heute würde ich vieles anders machen, aber im Nachhinein sieht man immer noch etwas, was man hätte ändern können. Grundsätzlich bin ich zufrieden mit dem Resultat.

#### Die Juroren offensichtlich auch.

Ich fand bei meiner Grossmutter noch eine Kofferleinwand aus den 60er Jahren, die einen perfekten Rahmen schuf für die Präsentation meiner Arbeit. Das gab ihr noch das gewisse Etwas und kam gut an. Der Geruch nach alten Zeiten hing irgendwie in der Luft. Trotz allem kann ich das Video jetzt nicht mehr sehen – ich brauche eine Pause davon!

<https://vimeo.com/288344335>



# BASINÜERITAXI

## 044 888 777 3

PAUSCHALPREISE BEI TAXIBESTELLUNGEN VON MINDESTENS 6 STUNDEN IM VORAUSS.

zum Flughafen	ab Bassersdorf	CHF 25.-	ab Brütten	CHF 40.-
	ab Nürensdorf	CHF 30.-	ab Bollenswil	CHF 30.-
	ab Birchwil	CHF 30.-	ab Breite	CHF 35.-
	ab Oberwil	CHF 30.-	ab Holob	CHF 30.-

# LIENIS KAFI

und  
**TAKE AWAY**

LIENIS KAFI AG

Dorfplatz 1 | 8303 Bassersdorf | Tel. 044 833 01 01 | info@lienis-kafi.ch | www.lienis-kafi.ch



## elektro neuhaus

### für's Elektrisch...

**Elektroanlagen • Telecom • EDV • Beratung und Ausführung**

Elektro Neuhaus AG · Poststrasse 2 · 8303 Bassersdorf  
Telefon 044 836 48 49 · Telefax 044 836 48 06  
Web: www.neuhaus-ag.ch · E-Mail: info@neuhaus-ag.ch



Höchste Zeit für einen gemütlichen  
Abend mit feinem Essen.  
Kommen Sie doch zu uns in die Auenstube.

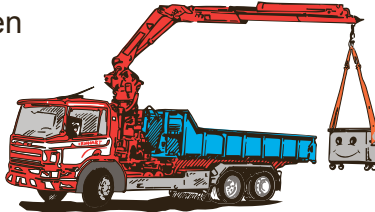
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Gastgeber,  
Sabine Draxler & Pascal Jacky

Restaurant Auenstube  
Wiesenweg 1 | 8303 Bassersdorf | 044 836 66 35  
www.auenstube.ch

# LIENHART TRANSPORTE AG

- Kran- und Greiferarbeiten
- Abfallentsorgungen
- Mulden-Service
- Container-Reinigungen



**Birchwilerstrasse 44  
8303 Bassersdorf  
Tel: 044 837 16 44  
Fax: 044 837 16 55**

www.lienhard-transporte.ch

admin@lienhard-transporte.ch

Naturheilpraxis

Manuela Schädeli

Lassen Sie sich verwöhnen!

Fussreflexzonenmassage –  
Regeneration – Wohlbefinden

Im Schönengrund 17, 8303 Bassersdorf  
079 626 33 22, www.naturheil-schaedeli.ch  
info@naturheil-schaedeli.ch

KIBAG Recycling und Entsorgung



**Sie ziehen um oder räumen auf?**  
KIBAG RE bietet Ihnen Sperrgutmulden,  
Kran- und Kleintransporte.

**KIBAG RE AG**

Zürichstrasse 45 • 8303 Bassersdorf  
Telefon 058 387 13 00 • Fax 058 387 13 10  
eMail re.bassersdorf@kibag.ch • www.kibag.ch

**KIBAG. Aus gutem Grund.**



# FASANO

COIFFURE

Klotenerstrasse 2, 8303 Bassersdorf  
Telefon 044 836 65 33  
info@fasano-coiffure.ch  
**www.fasano-coiffure.ch**

**Montag bis Freitag: 09.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag: 08.00 bis 14.00 Uhr**

## KOMMISSIONSMITGLIEDER UND FUNKTIONÄRE

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 28. August die Mitglieder der beratenden Kommissionen (Grundsteuerkommission, Kultur- und Bibliothekskommission und weitere) sowie die Funktionäre (Ackerbaustellenleiter) für die Amtsdauer 2018/22 gewählt. Insgesamt wurden 15 bisherige Kommissionsmitglieder bestätigt und vier neue Personen eingesetzt.

## MITWIRKUNGSVERFAHREN SACHPLAN VERKEHR

Der Bund passte 2017 und 2018 den Sachplan Infrastruktur Luftverkehr (SIL) an. Der entsprechende Entwurf enthält die Ziele und Vorgaben zur Infrastruktur und legt das Gesamtnetz mit den Standorten und den Funktionen der Flugplätze behördenverbindlich fest. Der Gemeinderat nimmt die Inhalte der Revision zur Kenntnis und unterstützt die Stellungnahme der Region Ost, in Stellvertretung der Verbandsgemeinden gegenüber dem zuständigen Bundesamt für Zivilluftfahrt.

## STRASSEN BENENNUNG

Im Rahmen eines Projektes des Amtes für Raumentwicklung (ARE) sind sechs neue Strassennamen festgesetzt und in das offizielle Strassennamenver-

zeichnis der Gemeinde aufgenommen worden.

## WEITERE MITTEILUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

- Die Kreditabrechnung für die Vorprojektierung mit vertiefter Kostenschätzung für die Sanierung der Schulhäuser Steinlig A+B über Fr. 163 909.40 inklusive MWST wurde mit einer Kreditunterschreitung in der Höhe von Fr. 20 090.60 (Minus 10.9 Prozent) genehmigt;
- Der Gemeinderat genehmigte die Bauabrechnung für die Sanierung der Wasserleitung Wangenerstrasse mit Kosten von Fr. 198 146.80 inklusive MWST und einer Kostenunterschreitung von Fr. 14 883.20 (Minus 7 Prozent);
- Die Bauabrechnung für die Instandstellung «Unterer Hombergweg» mit Kosten von Fr. 15 508.65 inklusive MWST und einer Kostenunterschreitung von Fr. 12 621.50 (Minus 55.1 Prozent) wurde genehmigt;
- Der Gemeinderat genehmigte die fachliche Begleitung bei der Erneuerung des «Generellen Entwässerungsplanes», welche 2018 und 2019 ansteht. Die fachliche Begleitung für die Submissionsphase wird an das Ingenieurbüro TBF+Partner AG, Zürich, zum Betrag von netto 33 387 Franken inklusive MWST vergeben.

## BAUBEWILLIGUNGEN

Es wurden folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- BG-Nr. 2018-0027, Günter Jauch-Hillgeris, Erstellen Doppelgarage und Aussenparkplatz, Im Schatz 25, Bassersdorf;
- BG-Nr. 2017-0061, Liliane und Hans Wyder, Abbruch Einfamilienhaus und Neubau Mehrfamilienhaus mit 10 Wohneinheiten und Tiefgarage, Baltenswilerstrasse 16, Bassersdorf;

## EINBÜRGERUNGEN

Mit Beschluss vom 11. September 2018 hat der Gemeinderat das Bürgerrecht der Gemeinde Bassersdorf an folgende Personen verliehen:

- Clifford Alexander Lindsey, aus dem Vereinigten Königreich;
- Clifford Benjamin David, aus dem Vereinigten Königreich;
- Barwon Elijah Jermaine, aus Liberia;
- Semere Joseph, aus Eritrea;
- Shtanaj Arbios, aus Kosovo;
- Özdemir-Keçeli Beste, aus Türkei;

Vorbehalten bleibt die Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechtes.

**Gemeinderat Bassersdorf**



## GRATULATION

**WIR GRATULIEREN!**

### ZUM 85. GEBURTSTAG

am 4. Oktober  
**Hildegard Stadelmann**  
Hubring 44

**Rosemarie**  
**Baumann-Seibicke**  
Im Lindenacher 29

### ZUM 80. GEBURTSTAG

am 8. Oktober  
**Giovanni Solida**  
Auenring 13

am 12. Oktober  
**Alice Meindersma-**  
**Ferrario**  
Gyrhaldenstrasse 2

am 14. Oktober  
**Paul Buol**  
Rebhaldenstrasse 20a

am 22. Oktober  
**Franca Krenn-Bazzanella**  
Schatzackerstrasse 82

am 23. Oktober  
**Vito Vacirca**  
Ufmattenstrasse 34

am 30. Oktober  
**Kurt Messerli**  
Chrüzacherstrasse 12

## «UNDERWÄGS ZU DÄ LÜT»

### Erste Station: Restaurant Frieden

Ab Oktober findet, ergänzend zum bisherigen Angebot, monatlich eine öffentliche Sprechstunde statt. Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler und Verwaltungsdirektor Christian Pleisch stehen für Gespräche zur Verfügung. Spontan und ohne Anmeldung können Sie Ihre Fragen, Vorschläge oder Anliegen anbringen oder politische Themen diskutieren.

Die erste öffentliche Sprechstunde wird am **24. Oktober von 7.30 bis zirka 9 Uhr im Restaurant Frieden** in Bassersdorf durchgeführt. Die weiteren Termine werden laufend auf der Webseite der Gemeinde unter [www.bassersdorf.ch/politik/gemeinderat](http://www.bassersdorf.ch/politik/gemeinderat) aufgeschaltet.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch!

**Doris Meier-Kobler**  
Gemeindepräsidentin

## AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG



## Inkontinenz (k)ein Tabuthema

Blasenschwäche ist ein Tabuthema, obwohl viele ältere Menschen darunter leiden. Alltägliches wie Einkaufen wird zur Qual. Die Krankheit kann vielerlei Ursachen haben. Heute kann man Inkontinenz in den meisten Fällen gut behandeln, wenn man bereit ist, sich einer Fachperson anzuvertrauen. Ihr Arzt oder Ärztin kann herausfinden, unter welcher Art Inkontinenz Sie leiden.

So vielfach wie die Ursachen sind, so verschieden sind auch die Behandlungsmöglichkeiten. Man kann die Blase trainieren: im Frühstadium helfen bereits gezielte Übungen des Beckenbodens. Dazu braucht es jedoch die Anleitung einer spezialisierten Physiotherapeuten-Fachperson. Sie sollten scharfe und stark gewürzte Speisen vermeiden ebenso wie Koffein und Kohlensäure. Eine weitere Möglichkeit ist eine Operation. Ein minimal invasiver Eingriff bringt die Blasenfunktion wieder unter Kontrolle.

Die Blasenschwäche in den Griff zu bekommen ist eine besondere Herausforderung, und braucht viel Geduld. Holen Sie sich Hilfe bei Fachkräften!

Rosmarie Altorfer  
Mühlemann,  
Redaktionsteam  
«Informiert im Alter»

## Integration – aber wie?



Einblick in den ersten Integrations-Workshop (zvg).

Mit dieser Frage beschäftigt sich seit einigen Wochen ein Projektteam bestehend aus Bewohnerinnen von Bassersdorf und Umgebung mit nationalem und internationalem Hintergrund. Das persönliche Engagement ist gross und die verschiedenen Statements finden gemeinsame Nenner:

- Ich möchte mit meinem Wissen und Können etwas beitragen, gebraucht werden und Anerkennung bekommen.
- Ich möchte als alteingesessene Bassersdorferin spüren, dass meine neuen Nachbarn interessiert sind am Leben und der Kultur hier im Dorf.
- Ich möchte besser Deutsch lernen und viele Übungsmöglichkeiten haben.
- Ich möchte, dass Kinder Toleranz und Akzeptanz lernen und gleichberechtigt zusammen spielen, lernen und sich entwickeln können.
- Ich möchte arbeiten

Alle sind sich einig, dass es darum geht, sich für das Zusammenleben mitverantwortlich zu fühlen. Die Möglichkeiten, die ein Dorf bietet, müssen genutzt werden. Brauchen Menschen Hilfe bei der Integration, so müssen Lösungen gefunden werden.

Die Frauen kommen aus allen Teilen der Welt, angefangen von der Schweiz über Deutschland, Polen, Russland, Slowenien, Albanien, Indien, Honduras, Brasilien bis nach Marokko. Ihre familiären und kulturellen Hintergründe könnten nicht unterschiedlicher sein und doch sind die Grundbedürfnisse von Anerkennung und Zugehörigkeit dieselben. So entsteht die Projektidee einer Plattform für alle, die sich aus dem aufbauen soll, was verbindet.

Der wichtigste Baustein des Projekts ist die direkte Hilfe für Neuzugezogene aus dem Ausland in ihrem Bemühen, die Menschen und die Kultur

in ihrer neuen Heimat kennen zu lernen. Die Plattform dient als Anlaufstelle und soll innerhalb des Dorfes Brücken bauen zu bestehenden Gruppen, Vereinen und Anlässen.

Das Projektteam möchte aber auch selbst auf Grundlage der eigenen Fähigkeiten Angebote anbieten und so etwas zur Integration beitragen. Die Arbeit wird ehrenamtlich geleistet, im Sinne eines Beitrags an das Gemeinwohl. Das Projekt steckt noch in den Babyschuhen, wird jedoch dank grossem Engagement aller (Schweizerinnen und Personen ausländischer Herkunft) weiterwachsen. Neue Projektmitglieder sind herzlich willkommen: melden Sie sich bei der Verantwortlichen Person für Integration, [andrea.gut@bassersdorf.ch](mailto:andrea.gut@bassersdorf.ch).

**Andrea Gut**  
Abteilung Bildung + Familie

## WISSENSWERTES AUS DER BIBLIOTHEK

### Bücherkaffee

Dienstag, 23. Oktober, 9 Uhr  
Büchervorstellung der Herbstneuheiten mit der Winterthurer Buchhändlerin Daniela Binder. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

### Bücherzwerge

Samstag, 29. September, 9.30 bis 10 Uhr  
Reime und Fingerspiele für Babys und Kleinkinder von ein bis drei Jahren. Weitere Infos unter [www.winmedieo.net/bassersdorf](http://www.winmedieo.net/bassersdorf).

### Herbstferien

Vom 8. bis 20. Oktober sind wir jeweils am Montag und Donnerstag von 15 bis 19.30 Uhr für Sie da.

**Bibliothek Bassersdorf**





## Räumliche Zukunft von Bassersdorf

### Start des Verfahrens zur BZO-Revision

**Die heute gültige Bau- und Zonenordnung (BZO) stammt aus dem Jahre 1995, mit Teilrevisionen 1998 und 2009. Sie widerspiegelt die damaligen, übergeordneten Vorgaben und den damaligen, bautechnischen Zeitgeist. In den kommenden zwei Jahren ist die Revision der BZO geplant, auf Basis der Entwicklungsstrategie Bassersdorf 2030 und einem vorgängig zu erstellenden kommunalen Richtplan.**

Die Raumplanung mit den zugehörigen Instrumenten auf Stufe Bund, Kanton, Region und Gemeinden steuert die räumliche Entwicklung hinsichtlich der Bedürfnisse von Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt. Mit dem Bundesgesetz über die Raumplanung besteht seit 1979 eine griffige Vorgabe für die Beantwortung diverser Fragen, insbesondere auch zur Trennung von Bau- und Nicht-Baugebiet sowie der Abstimmung der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung. Die Schweiz hätte heute ein anderes Aussehen ohne dieses Gesetz.

Die hauptsächlichen Aufgaben der Raumplanung sind den Kantonen delegiert, was diese mit den jeweiligen kantonalen Richtplänen als wichtigste planerische Instrumente dieser Stufe übernehmen. Der Bund gibt den Kantonen in seinen Sachplänen ledig-

lich in Fachbereichen von nationaler Bedeutung verbindliche Vorgaben, so zum Beispiel in der Festlegung der nationalen Verkehrsnetze (Bahn, Nationalstrassen, Luftverkehr), der militärischen Anlagen oder in der Landesversorgung mit den Bestimmungen zu den Fruchtfolgeflächen. Demgegenüber findet auf kantonaler Stufe eine umfassende Planung für die Bereiche Siedlung, Landschaft, Verkehr, Ver- und Entsorgung sowie öffentliche Bauten und Anlagen statt. Allen Stufen ist gemeinsam, dass die planerischen Festlegungen den Inhalten von Raumordnungskonzepten als strategische Zielbilder folgen.

#### Bindende Vorgaben für Gemeinden

Die kantonalen Richtpläne bilden zusammen mit den regionalen Richtplänen wichtige und bindende Vorgaben für die Planungen der Gemeinde. Festlegungen in kommunalen Richtplänen oder in Bau- und Zonenordnungen haben diesen Vorgaben zu entsprechen, was in Vorprüfungs- und Genehmigungsverfahren durch die kantonalen Ämter für Raumentwicklung beurteilt wird. Demgegenüber und zur Wahrung einer möglichst grossen Gemeindeautonomie bestehen im Rahmen von Vernehmlassungsverfahren von übergeordneten Planungen Einwendungsrechte von

Gemeinden, aber auch von Einzelpersonen und Organisationen.

Räumliche Konzepte und Richtpläne sind behördenverbindlich, d.h. kantonale und kommunale Entscheidungsträger und Fachstellen sind an ihre Inhalte gebunden. Verfügungsrechte gegenüber Grundeigentumschaften sind dagegen erst mit den Instrumenten der Nutzungsplanung (Bau- und Zonenordnungen, Quartier- und Gestaltungsplänen) zu erreichen. Deren Inhalte können dann lokal in rechtsmittelberechtigten Baubewilligungen umgesetzt werden.

#### Weiterentwicklung Entwicklungsstrategie 2030

Bassersdorf erhält in den nächsten zwei bis drei Jahren eine aktualisierte Bauordnung mit revidiertem Zonen-

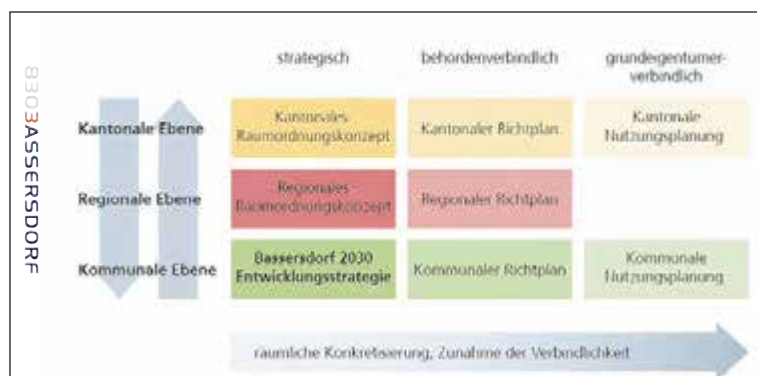
plan in Zuständigkeit des Souveräns, mitbestimmt von den kantonalen und regionalen Vorgaben, wichtigen Infrastrukturprojekten wie Brüttenertunnel, Glattalautobahn und «Glattalbahn-Plus», Flughafenentwicklung sowie Hochwasserschutz. Vorgängig wird die durch den Gemeinderat festgesetzte Entwicklungsstrategie Bassersdorf 2030 in einem kommunalen Richtplan weiterentwickelt und der Gemeindeversammlung vorgelegt. Beide Erlasse sind am Ende durch die Baudirektion zu genehmigen.

#### Mitwirkung der Bevölkerung

Die Verfahren mit Start im November 2018 werden durch die rechtlich vorgeschriebene Mitwirkung der Bevölkerung und Auflageverfahren mit Einsprachemöglichkeiten begleitet. Zusätzlich wird auf verschiedenen Wegen informiert, diskutiert und befragt werden, damit die wichtigen räumlichen Fragen ausgewogen und umfassend beantwortet werden können. Eine vom Gemeinderat eingesetzte, beratende Planungskommission bewertet Zwischenstände der Dokumente und erstellt Empfehlungen zuhanden des Gemeinderats und der Gemeindeversammlung.

Die Unterlagen sämtlicher Planungsebenen können auf dem Bauamt oder im Internet eingesehen werden. Wir freuen uns auf Ihre Fragen und beantworten diese gerne. Zögern Sie nicht und kontaktieren Sie uns unter [doris.meier@bassersdorf.ch](mailto:doris.meier@bassersdorf.ch) oder [patrik.baumgartner@bassersdorf.ch](mailto:patrik.baumgartner@bassersdorf.ch) oder Telefon 044 838 85 51.

#### Gemeinderat Bassersdorf



Verhältnis der verschiedenen Planungsebenen. (Entwicklungsstrategie Bassersdorf 2030, EBP AG)



## Videüberwachung durch Privatpersonen



Seit einiger Zeit häufen sich die Meldungen über Personen, welche ihre Liegenschaft oder ihren Parkplatz mit einer Videokamera ausgerüstet haben. Dies geschieht meist mit der Begründung, sein Eigentum schützen zu wollen. Solche Kameras führen aber immer wieder zu Kontroversen. Es stellt sich immer die Frage nach der Legalität solcher Kameras, denn oft fühlen sich Anwohner und Nachbarn in ihrer persönlichen Freiheit eingeschränkt, man fühlt sich beobachtet.

Private Videüberwachungen bedingen die Einhaltung der verbindlichen Vorgaben des Bundesgesetzes über den Datenschutz (DSG). Folgendes ist zwingend einzuhalten:

- Das videüberwachte Areal bezieht sich lediglich auf den jeweiligen privaten Grund. Der überwachte

Raum ist gut sichtbar zu kennzeichnen, so ist die Videüberwachung anzuzeigen (z.B.: «Areal wird videüberwacht»).

- Öffentlicher Grund wie die angrenzende Strasse, darf sich nicht im Aufnahmebereich der Kameras befinden.
- Wird Privatgrund überwacht, bei welchem Dritte ein Wegerecht besitzen, ist deren Einwilligung zur Überwachung einzuholen. Dies ist oft in Tiefgaragen, die gemeinsam genutzt werden, der Fall.
- Personen, welche das Aufnahme-feld betreten, ist auf entsprechende Anfrage hin Auskunft über das Videomaterial zu erteilen. Wird dies nicht gewährt, kann auf der Homepage des Eidgenössischen Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten ([www.edoeb.admin.ch](http://www.edoeb.admin.ch)) ein

entsprechender Musterbrief zur Einforderung seines Rechts heruntergeladen werden. Somit besteht für Dritte die Möglichkeit, die Videüberwachung bis zu einem gewissen Grad zu kontrollieren und bei unrechtmässiger Überwachung sein Recht auf dem zivilen Weg einzufordern.

### Dunkle Jahreszeit ist Einbruchszeit

Wenn die Tage kürzer werden und die Dämmerung früh einsetzt, stellt sich bei vielen Leuten die Frage nach dem Schutz des Eigentums. Eine Videüberwachung kann eine Lösung sein. Als Polizist werde ich immer wieder gefragt, wie ich mich dazu stelle. Ganz persönlich bevorzuge ich andere, einfachere Mittel, wie beispielsweise eine gute Beleuchtung des

Grundstückes und der Zugänge dazu, Disziplin beim Verschliessen von Fenstern und Türen, eine gute und aufmerksame Nachbarschaft und die Achtsamkeit bei Ungewohntem. Machen Sie eine aussergewöhnliche Feststellung, fahren Fahrzeuge auffällig oft durch das Quartier oder beobachten Sie fremde Personen, welche sich auffällig «unauffällig» verhalten, dann ist der Griff zum Telefon und die Wahl der Nummer 117 sicherlich nicht falsch.

Eine in flagranti erwischte Täterschaft ist deutlich besser als ein Videobild eines Menschen mit Kapuzenpulli, dessen Gesicht man nicht sieht.

### Daher: bei Verdacht Telefon 117!

**Polizei Bassersdorf  
Dienstchef Thomas Rutz**

## Gipfeltreffen BasiviA 2018 für Angehörige

Am nationalen Aktionstag für betreuende und pflegende Angehörige feiert die Gemeinde Bassersdorf mit den Projektpartnern «BasiviA – Bassersdorf vernetzt im Alter» am Dienstag, 30. Oktober von 9 bis 11 Uhr im Franziskuszentrum in Bassersdorf einen informativen, geselligen und stärken-den Anlass.

Das abwechslungsreiche Programm wurde mit Betroffenen gestaltet und spricht Verstand, Herz und Bauch an. Unter anderem vermitteln verschiedene Institutionsvertreter/innen nützliche Information zu Unterstützungsangeboten. Es gibt einen hilfreichen Impuls zum Thema «Achtsamkeit und Körperwahrnehmung im Betreuungsalltag». Das gesellige Beisammensein wird bei Kaffee, Gipfeli und Apéro-Häppchen gepflegt.

Betreuende und pflegende Angehörige aus Bassersdorf und Menschen aus der Umgebung, die sich in Bass-

ersdorf um Angehörige, Freunde und Nachbarn kümmern, sind herzlich zum Gipfeltreffen BasiviA eingeladen. Die Gemeinde Bassersdorf und ihre Projektpartner bedanken sich mit diesem Anlass für die wertvolle Arbeit, die sie täglich in der Angehörigenbetreuung leisten.

Auskunft erteilt die Fachstelle für Altersfragen unter Telefon 044 838 86 21. Das detaillierte Programm finden Sie auf [www.bassersdorf.ch/basivia](http://www.bassersdorf.ch/basivia). Eine Anmeldung ist erforderlich und bis am Freitag, 19. Oktober, möglich. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Gemeinde Bassersdorf  
Abteilung Soziales + Alter**

## Kostenlose Entsorgung des Laubes im Herbst

In den Monaten Oktober und November kann das herbstliche Fall-Laub mit den üblichen Grüngutabfuhr gratis entsorgt werden. Es gibt zwei Möglichkeiten, damit das Fall-Laub von der Grüngutabfuhr kostenlos mitgenommen wird.

### Im transparenten Plastiksack

Am Schalter der Einwohnerkontrolle im Gemeindehaus C kann ein mehrfach verwendbarer, transparenter Plastiksack (zirka 200 Liter) zum Preis von Fr. 2.50 bezogen werden. Dieser darf mit reinem Fall-Laub bis zu einem Gewicht von maximal 20 Kilogramm gefüllt werden. Der gefüllte Sack kann an den Grüngutabfuhrdaten offen an den üblichen Ort gestellt werden. Er wird geleert und zur Wiederverwendung zurückgelegt.

### In offenen Behältern

Offene Behälter können – gleich wie Säcke – bis maximal 20 Kilogramm ausschliesslich mit reinem Fall-Laub gefüllt und an den Grüngutabfuhr-tagen bereitgestellt werden.

Für alle übrigen Grün- und Gartenabfälle gilt die gewohnte Entsorgung und Gebührenpflicht mit Vignetten. Weitere Auskünfte sind unter Telefon 044 838 85 20 erhältlich.

**Abteilung Bau + Werke**



## Spaltenstein GartenBau AG

### GARTENPLANUNG BEGINNT JETZT - DAMIT DER GARTEN UMSO SCHÖNER WIEDER ERWACHT

Spaltenstein GartenBau AG • Bassersdorferstrasse 50 • 8303 Bassersdorf • info@spaltenstein.ag • Tel. 044 838 47 20  
[www.spaltenstein-gartenbau.ch](http://www.spaltenstein-gartenbau.ch)



## Carol's Laden

Miete ein Regal!  
 Carol's verkauft deine Sachen für dich. Carol's neuer Laden in Bassersdorf ist so bunt und lebendig, wie das Dorf selbst. Das Angebot an tollen Second Hand- und Design-Schätzen wechselt wöchentlich.

**Du bestimmst die Preise und erhältst den vollen Verkaufserlös!**

Winterthurerstrasse 7, 8303 Bassersdorf  
 Phone: 079 424 34 11  
 Mail: ceica.unold@bluewin.ch

Öffnungszeiten:  
 Di/Mi 14-18 Uhr, Do 8-11 Uhr, Fr 14-18 Uhr,  
 Sa 10-14 Uhr

www.ekztop.ch

Elektroinstallation  
 Gebäudeautomation  
 Telematik/IT  
 Service 24h-Pikett

**Nah. Schnell. Professionell.**

**Elektrizitätswerke des Kantons Zürich  
 Eltop Bassersdorf**  
 Branziring 2, 8303 Bassersdorf  
 Direkt 058 359 45 40, bassersdorf@ekztop.ch



### 5½-Zimmer-Maisonettewohnung Zürichstrasse 11e, 8185 Winkel

Diese grosszügige und helle Maisonettewohnung erwartet Sie und Ihre Familie!

- Lichtdurchflutete Wohnung auf zwei Etagen
- Grossflächige Küche mit Bar
- Sonniger Balkon mit idealer Süd-West-Lage
- Zwei Parkplätze in der Tiefgarage
- Friedliches Wohnquartier perfekt für Familien
- Attraktiver Steuerfuss 76%

Wir freuen uns, Sie persönlich beraten zu dürfen.

info@andreaanliker.ch  
 Telefon +41 44 804 34 34



## Eine neue Heizung spart mehr, als sie kostet.

CHF 25'000.- Sparpotenzial. > Schächli & Meier AG berätet Sie jetzt gerne.  
 Der nächste Winter kommt bestimmt!

Heizung

Sanitär



Grindelstrasse 50  
 8303 Bassersdorf

info@schaeppli-meier.ch  
[www.schaeppli-meier.ch](http://www.schaeppli-meier.ch)

Telefon 043 266 22 88  
 Telefax 043 266 22 80

Jetzt ein Heizungs-Check bei  
 Herr Marcel Ruchti buchen.  
 Tel. 043 266 22 88



**Holz ist  
 unsere Zukunft!**

# spaltenstein

## holzbau



[www.spaltensteinholzbau.ch](http://www.spaltensteinholzbau.ch)  
 Bassersdorf 044 838 57 80



In Anbetracht der Brisanz des Parkplatz-Geschäftes war der Gemeinderat in Corpore anwesend, erstmals mit den beiden neuen Gemeinderäten. (rh)

## Initiative Brunner fand grosse Zustimmung

### Gemeindeversammlung entschied sich für bestehendes Parkplatzregime

von Reto Hoffmann

**Auf dem Bassersdorfer Postplatz bleibt vorerst alles beim Alten. Eine Mehrheit der Stimmberechtigten entschied an der Gemeindeversammlung von letzter Woche, die Initiative Brunner zu unterstützen. Somit bleibt das Parkierungsregime auf dem Postplatz bestehen.**

Die Gemeindepräsidentin Doris Meier konnte an diesem Dienstagabend die anwesenden Stimmberechtigten in der Mehrzweckhalle bxa quasi «vor vollem Haus» begrüssen. 194 Personen hatten sich eingefunden, um unter anderem über ein Geschäft zu befinden, das seit einiger Zeit die Gemüter in Bassersdorf bewegt. Begonnen hatte es im Sommer 2017 mit der «Guerilla-Aktion» des Gemeinderates, den Postplatz und damit die dortigen Parkplätze mit grossen Steinblöcken zu sperren. Dies löste einen Sturm der Entrüstung bei der Bevölkerung und Gewerbetreibenden aus. In der Folge wurde die Sperrung wieder aufgehoben, bei gleichzeitiger Verfügung, die Parkplätze ab der ersten Minute zu bewirtschaften. Ein runder Tisch, der sich aus den unter-

schiedlichsten Anspruchsgruppen zusammensetzte, arbeitete daraufhin ein neues Parkplatzregime aus, das eine Reduktion der bestehenden Parkplätze und neu eine Längsparkierung auf der Dorf- und Breitstrasse vorsah.

#### Pläne durchkreuzt

Dieses Konzept wollte der Gemeinderat in der Folge in eigener Kompetenz verabschieden. Doch die Bevölkerung gab sich damit nicht zufrieden. Olav Brunner durchkreuzte mit einer Einzelinitiative die gemeinderätlichen Pläne und forderte, das bestehende Regime beizubehalten. Zu gefährlich schien ihm die neue Form des Längsparkierens für alle Verkehrsteilnehmenden.

Diese Initiative und der entsprechende Gegenvorschlag mit einem angereicherten neuen Konzept des Gemeinderates kamen nun zur Abstimmung. Doch nur schon durch die grosse Teilnahme an dieser Versammlung wurde schnell klar, dass sich die Mehrheit nicht für die neue Parkierungsordnung begeistern konnte. Dies wurde auch in der engagierten Diskussion deutlich, bei der sich zahlreiche Anwesende zu Wort meldeten. Die Mehrheit der Votanten waren der Meinung, dass man die Si-

tuation auf dem Postplatz mit der Längsparkierung nur «verschlimmbessere», als sie wirklich zu entschärfen. Gerade für Velofahrer berge diese Art eine zusätzliche Gefahr, wenn beispielsweise in der schmalen Dorfstrasse ein Automobilist unvermittelt die Tür öffne.

Die SP bemängelte, dass beim Runden Tisch die Bedürfnisse des Langsamverkehrs zu wenig berücksichtigt worden seien. Die Linke beantragte ausserdem ganz auf die oberirdischen Parkplätze zu verzichten und den Platz zu einer allgemeinen (begrünten) Begegnungszone umzugestalten. Dieser Antrag konnte jedoch aus verfahrenstechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden. Die SVP sprach von einer Glaubensfrage, für und wider die beiden Vorschläge und votierte für die Initiative Brunner, mit dem Hinweis, vor allem am Samstag die Kontrollpräsenz für das Bezahlen der Parkplatzgebühr zu erhöhen.

#### Sieben Gegenstimmen

Andere Anträge aus der Versammlung, wie eine bessere Signalisation beim Eingang zur Begegnungszone oder Hinweistafeln für das Parkhaus wurden bei der Ausmehrung abgelehnt. Bei der Schlussabstimmung kam es, wie es kommen musste, die

Initiative Brunner wurde mit nur sieben Gegenstimmen – jenen des Gemeinderates – angenommen. Damit bleibt die Situation einstweilen so, wie sie ist. Einzig, dass der Gemeinderat kleine Anpassungen (ausserhalb des Projektes) bereits beschlossen hat. Beispielsweise werden entlang des Dorfplatzes die Steinquader durch demontierbare Pfosten ersetzt und auch der Ticketautomat wird wegen fehlender Ersatzteile demnächst ausgetauscht.

#### Signifikante Minderkosten

So war die Genehmigung der anderen Traktanden, welche im Vorfeld des brisanten Geschäftes behandelt wurden, gewissermassen nur Formsache. Dort konnte der Gemeinderat denn auch gutes vermelden. Sowohl die Abrechnung des Neubaus des Schulhauses Chrüzacher wie die Abrechnung beim Bau einer neuen Beleuchtungsanlage Auenweg-Heuliweg konnten dank umsichtiger Planung mit teils signifikanten Minderausgaben abgeschlossen werden. Auch bei der Festsetzung des privaten Gestaltungsplanes «Vorderdörfli» hatte niemand eine Einwendung. ■



## Konzertprogramm 2018/19

### MUSIK – EIN GESCHENK AUS ANDEREN WELTEN

Unsere Konzerte sollen Hilfe sein die Kultur in unserem Dorf zu beleben. Erleben Sie die Nähe zu den Musikern, hören Sie den wundervollen Klang und das Zusammenspiel der Instrumente. Besuchen Sie eines unserer Konzerte. Werden Sie Mitglied des Konzertzirkel Bassersdorf. Nebenbei treffen Sie auf weitere Musikbegeisterte.

#### Mitgliederbeitrag für drei Konzerte:

Einzelmitglied	Fr. 60.–
Paarmitglieder	Fr. 110.–
Einzeleintritt	Fr. 30.–

#### Zürcher Konzert Ensemble

Atsuko Murata (Sopran), Igor Morosow (Bariton),  
Paul Haemig (Flöte), Nora Peterhans (Violine),  
Midori Dumermuth (Gitarre), Kiyomi Higaki (Klavier)

*Die schönsten Arien von Mozart, Verdi, und Rossini sowie  
russische Lieder und Instrumentalwerke von Bach, Haydn,  
Donizetti u. a.*

Freitag, 16. November 2018, 20.00 Uhr  
Reformierte Kirche Bassersdorf

**Kontaktadresse:** Werner Hagen, Co-Präsident (neu), Gerlisbergstrasse 27, 8303 Bassersdorf  
Tel. 044 836 65 95, E-Mail: w.hagen@gmx.ch

#### Voces Suaves

*Vicino un chiaro e cristallino fonte –  
In der Nähe einer klaren, kristallinen Quelle*

*Acht Sänger und drei Instrumentalisten führen Madrigale  
von Claudio Monteverdi und Giaches de Wert auf.*

Freitag, 1. Februar 2019, 20.00 Uhr  
Reformierte Kirche Bassersdorf

#### Trio Vadane

Valentin Baumgartner, Gitarre, Gesang  
Nehrun Alien, Perkussion, Klarinette  
Daniel Hildebrand, Mundharmonika, Beatbox

*Zusammenspiele dreier Virtuosen;  
Musikalische Spuren aus Ost und West*

Freitag, 29. März 2019, 20.00 Uhr  
Reformierte Kirche Bassersdorf

## Was darf es sein?

Fensterputz oder Küchenreinigung?  
Entsorgung oder Entrümpelung?

Wir bringen Ihren Haushalt  
in Ordnung.

Sie haben Fragen?  
Wir sind gerne für Sie da.

Service Plus:  
das PLUS in Ihrem Alltag



Für die Service-Plus Leistungen brauchen Sie keine ärztliche Verordnung. Die Leistungen werden von den Krankenkassen nicht übernommen und von den Gemeinden nicht subventioniert.

[www.spitex-bassersdorf.ch](http://www.spitex-bassersdorf.ch)

[info@spitex-bassersdorf.ch](mailto:info@spitex-bassersdorf.ch)

044 836 55 43



Andrea Gut in der Mitte von Festivalbesuchern und Immigranten. (fr)

## Dorfplatz als Treffpunkt der Welt

Grosse kulturelle Vielfalt am «Basi Festival International»

von Fabian Rahm

**Zum ersten Mal ging zu Beginn des Monats das «Basi Festival International» über die Bühne. Kulturen aus der ganzen Welt trafen aufeinander und präsentierten Spezialitäten und Bräuche aus ihrer Heimat.**

Nepal, Brasilien, Honduras, Italien und viele weitere Länder waren zu Gast am «Basi Festival International». Nicht gerade in der Grössenordnung einer Expo-Weltausstellung, jedoch mindestens 15 verschiedene Sprachen und über 30 Länder belebten den Bassersdorfer Dorfplatz. Die Kultur- und Bibliothekskommission (Kubiko) sowie die Jugendkommission organisierten zum ersten Mal ein Festival dieser Art, um die Vielfalt der Kulturen in Bassersdorf hervorzuheben. «Darüber hinaus ist es uns sehr wichtig, den Leuten das Integrationsangebot der Gemeinde näher zu bringen», erklärt Gemeinderat und Mitorganisator Richard Dunkel.

### Brücken schlagen

Zwischen den Ständen der verschiedenen Länder versteckten sich auch

noch Essensstände von Bassersdorfer Sportvereinen, beispielsweise dem Tischtennisverein Bassersdorf. «Das wichtigste bei der Integration in eine fremde Kultur sind Beziehungen. In Brasilien gibt es beispielsweise keine örtlichen Turnvereine, als Neuankömmling müssen zuerst solche wichtigen Kontakte geknüpft werden», sagt Andrea Gut, Integrationsverantwortliche der Gemeinde Bassersdorf. Mittels Informationsanlässen, Elternforen und weiteren Anlässen möchte die Gemeinde allen eine Chance bieten, einfach in das schweizerische Leben einzusteigen. Hürden, wie ein Bahnticket zu lösen oder Steuerformulare auszufüllen, sollen rasch überwunden werden. «Oftmals kann es bereits an der sprachlichen Hürde scheitern, denn woher sollen sie wissen, was ein Elternforum ist», fügt die Integrationsverantwortliche an. Sogar die vielen kleinen Spezialitäten der Schweiz, beispielsweise Superpunkte in den Einkaufsläden, werden an solchen Foren besprochen.

Viele der Standbetreiber nahmen sich auch Zeit, ihre Integrationsgeschichte zu erzählen: Die beiden Nepalesen Krishna Chitrakar und Dhawa Tamang kamen vor acht Jahren von Nepal in die Schweiz. Ge-

meinsam verkauften sie Schmuck und veredelte Gegenstände aus ihrem Heimatland. Sie haben beide eine ähnliche Integrationsgeschichte: Krishna Chitrakar und Dhawa Tamang lernten eine Schweizer Touristin in Nepal kennen, über den Weg der Liebe kamen sie in die Schweiz. «Meine Frau hat mir bei der Integration sehr geholfen. Ich konnte mich problemlos in die Schweizer Gesellschaft integrieren», sagt Krishna Chitrakar.

### Gemeinschaftlicher Anlass

Den Organisatoren des «Basi Festival International» war es besonders wichtig, einen gemeinschaftlichen, nicht kommerziellen Anlass zu veranstalten. Die Mehrheit der Standbetreiber stellte ihren Stand auf freiwilliger

Basis auf. Grundsätzlich sollen die Kosten durch die Einnahmen selbsttragend finanziert werden, der Überschuss soll in einen gemeinsamen Topf fliessen. Dieser Überschuss soll wiederum für ein gemeinsames Essen der Standbetreiber sowie als eine Spende für diverse Integrations-tätigkeiten verwendet werden.

### Positives Fazit

«Wetter schlecht, Anlass super», fasst Gemeinderat Richard Dunkel die erste Ausgabe des kulturellen Festivals zusammen. Gleichzeitig fand noch das Jubiläumsfest am Flughafen Zürich statt, weshalb nicht mehr Besucher den Weg zum «Basi Festival International» gefunden haben. «Ich möchte mich noch nicht festlegen, ob es eine zweite Ausgabe geben wird, es war aber mit Sicherheit ein grosser Erfolg», fügt Mitorganisator Dunkel an. Auch die Standbetreiber zeigten nach dem Anlass ein glückliches Gesicht. Cecelia Barwan, vor elf Jahren von Kamerun nach Bassersdorf gezogen, freut sich besonders über den gelungenen Anlass: «Ich hoffe, dass ich mit meiner Arbeit hier etwas zurückgeben konnte, denn ich fühle mich sehr gut aufgehoben in der Schweiz», erzählt sie. ■

«Ich hoffe, dass ich mit meiner Arbeit hier etwas zurückgeben konnte»

## EIN STADTZÜRCHER IN BASSERSDORF



Michael Tjalma hat lange in Zürich gelebt und wählte 2016 Bassersdorf als seinen neuen Wohnort.

Das grosse P – dein Freund und Helfer. Nein, ich meine damit nicht die Polizei, sondern zwei andere Dienstleistungsstellen. Einerseits die lokale Pharmacy, die mir das Leben um einiges erleichtert und mich mit allen notwendigen Medikamenten versorgt, auch dann, wenn ich im Zügelstress den Nachschub vergessen habe zu organisieren. Zum anderen die Post.

Wir waren schon fast umgezogen. Es stand nur noch die mit sehr viel Arbeit, Stress und Ner-

venverschleiss verbundene Wohnungsabnahme vor der Tür. Mein Mann war auch nicht die Ruhe selbst, meinte, er ginge mal mit dem Velo den knappen Kilometer zur alten Wohnung voraus und ich sollte doch nachfolgen mit Hilfe eines App-basierenden Fahrdienstes. Gesagt, versucht – nur, mitten in der Sommerferienzeit sind solche Fahrer eher spärlich gesät und zehn Minuten vor dem Abnahmetermin kam in mir doch langsam Panik auf. Ich ging darum mit meiner Geh-

hilfe, die ich zu meiner eigenen Akzeptanz einfach mal Barbarella getauft habe (klingt doch besser als Rollator) in die Tiefgarage des Dorfplatzes und sprach anwesende Einkaufende an, ob sie mich kurz fahren könnten. Zweimal wurde ich ignoriert, aber beim dritten Mal klappte es und während der kurzen Fahrt stellte sich heraus: Ich sass im Auto meiner Postbotin! Nach zwei Jahren leben in Bassersdorf lernte ich endlich meine Briefträgerin persönlich ken-

nen. Ich kannte das aus Zürich nicht. Und so kam es, dass ich es unverhofft zeitlich mit ganz wenig Verspätung zur Wohnungsabnahme schaffte. Fragen hat sich ausbezahlt! Als Dankeschön brachten wir der lieben S. aus N. einen Strauss Rosen – natürlich keine roten; ihr Mann sollte diese Geste nicht missverstehen. Basi – deine Bevölkerung ist einfach viel humaner als die urbane.



## JUNGWACHT ÖFFNETE IHRE TÜREN

Anfangs September trafen sich Leiter, Kinder und Jugendliche zum nationalen Jubla-Tag auf dem Dorfplatz in Bassersdorf, um sich zu präsentieren und neue Mitglieder anzulocken. Zehn neue Interessierte konnten in der Schar willkommen geheissen werden. Aus 30 Anwesenden wurden drei Gruppen für einen Postenlauf gebildet, Schoggi-Bananen ge-

gessen und eine «Chügeli-bahn» gebaut. Was 1991 als Kindergruppe mit drei Gruppen und drei Leitern begonnen hat, ist unterdessen zu einer Schar von 70 Kindern herangewachsen. Vereinsleiterin Sarah Radzijev ist stolz auf den Zuwachs und die Entwicklung der Kinder. Unabhängig von Konfession und Wohnort verbringen die Mitglieder alle zwei

Wochen den Samstag nachmittag miteinander. Die Mädchen basteln und backen Kuchen und die Jungs bauen im Wald Hütten, stauen Bäche oder machen Feuer. Diese Freizeitbeschäftigungen sollen verhindern, dass Kinder zu viel fernsehen oder sich nur mit dem Handy beschäftigen. Mehr Infos unter [www.montezuma.ch](http://www.montezuma.ch). Ursi Brunner

### SP gegen Initiative

Die Initiative von Fabian Moser (SVP) wird von der SP Bassersdorf nicht goutiert, wie sie in einer Medienmitteilung schreibt. Dieses Vorhaben verhindere eine intelligente Bau- und Zonenordnung, die durch Verdichtung das essentielle Gut Boden schütze, so die SP. Ebenso lege die Initiative bei der geplanten Neuausrichtung der Bau- und Zonenordnung durch starre Vorschriften dem Gemeinderat Steine in den Weg. Fabian Mosers Befürchtungen, dass durch den Bau von Hochhäusern der Dorfcharakter Bassersdorfs in Gefahr sei, sei zu weit hergeholt. Die SP vertrete die Meinung, dass der Dorfcharakter im Kern zu bestehen habe, an den Rändern jedoch durch mögliche Hochhäuser nicht in Gefahr sei. (e)





Das Hantieren mit der Greifzange ist gar nicht so einfach. (sl)

## Schüler beteiligen sich am Clean-Up-Day 2018

### Bassersdorfer Schüler räumen auf

von Sandra Lanz

**Die zweite Runde der Aufräumaktion «Clean-Up-Day 2018» wurde in der ganzen Schweiz während zwei Tagen Mitte September abgehalten. Es engagierten sich erstmals auch Schulklassen aus Bassersdorf gegen das Littering an öffentlichen Plätzen.**

Die Gemeinde Bassersdorf unter der Regie von Ueli Meier, von der Abteilung Bau+Werke, organisierte erstmals einen solchen Sammeltag während der Kampagne «Clean-Up-Day 2018» der Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU).

Spontan meldeten sich vier Klassen vom Kindergarten bis zur fünften Primarklasse, also knapp 100 Schüler und Schülerinnen zur Aufräumaktion. Motiviert und pünktlich trafen sie in ihren Klassenzimmern ein, wo

sie von den Klassenlehrpersonen in Gruppen eingeteilt wurden. Die Routen wurden in Absprache mit dem Strassenmeister und dem Revierförster festgelegt. Die pro Klasse anwesenden Gemeindemitarbeiter instru-

ierten die Kinder, worauf sie achten sollten: Keine toten Tiere oder gefüllten Plastiksäcke anfassen und dies sogleich den Begleitpersonen mitteilen. Es sei schon vorgekommen, dass Scherben oder spitze Gegenstände in Säcken fortgeworfen wurden. Das unsachgemässe Aufheben könne zu Verletzungen führen, was unbedingt vermieden werden solle.

#### Eifrig und genau

Erst wurden Greifzangen, Plastikhandschuhe und Leuchtwesten sowie Abfallsäcke an die sammelfreudigen Kinder verteilt und der Streifzug konnte beginnen. Der Kinderschar entging kein noch so kleiner Unrat. Zigarettenstummel waren der wohl meist zusammengetragene Müll, daneben fanden sich Tetrapackungen, Plastikresten oder Textilien. Die einen Schüler fanden die Aktion toll, «abwechslungsreicher als das eigene Zimmer aufzuräumen», nur ein einziger Schüler hätte lieber die Schul-

bank gedrückt als anderer Leute Müll zu entsorgen. Einzelne Schüler nahmen es mit dem Auflesen so genau, dass die Lehrperson zum Weitergehen auffordern musste.

Der Abschluss fand auf dem Entsorgungsareal des Werkhofes Ufmatten statt. Danach wurde ein Imbiss mit Würsten vom Grill und Getränken für alle Helfer offeriert. Eine gelungene Aktion für die Schüler, einen Beitrag fürs Allgemeinwohl zu leisten und gleichzeitig das eigene Abfallbewusstsein zu schärfen. ■

«Abwechslungsreicher als das eigene Zimmer aufzuräumen»

# Reformierte Kirchgemeinde Bassersdorf-Nürensdorf

**Generationen-Gottesdienst vom 30. September** um 10.30 Uhr in der reformierten Kirche Bassersdorf zum Thema «2 Söhne, 1 Vater und viele Äpfel» – nicht nur für kleine Kinder!

Mitwirkung: Karin Hagen und Pfarrer Christian Randegger, Kollekte: «Ländliche Familienhilfe»

Orgelbanktausch mit Alexandra Forster, Organistin aus Brütten

## Konzert Pipes'n Drums

**30. September, 17 h Kirche Bassersdorf**

1. The Beginning
2. Birthday Song
3. Community
4. Dance with me
5. Original Rag  
– Eine Homage an Scott Joplin
6. The Royals
7. Impressions
8. Swing
9. Aus 3 Peaces for Organ (Nr. 2)
10. Once again
11. Most beautiful Jesus
12. Breathless
13. Still dancing

Alle Werke kommen aus der Feder von Michael Schütz – ausgenommen Nr 5: das ist der «Original-Rag» von Scott Joplin.

Ausführende:

Christoph M. Schönenberger, Orgel

Borut Gracej, Schlagzeug

+ with special guest Romina Peter, Timpani

## Weihnachtsspiel 2018

Eines Abends, mitten in der Adventszeit, krabbeln die Weihnachtsguetsli aus der Büchse und wollen herausfinden, warum die Menschen jedes Jahr ein besonderes Fest feiern. Dazu inszenieren sie die Geschichte von Joseph und Maria, den Königen, Engeln und Hirten auf ihre eigene Art und Weise und merken dabei, dass sie selber eine wichtige Rolle in der Weihnachtsgeschichte spielen. Für dieses lustige, weihnächtliche Singspiel, geschrieben von Paul Zimmerli, brauchen wir dein schauspielerisches Talent und deine singfreudige Stimme. Bist du schon im zweiten Kindergarten, aber noch nicht in der 6. Klasse, dann freuen wir uns auf dich.

Weitere Infos und einen Anmeldetalon findest du unter [www.basinueri.ch](http://www.basinueri.ch).

## Konzert mit Orgel und Klavier

Am **Sonntag, 4. November** spielen Masako Ohashi und Felix Sutter im Rahmen des Jahresthemas «Musik» in der reformierten Kirche Bassersdorf um 17 h Werke für Orgel und Klavier.

Die beiden Bassersdorfer Organisten präsentieren einen bunten musikalischen Strauss klassischer Kompositionen aus verschiedenen Ländern und Epochen. Die Kombination der beiden Tasten-Instrumente mit ihren unterschiedlichen Klängen verspricht spezielle Hörerlebnisse. Neben Werken für Orgel und Klavier spielen die beiden Musiker vierhändige Stücke sowie Solowerke für die beiden Instrumente.

Reformierte Kirchgemeinde Bassersdorf-Nürensdorf | Gerlisbergstrasse 4 | 8303 Bassersdorf | [www.basinueri.ch](http://www.basinueri.ch)



**Jetzt aktuell:  
Wildspezialitäten**

Herzlich willkommen im Frieden.  
Wir freuen uns auf Sie!

**Frieden**  
RESTAURANT & GASTHOF  
BASSERSDORF

**geöffnet**  
MO – FR ab 8.30  
SA ab 17.00 / SO Ruhetag  
Tel. 044 836 51 01  
[www.frieden-bassersdorf.ch](http://www.frieden-bassersdorf.ch)



**Blumen Zweerus**

**Gärtnerei**  
Bachtobelstrasse 5  
Tel. 044 836 56 20  
8303 Bassersdorf  
[www.blumen-zweerus.ch](http://www.blumen-zweerus.ch)

**Blumenladen**  
Klotenerstrasse 11  
Tel. 044 836 62 44  
8303 Bassersdorf

**Wir empfehlen uns für:**  
Blumen – traditionelle und exklusive Sträuße –  
Hochzeitsfloristik – Dekorationen – Pflanzen für Haus  
und Garten – Trauerbinderei – Fleuropservice –  
Balkon- und Gartenbepflanzungen – Gartenunterhalt

**Für einen farbenfrohen Oktober:  
Dahlien, Zierkürbisse, Herbstastern,  
Enzian, Eriken, Herbstzauber, Viole**

Eine Bank, auf der Sie sich zurücklehnen können.

Besuchen Sie uns auf [www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)

Die nahe Bank



Zürcher  
Kantonalbank

**dorfblitz**

ETWAS GESEHEN  
ODER GEHÖRT?

RUFEN SIE UNS AN:  
TEL. 079 258 55 79



## Legislaturziele 2018 bis 2022

Der Gemeinderat präsentiert seine festgelegten Legislaturziele 2018/22. Bereits in der letzten Legislaturperiode legte er ein grosses Augenmerk auf eine offene Kommunikation, die zufriedenstellend umgesetzt werden konnte. Er ist sich einig, dass die Kommunikation nach innen und aussen auch die Basis für die kommende Legislaturperiode sein soll:

**Leitsatz: Die gegenseitige offene Kommunikation wird weiterhin gepflegt.**

Ziel	Umsetzung
<b>Die Finanzlage und der Steuerfuss bleiben stabil.</b>	Die Einführung des HRM2 bringt grosse Herausforderungen, die der Gemeinderat korrekt umsetzen will. Die Kennzahlen präsentieren einen ausgeglichenen Finanzhaushalt.
<b>Im Baubereich sind die Möglichkeiten für Zentrumsbauten, Arbeitsplatzgebiet und Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) geschaffen.</b>	Der Allmendbau mit den Alterswohnungen ist bezogen. Der Grundstein mit dem Gestaltungsplan für die zweite und dritte Etappe für die restliche Zentrumsgestaltung ist gelegt und der Planungsprozess hat begonnen. Investoren beteiligen sich am Bau der Immobilien. Die Wärmeversorgung ist geplant. Die BZO ist genehmigt und das Arbeitsplatzgebiet Chätzler bezugsbereit. Die neue BZO in Verbindung mit dem Bezug von Alterswohnungen schafft in Wohnzonen neue Möglichkeiten für freiwerdende Häuser. Familien können ein neues Zuhause finden.
<b>Der zeitgemässe Werterhalt und Ausbau der Infrastruktur hat hohe Priorität.</b>	Die Sanierung von Strassen samt Beleuchtung und der Unterhalt der Werksleitungen werden mit den Glasfaser-Netzbauten koordiniert. Neue Infrastrukturprojekte dienen den sich entwickelnden gesellschaftlichen Bedürfnissen.
<b>Kommunale Energieversorgung</b>	Der Wärmebedarf des Zentrums und der Schule soll mit erneuerbaren Energien abgedeckt werden.
<b>Wir bringen Generationen zusammen, schaffen Begegnungsorte für alle.</b>	Der Verein Jugendnetzwerk8311 ist etabliert und wird weitergeführt. Im Interesse eines generationenübergreifenden Nutzens werden die bestehenden Foren und Institutionen (Altersforum, Vereine und weitere) weiterentwickelt und vernetzt. Die Aufarbeitung der jüngeren Geschichte Brüttens ist im Gange.
<b>Die Schule setzt sich aktiv mit dem gesellschaftlichen Wandel auseinander und erfüllt hohe Ansprüche an eine moderne, zukunftsgerichtete Bildungsstätte.</b>	Als zentraler Teil der politischen Gemeinde ist die Schule gut integriert und beteiligt sich aktiv an der Entwicklung von Brütten. Sie entwickelt sich laufend weiter und stellt sich aktiv den gesellschaftlichen Herausforderungen. Wichtige Themen wie die ausserschulische Betreuung, der Umgang mit neuen Technologien, die Weiterentwicklung des altersdurchmischten Lern- und Lehrumfeldes, die Gesundheitsförderung wie auch die Einführung des Lehrplans 21 werden aktiv betreut. Die Schule formuliert eigene detaillierte Legislaturziele.

### Jagdaufseher

Der Gemeinderat hat auf Gesuch des Obmanns der Jagdgesellschaft Brütten hin der Anstellung des Jagdaufsehers Ueli Wintsch, wohnhaft in Ottikon mit Jahrgang 1967, im Sinne von § 53 Abs. 2 des Gesetzes über Jagd und Vogelschutz zugestimmt.

### Gemeinderat Brütten



**hänni  
gärten**  
leben - geniessen - entspannen

Säntisstrasse 51  
CH-8311 Brütten  
+41 76 345 87 63  
info@haenni-gaerten.ch  
www.haenni-gaerten.ch

## Nachhilfe in Brütten

Mathematik und Deutsch  
4-6. Klasse, 1.-2. Sek.

Andrea Gilomen 076 341 49 95  
andrea.gilomen@bluewin.ch

## Gebr. Baltensperger AG Brütten

### Sicher durch die kalte Jahreszeit!



- o Wintercheck und Service
- o Pneu und Radwechsel
- o (Einlagerung möglich)



Alles rund um Ihr Auto!  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf **052/3452622**

8311 Brütten  
**garage buchmoos**



**SUBARU**

offizielle SUBARU-Vertretung  
seit über 35 Jahren



der UNICAR Mehrmarkenspezialist

**GRATIS Hol- und Bring-Service!**

Buechmes 4 • 8311 Brütten • **052 345 25 77**  
www.garage-buchmoos.ch



Türen  
Fenster  
Küchen  
Möbel  
Innenausbau

**MEILI**  
Schreinerei AG  
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Tel. 052 345 24 33  
info@meili-schreinerei.ch  
www.meili-schreinerei.ch

## Nähmaschinen Werkstatt

SERVICE + REPARATUREN  
ALLER MARKEN –  
auf Wunsch Abholdienst

Frédéric Turke  
Bühlhof 3, 8425 Oberembrach  
079 7427268/044 8653318  
www.turke.ch/info@turke.ch

## Haushaltgeräte W. Schippert AG

Reparaturen, Service, Verkauf

**044 836 48 01**



**W. Schippert AG** - für seidenfeine Leistungen  
und samtweiche Ergebnisse im Energiesparmodus.

**Sonnenhof**  
Brütten

### VERANSTALTUNGEN

Freitag, 28. September, 19.00-23.30 Uhr  
Schwyzerörgeli Stubete

Freitag, 05. Oktober, 17.00-22.00 Uhr  
Gestalten mit Lehm /  
Vernissage Lehm-Bilder P. Hugentobler

Freitag, 12. Oktober, 19.00-23.00 Uhr  
Zürichsee Örgeler Stubete

Donnerstag, 18. Oktober, 19.00-23.30 Uhr  
Schwyzerörgeli Stubete

Samstag, 20. Oktober, 10.00-16.00 Uhr  
Brocki Verkauf / Erlös zu Gunsten  
Brühlgutstiftung

Freitag, 26. Oktober, ab 19.00 Uhr  
Konzert Blues & Rock Live mit  
PURPLE LIGHTS

Freitag, 9. November, 19.00-23.30 Uhr  
Schwyzerörgeli Stubete

Freitag, 7. Dezember, 19.00-23.00 Uhr  
Schwyzerörgeli Stubete mit Adventsapéro

Restaurant Sonnenhof, Unterdorfstrasse 48,  
8311 Brütten, Telefon 052 345 04 03



## GRATULATION

### WIR GRATULIEREN!

**zum 80. Geburtstag**  
am 23. Oktober  
**Werner Altorfer**  
Chilerain 4

## ZEITZEUGEN ERZÄHLEN GESCHICHTEN

Im Hinblick auf das 1150. Jubiläum unseres Dorfes 2026 soll unser Gemeindearchiv für die Bevölkerung und eine interessierte Öffentlichkeit aufgearbeitet werden. Auch sollen einige Lücken der Geschichtsschreibung seit der letzten umfangreichen Publikation über die Brüttener Geschichte von 1972 geschlossen werden. Zu diesem Zweck möchten wir im nächsten halben Jahr Zeitzeugen-Gespräche mit einigen Einwohnerinnen und Einwohnern Brüttens durchführen, die uns aus der fraglichen Zeit erzählen können. Ihr Wissen und ihre Erfahrungen über den Alltag und die Veränderungen in Brütten seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts sind unschätzbar. Dieses Wissen wollen wir für zukünftige Generationen festhalten! Die Historikerin Annina Sandmeier-Walt aus Winterthur wird die Erfahrungen der Brüttener Zeitzeugen in einem Gespräch dokumentieren. Betroffene Zeitzeugen werden in Kürze einen Brief mit allen Informationen erhalten. Wir würden uns freuen, wenn Sie bereit sind, Ihre persönlichen Geschichten zu teilen.

Für den Gemeinderat  
Rudolf Bosshart, Gemeindepräsident



## GEBURTEN

6. August  
**Liam Kollegger**  
Sohn von Reto und  
Nicole Kollegger  
Dorfstrasse 18

## Traditioneller Raclette-Abend Börse für Kinder

**Am 20. Oktober** feiert der Samariterverein Brütten wieder den traditionellen Raclette-Abend im Gemeindegemeinschaftssaal.

**Ab 18 bis 24 Uhr** verwöhnt der Verein Gäste mit einem feinen, frisch zubereiteten Raclette, diversen Desserts und Getränken. Der Erlös kommt vollumfänglich dem Samariterverein

Brütten zugute und wird wieder für neues Kurs- und Arbeitsmaterial verwendet.

Wir uns freuen, Sie am Raclette-Abend begrüßen zu dürfen!

**Samariterverein Brütten**



**Kinderkleider-, Sport- und Spielwarenborse mit Kinderflohmart und Bibliotheksverkauf**

**Gemeindegemeinschaftssaal Brütten**  
**Samstag, 29. September,**  
**von 9 bis 11 Uhr**

Tischreservation – die Tische sind gratis – per SMS oder WhatsApp an Telefon 076 561 07 42 oder Email an Sylvie Kessler; sylviet@gmx.ch.

## Adventskalender im Dorf

Es ist noch nicht Winter, aber die Organisation des diesjährigen Adventskalenders mit den Adventsfenstern hat begonnen.

Wer dieses Jahr gerne ein Adventsfenster dekorieren möchte, kann sich ab sofort unter Telefonnummer 052 347 1300 anmelden.

**Die Anmeldefrist läuft bis zum 8. November!**

Die Liste der Adventsfenster erscheint in der Novemberausgabe des dorfblitz.

Ich hoffe auf viele Beteiligte und es gilt wie jedes Jahr...«dä Gschnäller isch dä Gschwinder.»

**Edith Fäsi**



## ABSCHIED

**Eleni Rasidaki**  
verstorben am 6.09.2018

**Annemarie Künzi-Wegmann**  
verstorben am 6.09.2018

Unser herzliches Beileid.  
**Gemeinde Brütten**

## Wertvolle Helfer in der Bibliothek

### Anspruchsvolle Arbeit fordert Genauigkeit

von Rosmarie Schmid

**Die «HeBi» sind in der Bibliothek Brütten ein Konzept, das sich seit mehr als zwanzig Jahren bewährt. Dabei gehen Sechstklässler den Bibliothekarinnen zur Hand. Nach den Sommerferien wurden sechs Mädchen in ihren neuen Job eingeführt.**

Die Bibliothek Brütten ist beliebt und gut besucht. Sie ist jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr sowie am Samstag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Nach den Rückgaben türmen sich regelmässig ganze Berge von Medien. Bei der anspruchsvollen Arbeit, alles zu kontrollieren und im richtigen Regal einzuordnen, werden Bibliotheksleiterin Barbara Claus-Schenker und ihre Mitarbeite-

rinnen Ramona Bartosch und Irene Dreier von den «Helfenden der Bibliothek», kurz «HeBi» genannt, tatkräftig unterstützt.

Seit mehr als zwanzig Jahren verpflichten sich Sechstklässler freiwillig für ein Jahr. Der Job sei sehr beliebt, sagte Claus. Dabei sei neben dem richtigen Umgang mit Kunden auch Zuverlässigkeit und Konzentration gefragt, sagte sie. «Ein kleiner Lohn ist gewährleistet, zudem erhält jedes Kind eine Arbeitsbestätigung, die sich bei der Suche nach einer Lehrstelle positiv auswirken kann», verriet sie weiter. Nach den Sommerferien werden jeweils sechs Neue ausgebildet.

#### Anspruchsvolles Neues

Normalerweise ist nur ein Kind im Einsatz, zur Einführung kamen je-

doch Poppy und Samira gemeinsam. Beide lesen viel und holen sich oft Medien in der Bibliothek. «Auch die Eltern freuen sich über den neuen Job und etwas Taschengeld zu verdienen, ist nicht schlecht», sind sie überzeugt.

Bald war klar, dass zum Job auch das Putzen von Büchern oder der Gang zur Gemeinde gehören. Sukzessive wurden die beiden von Claus ins Geheimnis der verschiedenen Beschriftungen der rund 5000 Medien eingeweiht. Schnell wurde klar, dass das Sortieren kniffliger ist, als es auf Anhieb scheint. Samira und Poppy sind motiviert und kapierten sehr schnell, worum es geht. Sie fanden sogar falsch eingereihte Bücher. «Fragt bei Unklarheiten besser einmal zu viel», forderte Claus sie auf. Und schon waren zwei Stunden vorbei. Endlich

durften sich die beiden über die zurückgegebenen Medien hermachen, wobei sie den Inhalt von Spielen genauestens nachzählen, den Inhalt von CD-Hüllen kontrollieren oder Zeitschriften nach Aktualität einordnen mussten. «Es ist ein tolles Konzept, das sich für beide Seiten lohnt», freut sich Claus.



Samira (vo.) und Poppy helfen Barbara Claus bei der Arbeit. (rs)

## Angriff der Borkenkäfer

### Fichten sterben zuhauf

von Susanne Gutknecht

**Nach der langanhaltenden Trockenheit, unter der die Natur gelitten hat, folgt die grosse Zahl der Borkenkäfer, die den Wäldern stark zusetzen. Überall wird Holz in grossen Haufen gelagert.**

Nachdem bereits anfangs Jahr der Sturm Burglind sowie im Frühjahr die Eschenwelke für einen grösseren Holzschlag gesorgt hatten, grassiert jetzt das nächste Übel in den Wäldern: der Borkenkäfer. Obwohl es ruhiger wurde um den Borkenkäfer in den letzten Jahren, findet er dieses Jahr ideale Bedingungen vor. «Die anhaltende Trockenheit setzt den Bäumen arg zu! Buchen, Tannen und Fichten leiden enorm unter dem Wassermangel und den hohen Temperaturen. Ich gehe davon aus, dass viele Bäume in

den nächsten Monaten und Jahren an den Folgen dieses Sommerwetters absterben werden», erklärt Förster Felix Holenstein. Die geschwächten Bäume waren ein gefundenes Fressen für den Borkenkäfer, der sich durch das aussergewöhnliche Wetter «fast explo-



sionsartig», wie Holenstein sagt, vermehrt hat. «Die befallenen Fichten sterben in einem grossen Umfang ab. Ich befürchte, dass sich bis zum Winter die Situation noch massiv verschärfen könnte. Sind die Bäume einmal befallen, dann sind sie nicht mehr zu retten.» Nahezu 30 Prozent des Baumbestandes auf dem Gemeindegebiet Brütten sind Fichten.

#### Gesättigter Holzmarkt

Die Situation wird zusätzlich durch einen gesättigten Holzmarkt verschärft, aufgrund der Wetterkapriolen und des Käferbefalls überall in Europa. Förster Holenstein dazu: «Der Wintersturm Burglind hat den Nadelholzabsatz beinahe zum Erliegen gebracht. Die Bekämpfungsstrategie, Bäume mit Käferbefall unverzüglich zu fällen und der Holzindustrie zuzuführen, ist nicht mehr möglich. Deshalb wird das Holz so rasch als

möglich aus dem Wald auf ein Feld – mit genügend Abstand zum Wald – transportiert und gelagert. Das Forstrevier Brütten wie auch Hardwald sind stark gefordert und müssen ein wachsames Auge auf den Wald und den Holzmarkt haben, denn die Vermarktung des Käferholzes bleibt zurzeit unklar und der Erlös deckt kaum noch die Kosten. Felix Holenstein erklärt: «Wir Förster geben unser Möglichstes, um die Folgen für den Wald, die Waldeigentümer und Erholungssuchenden so klein als möglich zu halten.» ■



Das Theaterstück braucht neben den Darstellern auch viele Helfer und Requisiten. (sl)

## Vier Studenten teilen eine WG

### Turnverein Brütten plant seine Abendunterhaltung

von Susanne Gutknecht

**Die Abendunterhaltung des TV Brütten ist ein Anziehungspunkt in der ganzen Region. Die Vorbereitungen für das diesjährige Fest laufen bereits auf Hochtouren, sowohl bei den Riegen, bei der Theatercrew als auch im Hintergrund.**

Es gibt ein Wiedersehen an der diesjährigen Abendunterhaltung des TV Brütten mit einer alten Bekannten: Grossmutter Schrull kommt zurück nach Brütten! Sie ist die Grossmutter von Leni Schrull, einem der vier Studenten, die sich die Räume in einer WG teilen. Allerdings könnten die vier Personen nicht unterschiedlicher sein: Ein Sport- und Geschichtsstudent, der sehr selbständig ist (Lukas Bachmann); ein Musikstudent mit Namen Phil Harmonika (Linus Frei), eine angehende Psychologin (Angela Baltensperger), die bereits ewig studiert und fragwürdig ist, ob sie je den Abschluss erreichen wird sowie ein reicher Schnösel mit Namen Maximilian von Tischendorff (Yves Ehrsam), dessen Loft

zurzeit gerade renoviert wird und der vorübergehend eine Bleibe suchte. Eines haben sie dennoch gemein – sie sind fernsehstüchtig – wie das Motto der Abendunterhaltung bereits erahnen lässt: «TotalTV». Das Wortspiel verrät, in welche Richtung die turnerischen Darbietungen gehen könnten. Vom traditionellen Musikantenstadl, zum hektischen Emergency Room-Abenteuer und Dschungelcamp – die Besucher können sich getrost zurücklehnen in den «Fernseh-Stühlen» der Mehrzweckhalle Chapf und die abwechslungsreiche Abendunterhaltung geniessen.

«Wir haben uns in einem Wort-Ping-Pong die Ideen zugeworfen.»

#### Harmonisches Wortspiel

Wie immer bei der Abendunterhaltung des TV Brütten steckt viel Herzblut und noch mehr Arbeit dahinter. Maja Baltensperger, Doris Bachmann und Jeannette Keller zeichnen dieses Jahr verantwortlich für das Theaterstück mit den vier Studenten, die sich gegenseitig bekämpfen, wer denn jetzt als erster die Fernbedienung in der Hand hält und das Programm bestimmen darf. Da scheint ein Streit bereits festgelegt. Keinen Streit hatten die drei Damen jedoch beim Schreiben des Stücks. «Wir haben sehr gut harmoniert bei unseren Treffen», erzählt Jeannette Keller, «wir haben uns in einem Wort-Ping-Pong die Ideen zugeworfen. Ein Bild ergab dann das andere und das Stück war geboren.» Geschrieben war es dann doch mit einigen Stunden Aufwand. «Wir mussten beim Stück natürlich darauf achten, dass wir für alle Riegen eine Möglichkeit für einen Auftritt mit einplanen.»

#### Erfahrene Riegenleiter

Allerdings sind die Brüttener Riegenleiter keine Neulinge in Sachen Abendunterhaltung und wissen bereits sehr gut, was funktionieren kann

in der verfügbaren Zeit und was schwierig sein könnte. «Bei der ersten Sitzung hatten schon einige Riegenleiter bereits Ideen für die Umsetzung», sagt Keller lachend. Auch wenn die drei Regisseurinnen selbst Ideen beisteuern könnten, die sie während der Diskussion des Stücks vor Augen hatten, so überliessen sie doch den Riegen die Entscheidung. «Man muss akzeptieren, dass jeder auch etwas Eigenes beisteuern möchte», erklärt Keller. Vorgegeben ist einzig das Zeitfenster für die Riegennummern, die sich jeweils mit den Theaterszenen abwechseln.

Die Musikstücke sind bestimmt und geprobt wird bereits eifrig im Gemeindesaal oder der Turnhalle, um die Vorführungen einzustudieren. Die Regisseurinnen besuchen alle Riegen und sehen sich die Nummern an, die dann in wenigen gemeinsamen Proben zusammengesetzt werden zum grossen Ganzen. Darauf freuen sich bereits alle, wenn es am 11. und 17. November wieder heisst: «Bühne frei für TotalTV!»

## AWEKA AG

Rohrreinigung + Schachtentleerung

8309 Nürensdorf, alte Winterthurerstrasse 58  
044 836 90 27  
www.aweka.ch

*Für saubere Rohre und Abflüsse!*



**24 Std. Notfalldienst!**



- Lavabos
- Küchen- / WC-Abflüsse
- Sickerleitungen
- Kanalisationen

Wir reinigen und kontrollieren für Sie:



Unsere Dienstleistungen unter  
und über dem Boden

*Für saubere Strassen und Plätze!*



Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.

**AWEKA**

Flächenreinigung GmbH

8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse 1  
9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22  
076 363 76 20  
www.flächenreinigung.ch



Lilienhaus

WOHNEN IN NÜRENSDORF

Nürensdorf

Letzte  
Wohnungen



2.5-ZIMMER - EIGENTUMSWOHNUNGEN AB CHF 580'000.-  
PERFEKT, FÜR «ALT» UND «JUNG»

- Fertig ausgebaut - hochwertiger  
Innenausbau - Minergiezertifiziert
- Einkaufen, ÖV in direkter Nähe
- Bezug ab sofort möglich



Verkauf:  
Markstein AG Zürich  
Tel. 043 810 90 10  
zuerich@markstein.ch

# NOCH MEHR NEW TOYOTA ENERGIE YARIS

SAUBERER DANK HYBRID.  
SICHERER DANK SAFETY SENSE.

**Grütli-Garage**  
Grütli-Garage  
Alte Winterthurerstrasse 19  
8309 Nuerensdorf  
T +41 (0)44 836 85 05  
www.gruetli-garage.ch

Yaris Hybrid Style, 1.5 HSD, 74 kW, Ø Verbr. 3.61/100 km, CO<sub>2</sub> 82 g/km, En.-Eff. A, CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 19 g/km, Ø CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 133 g/km.



TOYOTA

ALWAYS A  
BETTER WAY

# MEDCRANIO.ch

Praxis für Craniosacraltherapie/Funktionelle Osteopathie  
für Mensch & Tier

**Beatrice Vosseler**  
Dipl. Craniosacraltherapeutin \* Funktionelle Osteopathie  
Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht

Alte Winterthurerstrasse 45 \* 8309 Nürensdorf  
Tel: +41 76 319 05 35  
Email: info@med-cranio.ch \* Webseite: www.med-cranio.ch  
Facebook: www.facebook.com/medcranio

# Ächt nürensdorferisch!

Der Schreiner für alle Fälle,  
seit 1916 in Nürensdorf.

[www.weiss-huechen.ch](http://www.weiss-huechen.ch)  
Telefon 044 838 30 10

**weiss**  
KÜCHEN + INNENAUSBAU

# züribiet

underwägs vo puur zu puur

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr  
Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr

**Unser Angebot:**  
Äpfel und Birnen  
Erdbeeren  
Weine  
Spirituosen  
Süssmost  
Bienenhonig  
frische Milch

AUS DER DORFBLOITZREGION  
FÜR DIE DORFBLOITZREGION

RASCHLE

IMMOBILIEN

raschle-immobilien.ch

## Menzi

Obst- und Weinbau  
Looren/alte Lindauerstr. 29  
8309 Nürensdorf

Telefon: 044 836 78 86  
Fax: 044 836 78 64

menzi.obst.wein@bluewin.ch

www.menzi-obst-weinbau.ch



## KINDERTAGESSTÄTTE LUFTBALLON

Der Verein Kindertagesstätte Luftballon bietet verschiedene Angebote zur Kinderbetreuung an. Die Kinderkrippe, der Kinderhort und neu auch der Mittagstisch für die Schule, entsprechen einem Bedürfnis und werden rege besucht. Die im Jahre 2014 erteilte Betriebsbewilligung für den Verein «Kindertagesstätte Luftballon» ist ausgelaufen und wurde vom Gemeinderat bis 2022 verlängert.

## GEMEINDEPERSONAL

Sara Sebastiano hat ihre Stelle als Mitarbeiterin der Allgemeinen Verwaltung gekündigt. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben.

## KREDITBEWILLIGUNG/ ARBEITSVERGABEN

Im Brauereiweg muss der Strassenbelag in Stand gesetzt werden. Ebenso ist die Wasserleitung zu ersetzen. Bei dieser Gelegenheit wird auch ein Leerrohr für die Strassenbeleuchtung eingebaut. Der Gemeinderat hat dafür folgende Kredite gesprochen: 52 000 Franken für den Ersatz der Wasserleitungen, 62 500 Franken für die Strassensanierung und 5 200 Franken für das Leerrohr der Strassenbeleuchtung. Die Arbeiten wurden wie folgt vergeben:

- Tiefbauarbeiten an die Firma KIBAG Bauleistungen AG, Winterthur, für Fr. 48 092.60 (Anteil Gemeinde)
- Lieferung und Montage der Wasserleitung an die Firma Gläuser AG, Illnau für Fr. 13 303.60

- Technische Arbeiten an das Ingenieurbüro Zobrist + Räsamen AG, Zürich, für Fr. 9 568.90

Für die Sanierung von verschiedenen Abschnitten der Gemeindestrassen hat der Gemeinderat einen Kredit von 155 000 Franken bewilligt. Die Tiefbauarbeiten wurden an die Firma Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Wetzikon, zum Preis von Fr. 133 075.35 vergeben, die Bauleitungsarbeiten an das Ingenieurbüro Zobrist + Räsamen AG, Zürich, für Fr. 14 806.15.

## FINANZEN

Für drei Handänderungen wurden Grundsteuern im Betrag von 93 450 Franken veranlagt. In acht Fällen gewährte der Gemeinderat Steuerausgaben.

Gemeinderat Nürensdorf



## ABSCHIED

**Bachmann-Burch, «Heidi» Erna**  
geb. 03.04.1953  
Talwiesenstr. 1  
verstorben am 25. Juni 2018

**Lienhart-Probst, Anna**  
geb. 18.02.1926  
Aufenthalt  
Pflegezentrum Bären  
verstorben am 27. Juni 2018

**Kümin, Fridolin**  
geb. 03.11.1934  
Aufenthalt Wohn-  
und Pflegezentrum  
Tertianum Neutal  
verstorben am 9. Juli 2018

**Müllner-Vretska, Gerhard**  
geb. 17.03.1938  
Oberwilerstr. 97  
verstorben am 26. Juli 2018

**Grünig-Jörin, Walter**  
geb. 12.08.1936  
Rebenstr. 10  
verstorben am  
12. August 2018

**Burri Werner**  
geb. 31.07.1930  
Spitzackerstr. 25  
verstorben am  
04. September 2018

Den Angehörigen  
sprechen wir unser  
herzliches Beileid aus.

**Bestattungsamt  
Nürensdorf**

### Arbeitsplatz Gemeinde

Nürensdorf ist eine attraktive Gemeinde zwischen Winterthur, Effretikon und Kloten mit rund 5600 Einwohnerinnen und Einwohnern. In unserer Verwaltung suchen wir auf den 1. Januar 2019 oder nach Vereinbarung eine initiative und belastbare Persönlichkeit als

## SACHBEARBEITER/IN ALLGEMEINE VERWALTUNG (100 %)

### Ihre Hauptaufgaben:

- Selbstständige Bearbeitung der Bereiche Gesundheit, Kultur, Freizeit und Sport
- Unterstützung in den Bereichen Liegenschaftenverwaltung und Bau
- Mitarbeit im Bestattungsamt
- Beratung der Kunden am Schalter und Telefon der Einwohnerkontrolle
- Ausbildung und Betreuung der Lernenden im eigenen Wirkungsbereich

### Sie bringen mit / Anforderungen:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung in einer öffentlichen Verwaltung oder gleichwertige Ausbildung
- Mehrjährige praktische Berufserfahrung in einem der Fachgebiete
- Offenes, sicheres Auftreten und Freude am Umgang mit Menschen
- Teamfähigkeit und Flexibilität, gute Arbeitsorganisation
- Sorgfältige und speditiv Arbeitsweise
- PC-Anwenderkenntnisse (MS Office, VRSG-Applikationen)

### Wir bieten Ihnen:

- Sehr abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem eingespielten, kollegialen Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Gute Entlohnung und fortschrittliche Arbeitsbedingungen

Interessiert? Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte in Papierform an den Gemeinderat Nürensdorf, 8309 Nürensdorf. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Sheila Schenk-Marsella (Telefon 044 838 40 65, sheila.schenk@nuerensdorf.ch) oder Gemeindeschreiber Andreas Ledermann (Telefon 044 838 40 63, andreas.ledermann@nuerensdorf.ch) gerne zur Verfügung. Zusätzliche Informationen finden Sie unter [www.nuerensdorf.ch](http://www.nuerensdorf.ch).



# **bxa Group- und**

**Krankenkassenanerkannt (QUALITÄT)**

**Ein Probetraining ist kostenlos und**

## **Kursplan Group-Fitness**

**bxa-Sportanlage, Mehrzwecksaal, Grindelstrasse 20, 8303 Bassersdorf**

### **Montag**

**09:00 - 10:00 Uhr**

**Rückentraining/Pilates**

**10:00 - 11:00 Uhr**

**Body-Shaping**

**18:15 - 19:30 Uhr**

**Bauch-Beine-Po**

**19:30 - 20:45 Uhr**

**Pilates**

### **Dienstag**

**18:15 - 19:30 Uhr**

**Antara**

**19:30 - 20:45 Uhr**

**Step and Back**

### **Donnerstag**

**09:00 - 10:00 Uhr**

**Rückentraining**

**10:00 - 11:00 Uhr**

**Rückentraining**

**18:15 - 19:30 Uhr**

**Step-Aerobic**

**19:30 - 20:45 Uhr**

**Body-Toning**

**bxa • bassersdorf x aktiv ag • Grindelstrasse 20 • 8303**

**Telefon bxa-Sportanlage 044 836 77 77 • Im Netz [www](http://www.bxa.ch)**

# Aqua-Fitness

(TOP-Zertifiziert).

! unverbindlich!

## Kursplan Aqua-Fitness

bxa-Hallenbad Geeren, Opfikerstrasse 25, 8303 Bassersdorf

**Montag**

18:45 - 19:35 Uhr

Power Low Level

19:45 - 20:35 Uhr

Power Medium Level

**Dienstag**

12:10 - 13:00 Uhr

Power Medium Level

**Mittwoch**

19:00 - 19:50 Uhr

Power Medium Level

**Samstag**

10:30 - 11:20 Uhr

Power Medium Level

8303 Bassersdorf

www.bxa.io • E-Mail [info@bxa.io](mailto:info@bxa.io)

## AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

# Freizeitkurse für Erwachsene 2018/19

## 5 Bilder malen, Wege in die Abstraktion - Mischtechnik

Für Anfänger und Fortgeschrittene mit Freude am Experimentieren  
Unter fachkundiger Anleitung wird Ihnen in diesem Workshop gezeigt, wie unterschiedliche Strukturen/Brüche/Risse/überlappende Farbschichten ins Bild gebracht werden. Weitere Infos auf der Homepage.

**Kursleitung:** Marianne Fritschi und Annegret Johannismann  
**Kursdauer:** 1 x Freitagabend 18.00 – 22.00 Uhr, 1 x Samstag 10.00 – 17.00 Uhr und 1 x Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr (1 Std Pause über Mittag)  
**Kursdaten:** 19.10, 20.10, 21.10.2018  
**Kursort:** Werkraum, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf  
**Kurskosten:** Fr. 200.00 inkl. Material

## Die sogenannten «Geburtsherrscher» und die Signaturenlehre

Paracelsus behauptete, dass die schon seit der Antike bekannten sieben Himmelskörper einen Einfluss auf alles im Sonnensystem haben. Dieser Einfluss wird «Signatur» genannt. Folglich erhält jede Art von Materie auf der Erde eine solche Signatur: die Pflanzen, Tiere, Mineralien sowie die Menschen. Derjenige Himmelskörper, der dem Menschen eine Signatur bei der Geburt verleiht, heisst «Geburtsherrscher». Er wird durch die Konstellation der Planeten im Zeitpunkt der Geburt bestimmt. Weitere Infos auf der Homepage.

**Kursleitung:** Serge Hafen, Drogist HF & dipl. Naturheilpraktiker TEN  
**Kursdauer:** 1 x Samstag 10.00 - 13.30 Uhr  
**Kursdatum:** 3.11.2018  
**Kursort:** Dorf-Drogerie Hafen, Klotenerstrasse 8, 8303 Bassersdorf  
**Kurskosten:** Fr. 32.00 exkl. Material zirka Fr. 20.00 inkl. kleiner Imbiss  
**Spezielles:** Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihr Geburtsdatum sowie Ihren Geburtsort bekannt.

## Gleicht dein Leben einer «To-do-Liste»? Ist Stress dein Feind?

Lerne Stress neu zu verstehen und erhalte die besten Tipps für mehr Gelassenheit, Gesundheit und Lebensfreude. Tagesworkshop mit theoretischer Wissensvermittlung und einfachen, wirkungsvollen Wahrnehmungsübungen. Freue Dich auf einen lebendigen und spannenden Austausch mit uns und anderen Teilnehmern, viel Lachen, Bewegung und Musik.

**Kursleitung:** Sandra Waldspurger, Körpertherapeutin und Coach, Dr. med. Christina Ebert, Internistin, Palliativmediziner und Coach.  
**Kursdauer:** 1 x Samstag, 10.00 – 15.00 Uhr  
**Kursdatum:** 10.11.2017  
**Kursort:** Singsaal Schulhaus Sonnenrain, Birchwil  
**Kurskosten:** Fr. 50.00 exkl. Material, zirka Fr. 5.00 für Unterlagen  
**Mitnehmen:** kleiner Lunch zum Mittagessen

## Kristallklangschaalenmeditation

Die Traumreise ermöglicht eine tiefe Entspannung, in der wir ganz zur Ruhe und mit unserem Innern, mit unserem Kern in Berührung kommen. Daraus entsteht

ein tiefer Friede, der noch lange in den Alltag hineinwirkt. Begleitet wird die innere Reise von den faszinierenden Klängen der Kristallklangschaalen, deren Schwingungen unseren Körper, Geist und unsere Seele berühren. Sie regen die Selbstheilungskräfte an, bringen Ruhe, Harmonie und Ausgeglichenheit.

**Kursleitung:** Theresia Fuchs (Kristallklangschaalen), Lydia Graf, (Mediation)  
**Kursdauer:** 1 x Donnerstagabend 19.00 – 20.30 Uhr  
**Kursdatum:** 29.11.2018  
**Kursort:** Pfarrhaussaal, Lebernstrasse 10, Nürensdorf  
**Kurskosten:** Fr. 25.00 exkl. Material  
**Mitbringen:** Matte und bequeme Kleidung

## Es weihnachtet sehr!

Wir «guetslen» zusammen.  
Im Team macht das «Guetslen» mehr Spass.

**Kursleitung:** Yvonne Feuerstein, Mangeria  
**Kursdauer:** 1 x Mittwochabend, 18.15 – 22.00 Uhr  
**Kursdatum:** 5.12.2018  
**Kursort:** Schulküche, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf  
**Kurskosten:** Fr. 30.00 exkl. Material, zirka Fr. 30.00

## Bauchtanz

Der Orientalische Tanz (Bauchtanz), eine sehr feminine Tanzform, stärkt sanft die Muskulatur vor allem der Körpermitte, verleiht eine gute Haltung, verbessert Kondition als auch Beweglichkeit – und macht einfach sehr viel Spass!

**Kursleitung:** Flurina Poltéra  
**Kursdauer:** 8 x Montag, 18.30 – 19.30 Uhr  
**Kursdaten:** 14.01 bis 18.03.2019, ausser Schulferien  
**Kursort:** Spiegelsaal, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf  
**Kurskosten:** Fr. 80.00 exkl. Material

## TAVOLA

Italianità pur! Gerichte, die bei uns nicht bekannt sind.

**Kursleitung:** Yvonne Feuerstein, Mangeria  
**Kursdauer:** 1 x Mittwochabend, 18.15 – 22.00 Uhr  
**Kursdatum:** 27.03.2019  
**Kursort:** Schulküche, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf  
**Kurskosten:** Fr. 30.00 exkl. Material, zirka Fr. 30.00

## Weitere Kurse unter: [www.schule-nuerensdorf.ch/Schulen/Hauswirtschaftl.Fortbildung](http://www.schule-nuerensdorf.ch/Schulen/Hauswirtschaftl.Fortbildung)

**Anmelden per Mail mit Kursname, Name, Adresse, Emailadresse und Telefonnummer an [hf@schule-nuerensdorf.ch](mailto:hf@schule-nuerensdorf.ch) oder per Post an Claudia Marchi, Hinterdorfstrasse 14, 8309 Nürensdorf oder über [www.schule-nuerensdorf.ch/Schulen/Hauswirtschaftl.Fortbildung](http://www.schule-nuerensdorf.ch/Schulen/Hauswirtschaftl.Fortbildung). Anmeldeabschluss ist vier Wochen vor Kursbeginn.**



## The MOJO SWAMP



Kultur- und  
Freizeit-  
Kommission  
Nürensdorf

## SCHLOSSKONZERT

Freitag, 26. Oktober  
Konzertbeginn: 20 Uhr  
(Türöffnung 19.30 Uhr)

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine musikalische Zeitreise in den Süden der USA. «The Mojo Swamp» spielt den alten, akustischen Mississippi Delta Sound der frühen Jahre. Eine zeitlose Musik im Schmelzpunkt von Blues, Country, Folk bis zu den Anfängen des Jazz. Die Band schaut auch gerne vorwärts und bringt neuzeitliche Klassiker in passender Tradition lebendig auf die Bühne. Der

Mojo-Sound ist unverkennbar: ungeschliffen, rau und voller Charme.

Das Trio mit Magor Szilagy, Thomas Jeker & Marco Schudel sind bekannte Vagabunden im Reich des Blues, Folk und Country bis zu den karibischen Klängen und touren seit über 16 Jahren durch die Schweiz und Europa. Die Kultur- und Freizeitkommission Nürensdorf freut sich, Sie im Schlosskeller mit «The Mojo Swamp» begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist frei (Kollekte zur Deckung der Unkosten).

Kultur- und Freizeitkommission Nürensdorf



## GRATULATION

WIR GRATULIEREN!

Zum 90. Geburtstag  
am 12. Oktober  
Miroslav Skarda-  
Collenberg  
Alte Winterthurerstr. 202

## BIBLIOTHEK NÜRENSDORF

### Veranstaltungen

Mittwoch, 31. Oktober,  
14 und 16 Uhr  
Halloween-Geschichte für  
Kinder ab 4 Jahren

Donnerstag, 27. September,  
19.30 Uhr  
Leseförderung in  
der Familie  
Vortrag mit Marion  
Arnold, [www.leseleiter.ch](http://www.leseleiter.ch)

Donnerstag, 1. November,  
20 Uhr  
Büchervorstellung mit  
Daniela Binder

Weitere Termine und  
Informationen erhalten  
Sie unter [www.winmedio.net/nuerensdorf](http://www.winmedio.net/nuerensdorf).

Das Bibliotheks-Team  
freut sich auf Ihr Kommen.

Bibliothek Nürensdorf



## UNBESCHREIBLICHES KONZERT

Die Teilnahme der Guggenmusik Kookaburra an der Steuben Parade New York Mitte September wird den Musikern noch lange in Erinnerung bleiben. Präsident Reto Weiss beschreibt es: «Weltklasse! – einfach unbeschreiblich!». Die Euphorie ist seiner Stimme anzuhören und das «Weltklasse» beziehe sich auf so vieles, sagt er. «Unsere Guggen spielte zwischen den Hochhäusern von New York – ein

sehr spezielles Setting für einen Auftritt. Dann waren die Strassen gesäumt mit fähnenschwingenden, patriotischen Amerikanern, die das Ganze noch abrundeten.» Sie hätten alles gegeben, obwohl es sehr heiss war und sie unter den Kostümen gelitten hätten. Der Abschluss auf dem Times Square – es sei unvergesslich und habe alles gepasst, so Weiss. Die Musik der Nürensdorfer Guggen kam of-

fensichtlich an, obwohl viele Amerikaner diese Art der Musik nicht kannten und die anderen Formationen meistens Blasmusik spielten. «Zuerst hörten sie nicht richtig hin, dann zogen wir vorbei und hatten die Zuhörer auf unserer Seite.» Es seien intensive Tage gewesen, angefüllt mit Emotionen verschiedenster Art, aber mit Sicherheit unvergesslich. (sg)



## Tradition zählt an der Dorf-Chilbi

### Verschiedene Speisen und Attraktionen

Auch diesmal verwandelte sich die Hinterdorfstrasse in Nürensdorf in eine Wohlfühlzone. Die Dorf-Chilbi hatte an ihrer 201. Ausgabe wahrhaftig nichts von ihrem Charme verloren. Mit viel Hingabe und Freude standen die Mitglieder von 14 Vereinen in ihren Küchen, am Grill, der Zuckerwattenmaschine oder kreierten duftende Crêpes, während sich die Marktfahrenden an ihren 24 Ständen des Flohmarkts über jedes verkaufte Stück freuten.

Frohgelaunte Erwachsene lauschten den Konzerten von «Blue Note Dixie Friends», «Trio Rötstock», Guggenmusik Kookaburra oder dis-

kutierten über Gott und die Welt. Kinder fischten «Päckli», versuchten die aus einem Rohr rasende Nuss mit dem Hammer zu erschlagen oder liessen sich ein Tattoo sprayen. Für die Kleinsten drehte sich das Karussell und der Kasperli erzählte im Pfarrhaussaal von einer Wunderblume und dem «Sternstaubdieb». Die «Schifflichaukli» indes war so beliebt, dass Eltern und ihre Kinder Schlange stehen mussten.

#### Drei Feste in einem

Am Montagabend strömten vorwiegend Einheimische zur Chilbi. «Am Montag zieht es uns regelmässig zu

den Fischchnusperli», verrieten Margrith und Ernst Heidelberger und Andrea Bosshard meinte, dass es für eine fünfköpfige Familie ideal sei, zuerst eine Pizza zu teilen und erst dann zu den Fischen zu gehen. Derweil wurden im Gemeindehaus 57 Neuzuzüger willkommen geheissen und anschliessend zehn Jungbürger in die Rechte und Pflichten der Gemeinde eingeführt. Sie alle erhielten einen Gutschein für die Verpflegung an der Chilbi.

**Text und Fotos: Rosmarie Schmid**



# Betreuungsangebot verursacht Unruhe

## Familienergänzende Tagesstruktur wird neu aufgebaut

von Marianne Flotron

Am Informationsabend «Mittagstisch Schule», zu dem die Schulpflege anfangs September geladen hatte, waren vier Eltern anwesend, welche sich für das Angebot der Schulgemeinde interessierten. Als erste Sprecherin erklärte Schulpflegerin Yvonne Müller das neue System des Mittagstisches in der Gemeinde Nürensdorf. «Jede Gemeinde schweizweit muss eine familienergänzende Tagesstruktur für Schulkinder bis zur Oberstufe anbieten. Das heisst, wir müssen die Mittagessen-

zeit abdecken sowie schulfreie Tage, welche aufgrund von Weiterbildung der Lehrer entstehen.» Bis Ende des letzten Schuljahres wurden die Unterstufenkinder von Nürensdorf nach Oberwil transportiert, jetzt fand eine Aufteilung innerhalb der Gemeinde statt. Neu hat die Schulgemeinde einen Vertrag mit der Nürensdorfer Kindertagesstätte Luftballon, welche sämtliche vorgeschriebenen Bedingungen erfülle, so Müller. Die Schüler aus dem Schulhaus Sunnerai werden im Alten Schulhaus Oberwil betreut, jene vom Ebnettschulhaus sowie die Oberstufe Hatzenbühl nutzen das

Angebot an der Weiherstrasse 1 in Nürensdorf. Vorgestellt haben sich auch Katrin Pfaller, Geschäftsleitung KiTa Luftballon sowie Flo Lüssi, welche die Aktivitäten in Oberwil führen wird. (schule-nuerensdorf.ch/personen\_mittagstisch)

### Zu viele Angebote

Im Ortsteil Birchwil-Oberwil kam aufgrund dieser Neuregelung Unruhe und Unmut auf, weil im Alten Schulhaus bereits seit Jahrzehnten diverse Angebote unter dem Patronat des Frauenvereins Oberwil-Birchwil stattfinden. Weder Gemeinde noch

Schulpflege informierten die Präsidentin Michèle Trüb über die neue Situation. Auch Eveline Bänziger als Verantwortliche für den Senioren-Mittagstisch und Leiterin der Spielgruppen in Oberwil hatte keine offizielle Kenntnis von der angepassten Situation. Yvonne Müller sagte auf Anfrage des dorfblitz, dass kein schriftlicher Belegungsplan für die Liegenschaft an der Oberwilerstrasse 107 bestehe, was Gemeindepräsident Christof Bösel bestätigt. Ende September wird nun zwischen den Parteien ein Treffen stattfinden, um die Wogen zu glätten.

### Michèle Trüb, Präsidentin Frauenverein Oberwil-Birchwil

Vor den Sommerferien erfuhren wir von den Änderungen und wussten nicht, ob wir den Seniorenmittag noch durchführen können. Die Kommunikation lief an uns vorbei, doch bin ich sicher, dass die Gemeinde Kenntnis davon hatte, dass in den Räumen Aktivitäten von uns abgehalten werden, Seniorenmittag und -turnen sowie Spielgruppe. Ein Stück Schuld nehmen wir auf uns, in den Akten besteht keine solche schriftliche Abmachung. Diese formlose Vereinbarung lief immer problemlos. Ich habe keinen Vorbehalt gegenüber dem Hort und Mittagstisch von Katrin Pfaller, sie deckt mit ihrem Angebot ein Bedürfnis im Ortsteil Oberwil-Birchwil ab. Die ersten Wochen verliefen aus unserer Sicht gut. Was mir Sorge bereitet ist die Zukunft, ob wir weiterhin die Räume nutzen können. Ein informatives Treffen mit Gemeinde und Schulpflege wird am Ende September stattfinden. Kurz gesagt, die Art und Weise wie Gemeinde und Schulpflege uns involviert hat in das Ganze lässt leider wenig Wertschätzung unserer Arbeit vermuten. (mf)

### Eveline Bänziger, Leiterin Spielgruppe und Senioren-Mittagstisch

Zufällig haben wir erfahren, dass es zu Beginn des Schuljahres ein neues Konzept für den Mittagstisch der Schule Birchwil gibt. Es gab keine Informationen seitens der Gemeinde, dass dieses im alten Schulhaus Oberwil domiziliert ist. In diesen Räumen bieten wir die Spielgruppe für Kinder zwischen 3 und 5 Jahren sowie jeden 1. Mittwoch im Monat den Seniorenmittagstisch an. Unsicher, was damit passieren würde, suchte ich die Infos zusammen und erfuhr, dass der Mietvertrag für eine andere Liegenschaft nicht unterzeichnet werden konnte. Als Alternative kam nur das alte Schulhaus in Frage. Aus meiner Sicht wurde die Situation nicht richtig abgeklärt, sonst hätte jemand merken müssen, dass in den Räumen noch andere Aktivitäten stattfinden. Momentan haben sich alle Parteien abgesprochen, der Betrieb ist gewährleistet. Weiterhin ist es mir ein Anliegen, dass wir auch in Zukunft für unsere wertvollen Angebote von der Gemeinde unterstützt werden und die Räumlichkeiten des alten Schulhauses nutzen können. (mf)

### Christof Bösel, Gemeindepräsident Nürensdorf

Das neue Mittagstischkonzept ist für 30 Schüler ausgerichtet, Platz dafür gibt es nur im alten Schulhaus. Ein Mietvertrag in einer anderen Liegenschaft konnte nicht unterzeichnet werden, daher mussten die Behörden schnell handeln – aus meiner Sicht richtig. Das kein Belegungsplan für die Liegenschaft vorliegt hat den einfachen Grund, dass ausser für die Wohnräume im ersten Stockwerk keine Vermietungen stattgefunden haben. Die Nutzung der Räume durch den FV Oberwil-Birchwil basiert auf dem Wohnrechtsrecht. Wie der Informationsfluss gelaufen ist, kann ich nicht beurteilen, da die Verantwortung dieses Geschäftes in den Händen der Schulgemeinde liegt, ich wurde erst miteinbezogen, als das Projekt abgeschlossen war und Unruhe entstand. Persönlich bin ich der Ansicht, dass das alte Schulhaus langfristig nicht der ideale Platz für den Mittagstisch ist. Welche Lösung sich ergeben wird, weiss ich heute noch nicht. Mir ist jedoch wichtig, dass alle betroffenen Parteien eine akzeptable Vereinbarung gefunden haben. (mf)

*frisch und fründlich,  
eifach*

# Volggenial

**Landi**  
ZÜRi UNTERLAND

## Schoggi-Fabrik-Laden in Nürensdorf



Pralinen, Herzen, Saisonartikel  
aus bester Schweizer Schokolade  
**Montag bis Freitag**  
8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

Baltenswilerstrasse 2, 8309 Nürensdorf  
044 836 58 90 (neben Volg und Post)



## ELEKTRONEIDHART

INSTALLATIONEN & BERATUNG

**Elektro Neidhart AG**

Alte Winterthurerstrasse 88 8309 Nürensdorf  
Tel. 044 836 35 00 Fax 044 836 35 07  
info@elektro-neidhart.ch www.elektro-neidhart.ch



## HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG

www.holzerelektrokontroll.ch info@holzerelektrokontroll.ch

Opfikerstrasse 45 8304 Wallisellen  
Telefon: 041 521 66 66 ... sicher isch sicher !!!

*Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!*

## Jetzt aktuell: Düngung!

Ob Tröge, Rabatten  
oder Rasen, wir  
haben jeweils den  
richtigen Dünger.

**Wir bieten  
Gartenunterhalt-Abos  
bereits ab 50Fr.!**

**Kontaktieren Sie uns  
und bis bald**



## Optik B AG

Markus Urbanitzky  
Plätzliweg 1  
8303 Bassersdorf  
www.optik-b.ch



**VARILUX**  
an Essilor Lens

## Ihr gutes Sehen liegt uns am Herzen!

## Carrosserie Baumgartner AG



VSCI

[www.carrosserie-baumgartner.ch](http://www.carrosserie-baumgartner.ch)

Hinterdorfstrasse 4 | 8309 Nürensdorf | 044 836 65 23  
Inhaber: Dominique Krebser



**HANSBALL  
GARTENBAU**

**HIER WÄCHST  
ZUKUNFT**

[www.ballgartenbau.ch](http://www.ballgartenbau.ch)

**BREITE-NÜRENSDORF**  
sonnige 4 1/2 Zimmer Wohnung  
**106 m²** nach Vereinbarung zu  
vermieten.

Essküche, Bad/WC und Dusche/  
WC getrennt. Helles Wohnzimmer,  
Cheminée, grosser Balkon.

Renoviert 2017, Garage,  
Abstellplatz.

Netto Fr. 1625.00 NK Fr. 205.00  
Tel. 079 663 99 43 u. 052 345 18 24



## maler müller

Andreas Müller  
Nürensdorf  
Tel. 044 / 836 61 23 [www.malermüller.ch](http://www.malermüller.ch)

# Werbetechnik

starke Alltagswerbung



seit über 30 Jahren!

**Aussenwerbung  
Fahrzeugwerbung  
Beschriftungen  
Kleber & Schilder**

Weiss Siebdruck & Schriften AG  
8309 Birchwil-Nürensdorf  
044 837 10 40  
[www.wemedia.ch](http://www.wemedia.ch)

## Gebr. Baltensperger AG Brütten

So stark wie benzinbetriebene Geräte,  
nur ohne Benzin.



[www.gebaltag.ch](http://www.gebaltag.ch) Gernstr. 5 052 345 26 22



## Motivieren zur Selbständigkeit

### Ajuga hat zum ersten Waldnachmittag eingeladen

von Astrid Steinbach

**Die Jugendarbeit Nürensdorf hatte Mitte September erstmals einen Waldnachmittag für Schülerinnen und Schüler der Mittelklasse angeboten. Bei strahlend blauem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen konnten sich die Organisatoren über einen grossen Erfolg freuen.**

**E**in Dutzend Mittelklässler und zwei Mitarbeiter der Jugendarbeit Nürensdorf machten sich am Nachmittag gemeinsam auf den Weg vom Jugendtreff in Nürensdorf zur nahe gelegenen Grillstelle am Waldrand oberhalb der Sportanlage Hatzenbühl. Die Leitung des Anlasses hatte erstmals Luca Miethlich inne. Der 22-Jährige verstärkt seit März diesen Jahres das Team der Ajuga

(Aufsuchenden Jugendarbeit) als neuer Mitarbeiter und absolviert derzeit nebenbei seine Ausbildung zum Sozialpädagogen.

Den Ablauf erklärt Luca Miethlich wie folgt: «Wir geben keinen festen Ablaufplan vor. Die Jungen und Mädchen sollen den Anlass selbst gestalten. So erfahren sie, dass es eine Menge Spass macht, selbständig und mit anderen zusammen etwas auf die Beine zu stellen. Unsere Aufgabe ist es, zu motivieren und Anregungen zu geben für eine Freizeitgestaltung neben Handy und Internet.»

#### Voller Erfolg

Mit Ankunft bei der Grillstelle hiess es erst einmal Holz sammeln zum Anfeuern. Im Anschluss gab es farbiges Schlangengebäck und Marshmallows. Die Jungs und Mädchen hatten sich an diesem Tag als Freizeitspass

für Fussball und Jongliergeräte entschieden. Wer bei den heissen Temperaturen dennoch keine Lust auf Bewegung hatte, konnte sich unterhalten, den Wald erkunden oder einfach nur Musik hören.

«Das ist der erste Waldnachmittag und ich bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden», zieht Miethlich später mit einem Lächeln Fazit und fügt noch hinzu, dass neben dem obligatori-

schen «Kidstreff» am Mittwoch im Jugendhaus «Jugi51», ab sofort ein Mittwoch im Monat geplant ist, an dem ein Anlass ausserhalb des Jugendtreffs durchgeführt wird. Bei schönem Wetter kann das auch wieder ein Waldtag sein. Informationen zur Arbeit der Ajuga, deren Anlässe oder Kontaktmöglichkeiten finden Interessierte auf [www.jugi51.ch](http://www.jugi51.ch). ■



Grüner Schlangengebäck weckt die Neugier bei den Kindern. (as)



## FAHRKÜNSTE ERPROBT

Mit dem jährlichen Velo-Plauschtag im Schulhaus Hatzenbühl lernen die neuen Viertklässler, sich mit Bedacht und sicher im Strassenverkehr zu bewegen. An verschiedenen Posten können sie ihre Geschicklichkeit beweisen. Daneben lernen sie in Theorie und Praxis, was ein «totel Winkel» bedeutet und auch das Fahrrad selbst wird von einer Fachkraft der Velolounge einem Check unterzogen und mit einer Prüfliste für die Eltern versehen. «Es ist eines der erfolgreichsten Projekte», erzählt Marissa Damerau, Verantwortliche des OKs mit sechs Personen, die dem Elternrat Sunnerai angehören.

«Mittlerweile haben wir 45 Anmeldungen – das sind eigentlich fast alle Viertklässler.» Viel mehr Kinder verkraftete der Anlass am Nachmittag nicht mehr. Dankbar waren die Schüler vorallem der Bäckerei Bosshart, die einen Zvieri sponserte. Nach solch harten Prüfungen auf dem Rad brauchte es eine Stärkung. «Es sind viele Personen, die mithelfen», so Damerau, «einerseits Eltern, der Elternrat, aber auch unsere Partner, die sich Parcours ausdenken oder mit Material helfen.» Mittlerweile werde sie auch von anderen Gemeinden angefragt, ob sie den Velofittag kopieren dürfen. (sg)

gemeinde **nürens Dorf**



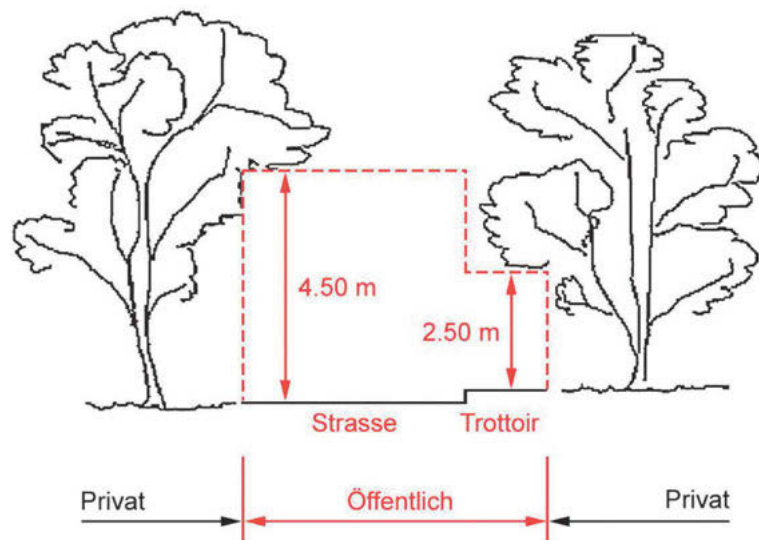
**BASSERSDORF**

## Sicht bedeutet Sicherheit!

### Aufforderung zum Pflanzenrückschnitt an Strassen und Fusswegen

Zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit und des maschinellen Strassenunterhaltes sind die in den Strassenbereich hineinragenden Pflanzen zurückzuschneiden. Dabei gilt zu beachten:

- Der Rückschnitt hat senkrecht zur Strassen- und Fussweggrenze zu erfolgen.
- Das Lichtraumprofil ist nach den Vorschriften der Strassenabstandsverordnung bis 4,50 Metern Höhe bei Gemeindestrassen (4,80 Metern bei Staatsstrassen) und 2,50 Metern Höhe bei Fusswegen einzuhalten.
- Beim Rückschnitt ist die Schneelast auf den Pflanzen während des Winters angemessen zu berücksichtigen. Desweiteren ist darauf zu achten, dass auch Strassenschilder und Signaltafeln sowie Strassenlampen nicht durch Pflanzen verdeckt werden.
- Auf der Innenseite von Kurven sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten müssen die Sichtbereiche (Pflanzen maximal 0,8 Meter Höhe) freigehalten werden.



Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen, Fusswegen und Plätzen werden aufgefordert, ihre Bereiche zu überprüfen und den nötigen Rückschnitt auszuführen. Im Namen aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sowie der Strassenunterhalts- und Schneeräumungs-Equipen danken wir bestens.

Bau + Werke Bassersdorf  
Gemeindewerke Brütten und  
Nürens Dorf

#### Bassersdorf

In der Gemeinde Bassersdorf können die Einwohner einen Termin mit dem Häckselservice der Firmen Spaltenstein Gartenbau AG oder Schild Gartenbau AG in Bassersdorf vereinbaren.

#### Brütten

Die Grüngutcontainer und Grüngutbündel sind jeweils am Montagmorgen bis 7.30 Uhr mit der notwendigen Plombierung an den Strassenrand zu stellen. Die letzte Grüngutsammlung in diesem Jahr wird am 26. November durchgeführt. Bei grösseren Mengen wenden Sie sich direkt an einen privaten Unternehmer.

#### Nürens Dorf

Speziell für die Gemeinde Nürens Dorf verweisen wir auf den Gratis-Häckseldienst vom Montag, 5. November bis Donnerstag, 8. November.

# ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

## BASSERSDORF, BRÜTTEN, NÜRENSDORF

Sie rufen Ihre Hausarztpraxis an. Ist diese nicht erreichbar, oder haben Sie keine Hausarztpraxis?

### Unter der Nummer 0800 33 66 55

(nachts automatische Umleitung an SOS-Ärzte) erreichen Sie eine kompetente Hausarztpraxis in einer unserer Gemeinden an 365 Tagen im Jahr. (Kosten 8 Rp./Min.)



Notruf: 144, Tox-Zentrum: 145

Spitex Bassersdorf-Nürens Dorf-Brütten: Telefon 044 836 55 43, info@spitex-bassersdorf.ch



## 68 000 Besucher am Erlebniswochenende

### Der Flughafen Zürich feierte seinen 70. Geburtstag

**Anlässlich seines 70. Geburtstages öffnete der Flughafen Zürich anfangs September seine Tore. Insgesamt nutzten an den zwei Tagen rund 68 000 Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Flughafenbetriebs in all seinen Facetten zu werfen.**

Das Flughafen-Erlebniswochenende fand in diesem Jahr schon zum dritten Mal statt. Diesmal wurde der beliebte Event mit einem weiteren Ereignis kombiniert: Dem 70. Geburtstag des Flughafens Zürich. Vor rund 70 Jahren hob auf dem Flughafen Zürich-Kloten zum ersten Mal eine Douglas DC-4 der damaligen Swisair nach London ab. Bis heute ist der «Zürich Airport» zu einem Hub und internationalen Drehkreuz angewachsen. Über 29 Millionen Passagiere (Stand 2017) reisen jährlich von Zürich Kloten an und ab. Tendenz steigend.

#### **Buchstäblich überrannt**

Der Flughafen ist jedoch nicht nur bei den Flugreisenden beliebt, sondern auch bei Familien und vielen Ausflüglern, welche jedes Wochenende die Besucherterrasse und die Shoppingmeile bevölkern. So erstaunte es wenig, dass am ersten September-

Wochenende Zehntausende nach Kloten pilgerten, um mitzufeiern. Obwohl die Organisatoren das Fest von langer Hand vorbereitet hatten, wurden sie an beiden Tagen vom Ansturm buchstäblich überrannt. Die Besucherterrasse musste zeitweise vorübergehend geschlossen werden und die Rundfahrten waren schon nach kurzem ausverkauft.

Das OK hatte sich einiges einfallen lassen, um den Besuchern einen attraktiven Blick hinter die Kulissen zu bieten. Auf der Besucherterrasse konnten man sich an verschiedenen Ständen von Partnerairlines informieren und bei Spielen vergnügen. Verschiedene Rundfahrten boten einen Einblick in den Flughafenalltag.

Auf den südlich des Flughafens gelegenen «ausgezonten» Tango-Flugzeugstandplätzen fanden die Besucher attraktive Ausstellungen mit historischen Maschinen und Live-Demonstrationen von Flughafenfeuerwehr, Sanität oder Zoll.

#### **Faszination Flugshow**

Der Höhepunkt an beiden Tagen bildeten jedoch die Flugshows der «Patrouille Suisse» und des PC-7-Teams der Schweizer Luftwaffe. Diese zeigten direkt über dem Flughafengelände ihre teils waaghalsigen Figuren und sorgten für Nervenkitzel. Das diesjährige Erlebniswochenende

zeigte einmal mehr, dass das Fliegen trotz der anhaltenden Fluglärmdiskussion (auch in der dorfblitz-Region), in den 70 Jahren nichts an Faszination eingebüsst hat.

**Text und Bilder: Reto Hoffmann**



**BRUNNER PARTNER**  
HAUSTECHNIK

## Sanitär und Service rund um die Uhr, 7 Tage die Woche

**Brunner Partner AG Haustechnik** info@brunnerpartner.ch · www.brunnerpartner.ch  
Neue Winterthurerstrasse 20 · 8305 Dietlikon · Tel. 044 835 30 30 · Fax 044 835 30 31  
Plattenstrasse 14 · 8032 Zürich · Tel. 044 251 59 82 · Fax 044 251 51 11  
Aaweiherstrasse 3 · 8810 Horgen · Tel. 044 722 52 70 · Fax 044 722 52 71

**Weil Vertrauen Sache ist.**

## Embri Garage AG



044 865 01 52  
Zürcherstrasse 50  
8424 Embrach

[www.embri-garage.ch](http://www.embri-garage.ch)



# Näher bei Ihnen geht nicht.

## BÜHLMANN GARAGE

Garage H. Bühlmann AG  
Steigstrasse 8 8406 Winterthur Tel. 052 260 07 60 [www.buehlmann.ch](http://www.buehlmann.ch)

## Fäll-Group



Der Baum muss weg! Aber wie?  
Der fällt doch aufs Haus!  
Kein Problem für uns.

### Wir fällen Bäume und Sträucher

Auch entsorgen und häckseln  
erledigen wir für Sie.

**M. Peter 079 462 63 77**  
**Telefon 044 836 45 63**

## **A** Hch. Albrecht-Klöti AG Bauunternehmung Tannenstrasse 89 Embrach

- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Kundenarbeiten
- Aussenwärmedämmungen
- Bohr- und Fräsarbeiten

Tel. 044 865 04 02 Fax 044 865 50 10 info@albrecht-kloeti.ch

### Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär



Beratung, Projektierung und Installation von  
Heizungsanlagen und Alternativheizungen  
Sanitäre Installationen · Unterhalt/Reparatur

H.P. Hebeisen  
Heizung und Sanitär AG  
Inhaber Andreas Frey  
Rigacher 5  
8315 Lindau  
info@hebeisenag.ch

Tel. 052 345 19 49  
Fax 052 345 14 11  
[www.hebeisenag.ch](http://www.hebeisenag.ch)

## Ganz Möbeltransport AG 044 833 40 88



## GEWERBEGEFLÜSTER



Das Ziel der KIMI Krippen AG ist, jedes Jahr weitere drei bis vier «KIMI» zu eröffnen, sagt Geschäftsführer Marco Spitz. (rs)

Die KIMI Krippen AG ist an 27 Standorten in der Deutschschweiz vertreten. Geschäftsführer Marco Spitz und Verwaltungspräsident Jürg Schumacher kennen sich seit ihrer Arbeit beim Flughafen. Dort wagten sie den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffneten 2006 ihre erste «KIMI Kinderkrippe», weitere dann auch 2008 und 2012 in Bassersdorf. Ziel ist es, jedes Jahr drei bis vier weitere «KIMI» zu eröffnen, so der Geschäftsführer. Insgesamt werden 280 Mitarbeitende beschäftigt und jährlich 80 Lernende ausgebildet. Im Mittelpunkt der Krippen, Horte und

Mittagstische stehe immer das Kind, betonte Spitz. Ein strukturierter Tagesablauf sowie Aufenthalte im Freien gehören dazu und in verschiedenen Kleingruppen, von drei Monaten bis zum Kindergarten und vom Kindergarten bis zum Ende der Primarschule, können sich die Kinder in einem familiären Umfeld wohlfühlen. Das Essen wird von einer für Kindermahlzeiten spezialisierten Firma geliefert. «Wir sind nicht an pädagogische Richtlinien gebunden, weshalb die pädagogische Kompetenz bei den einzelnen Krippenleiterinnen liegt», verriet er. Spitz legt viel

Wert auf die Infrastruktur, die Spiele sowie die Abwechslung für die Kinder. So stehen für Themenwochen Arbeitsboxen zur Verfügung und für den Austausch sind alle 27 Standorte durch ein IT-System verbunden. «Die bis zu 120 Franken Gebühr pro Tag und Kind sind vom Markt gegeben», sagte Spitz. Übrigens ist «KIMI» der Name des Krippen-Maskottchens.

Rosmarie Schmid

Die Rubrik «Gewerbegeflüster» wird von der Redaktion verfasst.



## DORF-DROGERIE HAFEN

Viele haben ein Reizdarm-Syndrom (RDS) und noch mehr leiden an Sodbrennen und saurem Aufstossen. Ein kranker Darm kann die Ursache für viele Erkrankungen sein: Migräne, Allergien, Neurodermitis, Heuschnupfen, Asthma, chronische Schmerzleiden bis hin zu Rheuma, Depressionen und Angstzuständen. Aber auch Immunsystemerkrankungen, Herz- und Blutgefässerkrankungen, chronische Müdigkeit und Konzentrationsmangel betreffen viele. Fast immer sind diese Erkrankungen auf eine Fehlbesiedelung des Darmes zurück zu führen. Selbst ADS scheint von einem kranken Darm verursacht zu werden. Meist sind eine falsche Ernährung und Umweltgifte sowie die Inhaltsstoffe der Lebensmittelindustrie an diesem Missstand Schuld. Die Folgen sind Blähbäuche, Flatulenzen, Fettstühle, Verstopfung und Durchfall im Wechsel sowie viele andere unangenehme Bauchprobleme.

**Profitieren Sie von 20 Prozent Rabatt auf Hafens «Kurkuma-Darmwohl» Kapseln.**

Wir alle könnten wesentlich gesünder sein, wenn wir ein wenig mehr auf einen gesunden Darm achteten. Der Darm ist die Wurzel unseres Körpers, wie bei einem Baum, der ein gesundes Wurzelwerk benötigt, um gesund zu wachsen.

Ihr Dorf-Drogist  
Serge Hafen  
Drogist HF, dipl.  
Naturheilpraktiker TEN



## DIREKTE SICHT AUF DORF UND BERGE

Wer in diesen Tagen auf der Winterthurerstrasse von Nürens Dorf Richtung Bassersdorf unterwegs ist, dem fällt in der so genannten «Haarnadelkurve» etwas Besonderes auf. Dort tut sich plötzlich eine Weite auf mit bestem Blick auf das Dorf und die Berge. Auf der Höhe der Liegenschaft Nummer 45 ragten einst drei grosse Tannen und eine Föhre in den Himmel. Nun sind diese plötzlich verschwunden. Nur noch Strünke zeugen von den einst mächtigen Bäumen, welche das Bild bei der Ortseinfahrt prägten. Die Bäume standen auf einem Grundstück, welches der Ida Helfrich-Pfister-Stiftung gehört. Diese unterstützt Personen und Institutionen, welche sich für den Tierschutz einsetzen. Die Liegenschaft ist unbewohnt, das Grundstück liegt brach. Warum die Bäume gefällt werden mussten, konnte bis Redaktionsschluss nicht in Erfahrung gebracht werden. Ein Baugesuch für dieses Grundstück liegt jedenfalls, gemäss Auskunft der Gemeinde, derzeit nicht vor. (rh)



Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

# BAUSPENGLEREI ERWIN + PETER GUT AG

8303 BASSERSDORF • Birchwilerstrasse 24  
Telefon 044 830 20 80 • Fax 044 830 24 26

www.TrauerkartenDruck.ch



Auf der Internetseite und in unserem Geschäft unterstützen wir Sie bei der Auswahl der Trauerkarten, der Formulierung der schmerzlichen Nachricht und der späteren Dankesworte.

Verlag Spross AG, Bachstrasse 5  
8302 Kloten, Tel. 044 552 11 33



## Sprachkurse 2018/2019 für Seniorinnen und Senioren

### Englisch-Kurse

EA1	Grundstufe 1	Dienstag	08.10 - 09.10 Uhr *
EA2	Grundstufe 2	Donnerstag	15.05 - 16.05 Uhr
EA3	Grundstufe 3	Dienstag	14.30 - 15.30 Uhr
EA4	Grundstufe 4	Dienstag	10.30 - 11.30 Uhr
EM1	Mittelstufe 1	Donnerstag	13.55 - 14.55 Uhr
EM2	Mittelstufe 2	Donnerstag	10.30 - 11.30 Uhr
EM3	Mittelstufe 3	Dienstag	13.20 - 14.20 Uhr
EM4	Mittelstufe 4	Montag	09.00 - 10.00 Uhr
EF1	Fortgeschrittene 1	Mittwoch	08.25 - 09.25 Uhr
EF2	Fortgeschrittene 2	Montag	10.30 - 11.30 Uhr
EF3	Fortgeschrittene 3	Mittwoch	10.40 - 11.40 Uhr
EF4	Fortgeschrittene 4	Mittwoch	09.30 - 10.30 Uhr

### Italienisch-Kurse

IA1	Grundstufe 1	Dienstag	09.20 - 10.20 Uhr *
IA2	Grundstufe 2	Montag	14.50 - 15.50 Uhr
IA3	Grundstufe 3	Montag	16.00 - 17.00 Uhr
IA4	Grundstufe 4	Donnerstag	09.00 - 10.00 Uhr
IM1	Mittelstufe 1	Montag	13.40 - 14.40 Uhr

### Spanisch-Kurse

SA2	Grundstufe 2	Dienstag	11.30 - 12.30 Uhr
SA3	Grundstufe 3	Dienstag	09.20 - 10.20 Uhr
SM1	Mittelstufe 1	Dienstag	10.25 - 11.25 Uhr

### NEU Französisch-Kurse

Bitte teilen Sie uns die von Ihnen gewünschte Stufe mit. Bei einer ausreichenden Anzahl Interessierter wird ein entsprechender Kurs ins Leben gerufen.

Kursdauer: 22. Oktober 2018 bis Ende April 2019  
Kursgeld: Okt.-Dez. 2018 (9 Lektionen) Fr. 162.-- für Mitglieder der lebensphase3 (Nichtmitglieder bezahlen Fr. 180.--)

Jan.-April 2019 (15 Lektionen) Fr. 270.-- für Mitglieder der lebensphase3 (Nichtmitglieder bezahlen Fr. 300.--)

Kursort: Alterszentrum Bruggwiesen, Märtplatz 19, 8307 Effretikon

Ist ein Kurs bereits belegt, wird eine Warteliste erstellt und evtl. ein weiterer Kurs geführt. \* Anfängerkurse werden nur bei genügend Anmeldungen durchgeführt. Änderungen der Kurszeiten bleiben vorbehalten.

Anmeldungen bitte mit Angabe von Name, Vorname, Adresse, Telefon bis 22. September 2018 an: lebensphase3, Märtplatz 19, 8307 Effretikon oder an trudi.muggli@bluewin.ch

Weitere Auskünfte erteilen:  
Trudi Muggli Tel. 052 345 17 92 oder trudi.muggli@bluewin.ch  
und Marie-Theres Weiss Tel. 044 401 57 13 oder marie-theres.weiss@bluewin.ch

# fällag

Telefon: 052 345 21 22

E-Mail: info@faellag.ch

Internet: www.faellag.ch

## Spezialfällarbeiten

Wo andere an ihre Grenzen stossen,  
beginnt unser Alltag



### Ihr kompetenter Ansprechpartner für:

- Spezialfällarbeiten von Bäumen, auch an fast unmöglichen Standorten
- Stockfräsarbeiten




Rufen Sie uns unverbindlich an,  
wir beraten Sie gerne



# Die Buffalo Band Bassaville lädt ein zum BIG BAND BRUNCH



**Datum:** Sonntag, 30. September 2018 

**Zeit:** 10:00 bis 13:30 Uhr

**Ort:** Bauernhof Familie Illi  
Sägetweg 9, 8309 Nürensdorf / Birchwil

**Konzertblöcke:** 10:30 Uhr, 11:30 Uhr und 12:30 Uhr

## Kollekte

www.buffaloband.ch



## Teppich-Restaurierung

www.teppichdokter.ch

### Teppichdokter GmbH Orientteppiche

Gratis Abhol- und Lieferservice



Wir reinigen (waschen von Hand) auf ökologischer Basis, restaurieren und flicken Ihre beschädigten Teppiche in Handarbeit. Ankauf alter Teppiche!

### Samadi

Rikonerstrasse 12, 8307 Effretikon  
Telefon/Fax 052 343 39 38  
(Notfalldienst 24 Stunden)

## Aus Pilzen und Algen entstehen Flechten

Mit der Lupe auf der Jagd nach speziellen Organismen



Das geübte Auge des Spezialisten sieht jede Flechte. (rs)

von Rosmarie Schmid

**Am letzten Samstag im Monat August entdeckten zwanzig Interessierte mithilfe des Umweltingenieurs Markus Gabathuler die verborgene Welt der Flechten. Seine Leidenschaft sprang augenblicklich auf die zwanzig Exkursionsteilnehmenden über.**

**F**lechten gibt es in vielen Formen und Farben zudem sind sie fast überall zu finden. Aber was sind Flechten überhaupt? Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, organisierte der Naturschutz Bassersdorf Nürens-dorf (NBN) eine Exkursion. Dazu bewaffneten sich, bei der Waldhütte Heidenburg in Bassersdorf, zwanzig Teilnehmende mit Lupen.

Einführend erklärte Markus Gabathuler von der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald Schnee und Landschaft (WSL), dass Flechten eine Lebensgemeinschaft aus Pilz und Alge seien. Sie seien in allen Klimazonen auf Bäumen, Holz, Steinen oder am Boden zu finden und gute Anzeiger der Luftqualität. Gabathuler hatte das Gebiet im «Hintermoos» vorgängig fünf Stunden lang erkundet. Zunächst führte er die Wissbegierigen zu einer Eiche. Eifrig suchten alle mit ihren Lupen die von ihm beschriebenen Becherflechten, die Bittere Porenflechte oder Furchenschlüsselflechte.

### Kein Parasit

Faszinierend sind auch die Überlebensstrategien. «Sie sind keine Parasiten», erklärte Gabathuler, denn sie würden sich nur am Substrat festhalten und bräuchten zum Leben einzig Licht, Wasser und Nährstoffe, die ihr der Pilz aus der Luft hole. Die Generalisten, unter ihnen die weit verbreitete Gewöhnliche Gelbflechte, besiedeln unterschiedliche Substrate. Zu

den Spezialisten zählen die Landkartenflechte oder die hochgiftige Wolfsflechte. «Um Wölfe zu töten wurden einst Köder damit präpariert», wusste der Fachmann.

«Wie heissen diese herzigen Flechten?» fragte jemand. An abgebrochen Ästen wie diesem gebe es viele Verschiedene, meinte der Referent. Auf Steinen ist oft die grünliche «Kaugummi-Flechte» zu sehen. Bei einer weiteren Eiche präsentierte Gabathuler eine seiner Lieblingsflechten. Mit einem Taschenmesser zeigte er darauf, denn für Laien wäre die nur wenige Zehntel Millimeter kleine Stecknadelflechte nicht zu sehen gewesen. In der Schweiz gibt es zirka 1700 Arten, ungefähr die Hälfte der 520 baumbewohnenden Flechten ist als gefährdet eingestuft. Obwohl er einiges bereits gewusst habe, habe er viel dazugelernt, meinte auch Revierförster August Erni. ■



## MITARBEITER-TROPHY

Die Verkehrsbetriebe Glattal (VBG) feiern dieses Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lud die Geschäftsleitung die Mitarbeitenden der Transportbeauftragten und ihre Familien zur traditionellen VBG-Trophy, einem Geschicklichkeitsfahren mit Bussen ein. Dieses Jahr fand der zum dritten Male ausgetragene Event an zwei Tagen statt, um möglichst vielen Buschauffeuren und -chauffeusen die Gelegenheit zur Teilnahme zu ermöglichen. Die Geschicklichkeitsfahrten fanden auf dem

grossen Busparkplatz hinter dem Busdepot der Eurobus in Bassersdorf statt, der zu diesem Zweck extra geräumt worden war. Zu absolvieren galt es zahlreiche Posten, unter anderem einen grossen Ball mit dem Bus in aufblasbare Kegel zu schieben (Bild). Doch auf die Gäste wartete auch ein kulinarisches Angebot von Food Trucks, Hüpfburgen für die Kleinen sowie «Busfahren für jedermann», bei dem die Besucher einmal selbst einen Linienbus lenken durften. (rh)

## BANKENTIPP



Der Schlingerkurs hält an – Konjunkturdaten als solides Fundament, die Politik belastet weiterhin.

Yves Buffi  
Raiffeisenbank  
Oberembrach-Bassersdorf

Der politische Schlingerkurs überträgt sich weiterhin auf die Finanzmärkte. Der Handelsstreit zwischen den USA und China bleibt eine Belastung. Die Fronten zwischen den USA und Mexiko sowie zwischen den USA und Europa haben sich dagegen etwas aufgeweicht, auch wenn zwischen Washington und Brüssel zuletzt wieder Misstöne laut wurden. Trotz der vorläufigen Sistierung von weiteren gegen-

seitigen Strafzöllen, scheint für US-Präsident Donald Trump eine massive Erhöhung der Importzölle für europäische Autos von 2,5 Prozent auf 25 Prozent noch nicht endgültig vom Tisch zu sein. Ein Schritt, der vor allem Deutschland zu schaffen machen würde.

Gleichzeitig wirft die Debatte um die italienischen Budgetpläne für das Jahr 2019 bereits ihre Schatten voraus. Auch die

ungelöste Brexit-Diskussion und die Wirren in der Türkei belasten. Zudem stehen in den USA im November die Halbzeitwahlen an. Das politische Hin und Her lässt die erfreulichen Unternehmensdaten in den Hintergrund rücken. Dabei sind Bewertungsmasse wie das Kurs-Gewinn-Verhältnis bei steigenden Unternehmensgewinnen und konsolidierenden Aktienkursen mittlerweile wieder attraktiver.

Die politischen Wogen werden sich wohl nicht so schnell glätten. Der Schweizer Aktienmarkt dürfte in diesem Umfeld gegenüber den USA und der Eurozone weiterhin leichte Vorteile aufweisen. Seit Ende Juli konnte sich der Swiss Market Index (SMI), angeführt von den Indexschwergewichten, von den Jahrestiefständen um 8400 Punkte deutlich lösen. ■

## Reise zu den Bodenbewohnern

### Ein kreativer und lehrreicher Waldnachmittag

von Astrid Steinbach

**Mitte September hatte der Naturschutz Bassersdorf Nürens-dorf (NBN) zu einem spannenden Postenlauf durch den Wald eingeladen. Ziel war es, den winzigen Tieren Aufmerksamkeit zu schenken, die unbemerkt im Boden leben, aber wichtige Aufgaben in der Natur haben.**

**E**in besonderes Augenmerk richtet der Naturschutz Bassersdorf Nürens-dorf (NBN) auf die Kinder- und Jugendarbeit, denn dort besteht das grösste Sensibilitätspotenzial für den Umgang mit der Natur. Der als Familienplausch gestaltete Anlass gab Familien mit Kindern bis zur dritten Klasse die

Möglichkeit, gemeinsam Fragen zum Wald zu beantworten. Im Mittelpunkt standen hauptsächlich Lebewesen, die zumeist unbemerkt im Boden leben, aber trotzdem ein ebenso wichtiger Bestandteil des Kreislaufs der Natur sind.

Gestartet wurde ab 14 Uhr mit dem Postenlauf auf dem Gibisnüt-Hügel. Mit Lupe und Körbchen ausgerüstet, ging es über Schatzackerstrasse und Im Rietli quer durch den Wald zur Waldhütte Rindel, die zugleich das Ziel war.

Der Start der einzelnen Posten begann am Waldrand. Weg und Posten waren mit einer gut sichtbaren Spur aus Sägemehl gekennzeichnet. Hatte man einen Posten erreicht, galt es Aufgaben zu lösen, Bodenbewohner zu beobachten oder Waldmaterialien zu sammeln. Alle der etwa zwei Dut-

zend gestarteten Teilnehmer erreichten das Ziel und wurden hier von Heike Niemand erwartet.

#### Liebe zur Natur

Die gelernte Kindergärtnerin und Naturpädagogin ist selbst aktives Mitglied des NBN und organisiert zweimal im Jahr einen Anlass im Bereich «Kinder und Familie». Unter ihrer Anleitung wurden zudem Ideen vermittelt, was aus den gesammelten Naturmaterialien gebastelt werden kann. «Ich liebe die Natur und für mich ist es ein Herzensauftrag. Wenn Kinder von klein auf lernen, dass Wald und Lebewesen wichtig sind, begegnen sie auch später dem Wald sorgsam», erklärt Heike Niemand ihr Engagement. ■



■ Mit der Lupe lassen sich kleinste Lebewesen entdecken. (as)







## Vintage Jewellery

An- und Verkauf von  
Gold, Diamanten und Schmuck

[www.vintage-jewellery.ch](http://www.vintage-jewellery.ch)

Fraumünsterstr. 19, 8001 Zürich  
Telefon: 079 675 7554

## Alles aus einer Hand



F. + P. Häseker, Gerlisberg 7, 8302 Kloten  
Telefon 044 813 49 40/Fax 044 813 49 42  
fh@fhwaerme.ch

Feuerungskontrolleur  
mit Eidgenössischem Fachausweis

Ihr sicherer Partner seit über 30 Jahren für

- Energieprobleme
- Kamin- und Heizungsanierungen
- 24-Stunden-Brenner-Service aller Systeme

# ZWIVO AG

## ELEKTROANLAGEN

Neftenbach 052 304 44 30	Winterthur 052 222 59 49	Nürensdorf 044 836 53 46
-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

# Reconsa

Bauen und mehr...

Maurer · Gipser · Platten · Maler

Halil Ramnobaja info@reconsa.ch  
M 076 381 18 69 • T 044 818 10 28 • F 044 818 10 35

Alte Dorfstr. 8  
8704 Herrliberg

Alte Bühlhofstr. 8 c  
8309 Oberwil

## Jürg Walti

InnDesign GmbH

Malerarbeiten & Bodenbeläge

Bodenbeläge und Malerarbeiten aus einer Hand, in  
gewohnter Jürg Walti-Qualität.

Kanzleistrasse 17 | Oberwilerstrasse 47  
8405 Winterthur | 8309 Birchwil  
Tel. 052 232 87 87 | Tel. 044 836 42 04  
[www.inndesign-gmbh.ch](http://www.inndesign-gmbh.ch)



## DER NEUE MITSUBISHI ECLIPSE CROSS

[mitsubishi-motors.ch](http://mitsubishi-motors.ch)

ab CHF  
23'999.-\*



Bei uns Probe fahren!

Bahnhof-Garage E. Steiner  
Rheinstrasse 59  
8424 Embrach  
Telefon 044 865 01 28  
[bahnhof-garage-embrach.ch](http://bahnhof-garage-embrach.ch)



## MATHI BLITZ

Mit eus chasch rächnen

Die nachhaltige  
Mathematik-  
Nachhilfe ab  
der 1. Klasse

Bahnhofstrasse 38, 8305 Dietlikon | 076 518 06 66 | 079 734 50 01  
[dietlikon@mathiblit.ch](mailto:dietlikon@mathiblit.ch) | [www.mathiblit.ch](http://www.mathiblit.ch)



## Sanitär Heizung

- Reparatur-Service
- Neubauten - Umbauten
- Technische Beratungen
- Projekt-Ausarbeitungen
- Boiler-Entkalkungen

## DANIEL VOGT AG

8303 Bassersdorf Telefon 044 836 60 86  
[vogt.sanitaer@bluewin.ch](mailto:vogt.sanitaer@bluewin.ch)



Rolf Meli  
Schützenstrasse 14  
8304 Wallisellen  
Sonnenschutz 8304 Wallisellen  
Reparatur- & Mobile 079 236 45 16  
Montageservice meli-roll@hotmail.com

Sonnenstoren · Rollläden · Lamellenstoren  
Jalousieläden · Insektenschutz



Susy Giesch in ihrem eigenen Atelier, das ihr zweites Zuhause geworden ist. (a5)

## Einlassen auf ein Abenteuer

### Susy Giesch öffnet ihr Atelier für Kunstinteressierte

von Astrid Steinbach

**Eine florierende Kunstszene ist nicht unbedingt ein Attribut, das man mit den hiesigen Gemeinden in Zusammenhang bringt. Und doch gibt es einige Künstlerinnen und Künstler, deren Schaffen bemerkenswert ist. Eine von ihnen ist Susy Giesch aus Bassersdorf.**

In Zug geboren und aufgewachsen, schlug Susy Giesch vorerst keinen künstlerischen Weg ein. Sie schloss eine Ausbildung mit Handelsdiplom ab und fand in diesem Rahmen Anstellungen bei Werbeagenturen und einem Medienanbieter. Danach folgte für viele Jahre ihr volles Engagement für die Familie. Den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt verband Giesch, die den grössten Teil ihres Lebens in Bassersdorf verbracht hat, mit einer Weiterbildung im Bereich Marketingassistent

und Desktop Publishing. Ihre Arbeit brachte fortwährend engen Kontakt mit Grafikern und Fotografen, von denen sie viel lernte, was Gestaltung anbelangt.

#### Eigenen Stil finden

«Zur Kunst selber habe ich erst spät gefunden» erzählt die 70-Jährige. «Meinen ersten Malkurs besuchte ich im Jahr 2008 bei Susan Schoch und war sofort begeistert. Da war etwas, das hat mich nicht mehr losgelassen.» Vier Jahre war die Künstlerin aus Winterthur ihre Begleiterin bei ihrem Werdegang, der nach ihrer Aussage jedoch nie abgeschlossen sein wird. «Ich bilde mich fortlaufend weiter und lerne bei namhaften Künstlerinnen und Künstlern neue Techniken und den Umgang mit verschiedenen Materialien. Ich möchte nicht die Technik von jemand anderem übernehmen, sondern ich füge die einzelnen Techniken der Kurse zusammen, um daraus etwas Eigenes zu entwi-

ckeln», erklärt Susy Giesch ihre Stiltechnik. Ihrer Stilart – der abstrakten Kunst – bleibt sie hingegen treu. «Die abstrakte Malerei kommt meiner eigenen Art optimal entgegen. In Formen, Strukturen, ruhigen Farben, grossen Flächen, Rost und Patina finde

ich meinen Ausdruck. Mit meiner Kunst möchte ich bewusst eine ruhige Atmosphäre schaffen.» Sie plane kein Werk voraus, sondern lasse sich auf ein Abenteuer ein. Das dauere oft lang. «Jedes Werk hat daher auch einen Frustrationsmoment. Irgendwann ist es dann aber fertig und ich bin immer wieder über das Ergebnis freudig überrascht», wird der Schaffensprozess von ihr beschrieben. So finden sich auch an keinem ihrer Werke Bezeichnungen, sondern lediglich Nummern. «Der Betrachter soll das Werk auf sich wirken lassen und für sich selbst entdecken», so ihre Erklärung.

#### Eigenes Atelier

Einige ihrer Werke finden sich in ihrem Haus an der Schatzackerstrasse. Die meisten sind jedoch in ihrem eigenen Atelier am Wägeliweg 4 in Bassersdorf zu sehen. Das Atelier betreibt sie seit drei Jahren, es gebe ihr die nötige Ruhe zum Arbeiten. Waren anfänglich ihre Werke zweidimensionale Malerei, so leben die späteren Werke immer mehr von der Struktur, die ihnen Tiefe verleiht. Hinzugekommen sind aktuell Bildobjekte, die man wie Bilder aufhängen, legen oder stellen kann. Ihre neueste Leidenschaft aber sind kleine Objekte aus Draht und Papier, so dass die Kunst jetzt auch ins Dreidimensionale geht.

#### Erfolgreiche Ausstellung

Im vergangenen Jahr wagte Susy Giesch erstmals nach vorangegangenen Gruppenausstellungen eine eigene Ausstellung im Schauplatz vom «Poschtli-lädeli» in Greifensee. «Es war ein tolles Erlebnis und ein unerwarteter Erfolg», berichtet die Künstlerin strahlend und fügt hinzu: «Jetzt muss ich erst wieder neue Werke machen, um eine weitere Ausstellung zu starten. Ich möchte ja auch mit Neuem überraschen und mich nicht wiederholen.»

Susy Giesch bietet Neugierigen die Möglichkeit, beim offenen Atelier am 25. Oktober zwischen 16 und 20 Uhr am Wägeliweg vorbeizuschauen. Weitere Informationen zum Anlass und den Werken von Susy Giesch sind auf [www.susygiesch.ch](http://www.susygiesch.ch) zu finden. ■

«Da war etwas, das hat mich nicht mehr losgelassen.»



# digital world internet apps and links

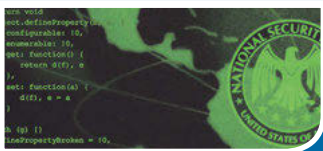
## welt-radio



Über den Musikgeschmack kann man sich bekanntlich streiten. So versucht beispielsweise wohl mancher Grossvater seine Enkel davon zu überzeugen, dass früher die Musik einfach besser war und heutzutage nur noch Krach im Radio veranstaltet werde. Dieser Behauptung hält die jüngere Generation energisch entgegen, dass Dubstep sehr wohl mit Musikalität glänzen könne. Dank «radiooooo.com» ist es möglich, in die Musik verschiedenster Generationen hineinzuhören und sie miteinander zu vergleichen. Auf der Seite kann man beliebte Songs und Stücke der letzten 100 Jahre durchstöbern und dies für beinahe jedes Land. Welches Jahrzehnt nun aber die beste Hitparade hatte, bleibt Geschmackssache.

[www.radiooooo.com](http://www.radiooooo.com)

## hacker werden



Spätestens seit dem Science-Fiction-Film «The Matrix» erfreut sich der mysteriöse Hacker in der Popkultur grosser Beliebtheit. Auch neuere Formate wie «Chuck» oder «Mr. Robot» widmen sich diesem Thema. Wer gerne einmal selbst in die Rolle eines Hackers schlüpfen und dabei Freunde und Bekannte beeindrucken möchte, dem ist die Seite «geekprank.com/hacker» zu empfehlen. Die Seite öffnet eine Webapplikation, die es so aussehen lässt als wäre man dabei, sich in ein gesichertes System zu hacken. Dabei kann man sich ausuchen, ob man Passwörter knacken, Bitcoins abstauben oder die Interpol-Datenbank anzapfen möchte. Für Laien erschafft die Seite eine glaubwürdige Attrappe, für Experten eine witzige Abwechslung.

[www.geekprank.com/hacker](http://www.geekprank.com/hacker)

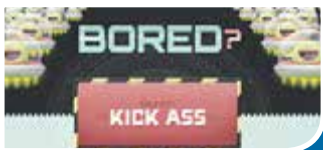
## wichtige film-infos



Die Seite «doesthedogdie.com» ist äusserst nützlich, um unnötiges Tränenvergiessen und tonnenweise zerknüllte Taschentücher bei einem Filmabend zu verhindern. Mit Hilfe der Webseite lässt sich überprüfen, welchen «Tränen-Faktor» ein bestimmter Film aufweist. So kann man nachschauen, ob darin ein Hund, ein Kind oder ein Elternteil zu Tode kommt oder ob jemand schwer krank wird. Die Seite ist zudem für Eltern von kleinen Kindern interessant, da auch Informationen hinsichtlich der Altersgerechtigkeit der Filme verfügbar sind. Man kann ebenso nachschauen, ob im Film geflucht wird, Blut vergossen wird oder jemand gefoltert.

[www.doesthedogdie.com](http://www.doesthedogdie.com)

## webseiten zerstören



Die moderne Technik vereinfacht in vielerlei Hinsicht unser Leben und ist aus dem Alltag kaum wegzudenken. Dennoch gibt es Momente, in denen man den Computer einfach nur aus dem Fenster schmeissen möchte. Beispielsweise dann, wenn eine Internetseite endlos lange braucht, um zu laden. Je länger man auf die Inhalte von Internetseiten warten muss, desto grösser wird die Lust, die Seite einfach abzuschliessen. Mit «kickassapp.com» ist dies wortwörtlich möglich. Speichert man die Seite als Favorit in der Tab-Leiste, kann man die Applikation später beim Besuchen jeder beliebigen Webseite öffnen und diese dann mit einem kleinen Raumschiff in ihre Einzelteile zerschliessen – der therapeutische Nutzen ist garantiert!

[www.kickassapp.com](http://www.kickassapp.com)

## enzyklopädie der kuriositäten



Die Online-Enzyklopädie «Wikipedia» ist wohl jedem bekannt, das sogenannte «Kuriositätenkabinett» der Seite ist aber nur wenigen ein Begriff. Auf der Seite finden sich die aussergewöhnlichsten Artikel, die Wikipedia zu bieten hat. Es handelt sich also um eine Art «Walk of Fame» der Internetkuriositäten, um eine riesige Sammlung an sonderbaren «Fun Facts». In den 21 Subkategorien der Webseite finden sich unter anderem Informationen zu ulkigen Ortsnamen oder absurden Wissenschaften. Wer gerne wissen möchte, welches die kürzesten oder längsten Ortsnamen der Welt sind, oder worum es sich bei dem mysteriösen «Bloop» handeln könnte, der sollte der Seite einen Besuch abstatten.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Kuriositätenkabinett>

Texte: Kevin Knecht/Fotos: www

## Hilfe zur Selbsthilfe in Tansania

### Reportage über die Stiftung Tuwapende Watoto

**580 Kinder besuchen die Primarschule der Stiftung Tuwapende Watoto. Eine gute Bildung soll die Grundlage für ein gesichertes Leben der Menschen sein, sowie die Möglichkeit, das Land zur Weiterentwicklung anzustossen.**

**B**ei der Ankunft in Dar es Salaam, der grössten Stadt von Tansania, spüre ich das erste Mal einen Hauch der afrikanischen Lebensweise. Die Einreise am späten Abend dauert mehrere Stunden, obwohl es neben mir nicht viele wartende Leute gibt. Auf der Fahrt vom Flughafen bis nach Bunju B, einem kleinen Dorf gut zwei Stunden entfernt, sehe ich, wieso Tansania zu den ärmsten Ländern der Welt gehört. Am Strassenrand sind viele Ruinen von alten Gebäuden zu sehen, es fehlt das Geld für eine Vervollständigung. Ich blicke immer wieder zwischen den einzelnen Marktständen hindurch und entdecke die Schlafplätze der einheimischen Menschen. Nur das Nötigste ist da und das Minimum an Hygiene ist häufig nicht gewährleistet.

In den kommenden zwei Wochen besuche ich die Schweizer Stiftung Tuwapende Watoto, die in Bunju B ein Waisenheim, einen Kindergarten, eine Primarschule und eine Berufsschule betreibt. Die Einrichtungen sind alle solide und modern gebaut, sodass ich mir ein wenig wie in einer Oase vorkomme. Die Stiftungsratspräsidentin, Ruth Bütikofer, versteht meinen Eindruck: «Im Vergleich zu unserer Nachbarschaft sind unsere Gebäude sehr stabil gebaut, denn wir wollen den Tansaniern langfristig helfen.» Sie erklärt mir weiter, dass für eine nachhaltige Hilfe auch der Fokus auf den Bereich Bildung gehöre. «Das Land muss sich selber helfen können, unsere Stiftung will den Menschen Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen.» Ich besuche mehrere Tage lang den Schulunterricht und bin überrascht von



Ruth Bütikofer vor dem Waisenheim in Bunju B.

dessen Qualität. Beinahe alle Lektionen finden in englischer Sprache statt, was mir das Zuhören natürlich erleichtert. Gemäss der Schulleiterin, Emmaculate Mleke, ist diese Schule ein Vorzeigebispiel, wie der Staat die Schulen organisieren könnte. In den öffentlichen Schulen in Tansania seien zum Teil über 120 Kinder in einem Schulzimmer mit einer Lehrperson.

Ich lebe während dieser Zeit im Waisenheim von Tuwapende Watoto, das gleich neben der Primarschule liegt. Dort leben 26 Kinder, die ohne ihre eigenen Eltern aufwachsen und zum Teil sogar ausgesetzt wurden. Ich bin überrascht von der sehr aufgeweckten und fröhlichen Stimmung, der schwierige Lebensstart der Kinder scheint bei ihnen nicht im Vordergrund zu stehen. Die Waisenkinder werden von verschiedenen Betreuerinnen, sogenannten Mamas, rund um die Uhr betreut, denn sie sollen möglichst einen normalen Alltag haben. Die Mamas kümmern sich um das Wohl der Kinder und versuchen ihnen, ein Gefühl von Familie zu vermitteln. Ich habe mich im Vorfeld ein paar Mal gefragt: «Was werde ich in Tansania essen?» Wenig überraschend sind die Mahlzeiten relativ einfach gehalten, aber immer sehr lecker. Ich staune jedoch nicht schlecht, als es

zum Frühstück der restliche Reis vom Vorabend gibt.

Gegen Ende meines Aufenthaltes besuche ich zusammen mit Ruth Bütikofer einen ehemaligen Lehrling der Berufsschule. Der 21-jährige Yusuphu Rashid hat die Lehre als Gärtner bei Tuwapende Watoto absolviert und arbeitet jetzt bei einer Gartenfirma in der Nähe von Bunju B. Stolz zeigt er uns seine verschiedenen Tätigkeiten im Gewächshaus und erzählt, wie wichtig für ihn dieser Job sei. Ruth Bütikofer ist gerührt. Später auf der Fahrt zurück erklärt sie mir: «Yusuphu lebte auf der Strasse und brauchte dringend Geld. Die Stiftung hat ihm daraufhin eine zweijährige Lehre als Gärtner finanziert. Ich bin überglücklich, dass er jetzt auf eigenen Beinen

steht und sogar für seine Familie sorgen kann.»

So gehen meine zwei Wochen in Tansania langsam zu Ende. Von der Reise nehme ich viele Erfahrungen und Eindrücke mit, welche mir noch lange bleiben werden. Am meisten beeindruckt hat mich, mit wie wenig die einheimischen Menschen zufrieden sind. Das Land ist sehr arm und es geht vielen Menschen nicht gut, aus diesem Grund beeindruckt mich die Arbeit der Stiftung noch mehr. Tuwapende Watoto schafft es, mit einer sinnvollen Art den Menschen in der Region zu helfen.

[www.tuwapende-watoto.org](http://www.tuwapende-watoto.org)

**Text und Fotos: Philipp Rahm**



Der Unterricht findet in Englischer Sprache statt.

## KURZNEWS UNIHOKEY

### UBN (1. Liga, Gruppe 2)

Rheintal Gators vs. UBN 7:11.  
UBN vs. Frauenfeld 8:7.  
Viper InnerSchwyz vs. UBN 7:6 n.V.

1. Rang: UBN 3 (Spiele)/7 (Punkte).  
2. Bülach 2/6. 3. Luzern 3/6.

Heimspiele Oktober  
29.09. (17.30): UBN vs. Zuger  
Highlands.  
07.10. (17.30): UBN vs. Jona-  
Uznach Flames.

## FUSSBALL

### FCB (2. Liga, Gruppe 2)

Schaffhausen 2 vs. FCB 1:2.  
FCB vs. Wallisellen 2:1.  
Greifensee vs. FCB 1:2.  
Diessenhofen vs. FCB 2:4.  
Cup: Industrie Turicum (3. Liga)  
vs. FCB 1:5.

1. Rang: Seen 5 (Spiele)/ 15  
(Punkte). 2. FCB 6/15. 3. Unter-  
strass 6/13.

Heimspiele Oktober  
29.09. (18.00): FCB vs. Schwam-  
mendingen.  
17.10. (20.00): FCB vs. Brüttisel-  
len-Dietlikon.  
27.10. (18.00): FCB vs. Gossau

## Eishockey

### EHC B (2. Liga, Gruppe Ost)

Kreuzlingen vs. EHC B 2:4.

1. Rang: Weinfelden 1 (Spiele)/  
3 (Punkte). 2. Dürnten 1/3. 3.  
Küsnacht 1/3. 4. EHC B 1/3.

Heimspiele Oktober  
30.09. (20.00): EHC B vs. Dürnten.  
07.10. (20.15): EHC B vs. St. Gallen  
13.10. (17.15): EHC B vs. St. Moritz  
(te)

# «Mobi Hornusser» holten begehrte Trophäe

## Zweite Hornusser-WM in Bassersdorf



In diesem Jahr wagten sich auffallend viele Frauen an den Stecken. (rh)

von Reto Hoffman

**«Mobi Hornusser» aus Bülach heissen die Sieger der zweiten Austragung der Hornusser-Weltmeisterschaften auf dem Sportplatz Acherwies in Bassersdorf. Sie setzten sich erfolgreich gegen die Teams «Holzmichel Springbokke SA» aus Bassersdorf und «Züri Land 2» durch.**

Die World Hornet Association (WoHoAs) wurde vor zwei Jahren gegründet. Sie sollte Interessenten des Hornussens Einblick in die Sportart gewährt und Freude am Schweizer Nationalsport vermitteln. Dass dies auch an den zweiten Weltmeisterschaften Mitte September auf der Sportanlage Acherwies gelang, zeigte das grosse Interesse an diesem Anlass. 26 Mannschaften (etwas weniger als im vergangenen Jahr) hatten sich heuer wiederum zu diesem folkloristischen Kräfte-messen angemeldet. Auf den Team-

schildern waren exotische Namen wie «The Snippers», «Miesch am Rügge» oder «BaNu Geocatcher» zu lesen. Doch die Mannschaften setzten sich vor allem aus Vereinen, Sportclubs oder Mitarbeiter regionaler Unternehmen wie der ZKB, der Raiffeisen oder der Mobiliar Versicherung zusammen.

### Viele Frauen am Stecken

Was auffiel, dass dieses Jahr viele Frauen zum Stecken griffen und dabei auch recht erfolgreich waren. Die Älteste aus dem Team «Bergarve», einem Jodlerklub aus Opfikon-Glattbrugg, ist gerade mal 78 Jahre alt. Das Teilnehmerfeld hat sich im Vergleich zum letzten Mal auch weitgehend neu zusammengesetzt. Während einige Teams vor zwei Jahren schon dabei waren, kamen auch viele Neue dazu.

Wieder mit von der Partie war Kari Weber von der Hornussengesellschaft Winterthur. Zusammen mit seinen Kameraden stellte er wiederum die Ausrüstung und Infrastruktur zur Verfügung und leistete den sportlichen Support.

### Dritte WM voraussichtlich 2022

Alle Teams erhielten vor dem ersten Einsatz wiederum eine kurze Einweisung in das «how to...» dieses Sports. «Mister Hornusser» zeigte sich sehr zufrieden über die Leistung der «Athleten». Das Spielniveau habe sich gegenüber dem Vorjahr sogar noch verbessert, lobte er die Laienspieler. «Ich bin Happy, diese nationale Sportart so positiv in der Öffentlichkeit präsentierten zu können», meinte Kari Weber.

«Da vielen Sportlern und Besuchern der Anlass grosse Freude bereitet, möchten wir auf alle Fälle eine dritte WM durchführen», liess OK-Mitglied Katja Rettich durchblicken. «Wir werden eine weitere Durchführung im Vorstand und den involvierten Vereinen diskutieren. Ich gehe heute jedoch davon aus, dass die dritte Amateur-Weltmeisterschaft wegen anderer Grossanlässe erst im September 2022 wieder stattfinden wird.»

## 11-Jähriger reitet auf Erfolgswelle

### Kite-Surfer Gian Andrea Stragiotti über seine Leidenschaft

von Philipp Rahm

**Beim «Engadinwind» auf dem Silvaplannersee treffen sich jedes Jahr internationale Wind- und Kitesurfer und liefern sich attraktive Wettkämpfe. In der diesjährigen Regatta stahl der 11-jährige Gian Andrea Stragiotti aus Nürens Dorf den Topstars die Show.**

Als jüngster Teilnehmer fuhr Gian Andrea Stragiotti Ende August nach 42 Kilometern ins Ziel und stellte damit einen neuen Rekord in der Geschichte des «Engadinwind» auf: Noch nie hat jemand seines Alters die gesamte Strecke mit dem Kite absolviert. «Es war schon ein langer Wettkampf, aber es hat mächtig Spass gemacht», erinnert sich Gian Andrea zurück. Kitesurfen ist eine Trendsportart. Insbesondere die Kategorie mit dem

schnellen Kite Hydrofoil erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Gian Andrea ist durch seinen Vater zum Kitesurfen gekommen und hat von ihm die Begeisterung für den Wassersport geerbt: «Ich habe ihm zugeschaut und gedacht: Das will ich auch!» Besonders fasziniert ihn die Freiheit, die er auf dem Wasser verspürt, sowie das Ausprobieren verschiedener Tricks.

#### Grosse Angst

Gian Andrea erreicht auf dem Hydrofoil-Kite bis zu 40 Stundenkilometer Geschwindigkeit, was ein beträchtliches Verletzungsrisiko in sich birgt. Seine Mutter Dunja Stragiotti mag deshalb nicht immer hinsehen: «Ich habe grosse Angst, wenn Gian Andrea über die Wellen brettert, obwohl ich weiss, dass er es im Griff hat.» Laut ihrem Mann, Flavio Stragiotti, steht Gian Andrea eine womöglich grosse Karriere bevor, denn das Talent von

seinem Sohn sei schon früh sichtbar gewesen. «Der Sport ist sehr anspruchsvoll, aber Gian Andrea fährt vorsichtig und ausserordentlich überlegt», sagt er stolz. Bei der Familie Stragiotti steht das Kitesurfen im Mittelpunkt und so geht es in den Ferien häufig an Orte mit viel Wind. Das Jahr durch trainiert Gian Andrea an Wochenenden an den verschiedensten Orten in der Schweiz, egal wie weit

weg – aber genug Wind sollte es haben. Wohin die Reise von Gian Andrea Stragiotti geht, wird sich in den nächsten Jahren zeigen. Sein grosses Ziel sind die Olympischen Spiele 2024 in Paris, wenn die Sportart das erste Mal olympisch wird. «Eine Medaille wäre wünschenswert, am liebsten hätte ich natürlich die Goldene», meint Gian Andrea mit einem Schmunzeln. ■



## DRITTER PLATZ FÜR VEREINSTURNERINNEN

Nach einer erfolgreichen Sommersaison reisten 18 Brütten Frauen bestens vorbereitet nach Burgdorf zur Schweizermeisterschaft im Vereinsturnen. In der Vorrunde wurden vier Vereine von den zehn angetretenen für den Final am Sonntag qualifiziert und mit dabei war, wie im letzten Jahr, das GymTeam Brütten. Alle Finalteilnehmer kämpften auf hohem Niveau, was auch anhand der hohen Noten sicht-

bar war. Das GymTeam konnte an diesen Schweizermeisterschaften schlussendlich seinen dritten Podestplatz von letztem Jahr halten. Hinter FSG Locarno und dem TV Stein zeigte das GymTeam eine erneut verbesserte Vorführung unter der Leitung von Katharina Egli und vermochte das Berner Publikum zu begeistern. (ph)

## Neymar gegen Pogba in Bassersdorfer «Jugi» «Glowcup» als erstes E-Sport-Turnier in Bassersdorf

von Fabian Rahm

**Beim ersten E-Sport-Turnier in sieben Glattalgemeinden duellierten sich 12 bis 19-Jährige im Spiel «FIFA 18». Die Jugendverantwortlichen des Gemeindeverbundes «Glow» waren sich einig, dass Computerspiele längst zur regelmässigen Freizeitbeschäftigung vieler Jugendlichen gehören.**

Paris, Parc des Princes, 1. September: Neymar schießt Paris-Saint-Germain gegen Manchester United zum Sieg, auf den Rängen gibt es kein Halten mehr. Bis anhin alles wahr, das Spiel findet jedoch nur auf dem Bildschirm im Keller des Jugendhaus «JAM» in Bassersdorf statt. «Ich bin glücklich über meinen Sieg. Ich trainiere das Spiel FIFA 18 zehn bis fünfzehn Mal in der Woche», sagt der Bassersdorfer Erik Mantovamuniz. Acht Teilnehmer beteiligen sich am lokalen Ausscheidungsturnier. Der Sieger darf am Finalturnier an der Züspa-Messe Anfangs Oktober antreten.

Das Turnier organisiert der Verein «glow.das Glattal», ein Verbund der Glattalgemeinden Opfikon, Dietlikon, Bassersdorf, Rümlang, Wangen-Brüttisellen, Dübendorf und Wallisellen. Sie setzen sich gemeinsam für Jugendaktivitäten in dieser Region ein und veranstalteten zum ersten Mal ein solches E-Sport-Turnier. Dabei duellieren sich 12 bis 19-Jährige aus den Glattalgemeinden im Spiel «FIFA 18», gespielt auf der Konsole «Playstation 4». Die jeweiligen Gamer können dabei die Akteure von Fussballklubs aus der ganzen Welt steuern und so gegeneinander virtuell Fussball spielen.

### Gemeinsames Spielen

Hakan Pazarcikli ist verantwortlich für die reibungslose Durchführung des E-Sport-Turniers. Seit zehn Jahren organisiert und verfolgt er aktiv die E-Sport-Turniere. «Ich freue mich, dass sich hier diverse Jugendliche zum gemeinsamen Spielen gefunden haben und ein spektakuläres Turnier bestreiten», erzählt Hakan Pazarcikli. Viele würden sich unter Gamern echte «Nerds» vorstellen,



Volle Konzentration während einer «FIFA18»-Partie. (fr)

doch diese Zeit sei längst vorbei: «Die Spieler müssen heute auf gutem körperlichem und geistigem Niveau sein, um die Spiele zu gewinnen. Fi-

ligrane Fingerfertigkeiten reichen nicht mehr aus», so der Turnierorganisator. ■

## Übers Eis fliegen lernen

Auch wenn viele den Spätsommer geniessen, sind die Eishockeyspieler auf oder neben dem Eis bereits daran, sportlich fit zu bleiben und sich auf die Saison vorzubereiten. Die jugendlichen Eishockeyspieler aus Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf werden beim EHC Kloten ausgebildet, was in einem Zusammenarbeitsvertrag der beiden Vereine beschlossen wurde. Da der EHC Bassersdorf (EHCB) keine eigene Eisbahn im Dorf nutzen kann und in Kloten quasi Heimrecht besitzt, ist diese Zusammenarbeit von grosser Bedeutung

und wird gegenseitig geschätzt. Auch zahlt der EHCB entsprechend Ausbildungskosten für jeden Spieler, der aus den drei Gemeinden in Kloten seine Laufbahn startet.

### Aktive Trainer

Vier aktive EHCB-Spieler amten als Trainer in der Hockeyschule Kloten, nämlich Vanessa Ceccarini, Rahel Walder, Armin Gnehm sowie Daniel Löffel. Seit dieser Saison verstärkt der frühere Champions-Hockey-League-Sieger Patrik Bärtschi das Team der Young Flyers als Koordinator und

sportlicher Leiter des EHC Kloten-Nachwuchses.

### Kräfte bündeln

Durch die Zusammenarbeit im Nachwuchs wurden schon einige Karrieren angestossen. Ziel des Vereinsverbundes ist die Bündelung der Kräfte, um jedem Kind die richtige Ligazugehörigkeit bieten zu können und seine Stärken individuell zu fördern.

### Schnupperkurse anbieten

Die Saison beginnt und so auch die Schnupperangebote für künftige Eis-

hockeyspieler. In den Herbstferien vom 15. bis 19. Oktober finden in der Swiss Arena in Kloten wieder Schnupperwochen statt. Jeweils von 12.30 bis 13.30 Uhr können Interessierte Hockeyluft schnuppern. Ein Saisonkurs startet ab dem 22. Oktober jeweils montags von 16.45 bis 17.45. Weitere Informationen finden sich unter <https://verein.ehc-kloten.ch> oder per Email an [s.laebli@ehc-kloten.ch](mailto:s.laebli@ehc-kloten.ch). (sg)



## GEMEINDE BASSERSDORF

### Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Sa	29.09.	09.30 – 10.00	Bibliothek	Projekt Buchstart feiert 10-jähriges Jubiläum, für Kleinkinder (von 1 bis 3 Jahren) in Begleitung	Bibliothek
So	30.09.	10.00 – 13.30	Big Band Bassaville	Big Band Brunch	Bauernhof Fam. Illi, Sägetweg 9, Nü
So	30.09.	17.00	Ref. Kirche	Konzert «Pipes'n Drums»	Ref. Kirche
Di	02.10.	14.00 – 16.00	Gemeinde Bassersdorf Hohes Alter Basi	Infoveranstaltung: «7 Dinge, die Sie vor Ihrem Todesfall vorbereiten sollten»	Franziskuszentrum
Mi	03.10.	14.30 – 15.00 u. 15.30 – 16.00	Disch Simone & Klein Susanne	Chasperlitheater	Bungertstube
Di	23.10.	09.00	Bibliothek	Bücherkaffee – Buchvorstellungen mit Daniela Binder	Bibliothek
Mi	24.10.	07.30 – 09.00	Gemeindepräsidentin, Verwaltungsdirektor	Öffentliche Sprechstunde mit Doris Meier-Kobler und Christian Pleisch	Rest. Frieden
Fr - Di	26.10. – 30.10.		Gemeinn. Frauenverein	Damen-Second-Hand Kleider Börse	Bungertstube, Infos: www.frauenverein-bassersdorf.ch
Sa	27.10.	09.30 – 10.00	Bibliothek	Buchstart - für Kleinkinder (von 1 bis 3 Jahren) in Begleitung	Bibliothek
Sa	27.10.	14.30 – 16.30	Naturschutz NBN NBN Kids	Zauberstecken – für Kinder von 2-6 Jahren in Begleitung	Ratzenhaldenweg (b. Chalet Waldgarten) Anm. erf.: www.nbn.ch
Di	30.10.	09.00 – 11.00	Gemeinde	BasiviA 2018 – Gipfeltreffen für Angehörige	Franziskuszentrum

### Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Bassersdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Ref. Kirchgemeindehaus,-Ba od. Zentrumsbau Nü, Lindauerstr. 1
Jeden 1. Mi	16.00 – 18.00	Nachbarschaftshilfe Basi	Offenes Haus für alle Engagierten und Interessierten	Centrumshüsli 1. Stock, Gerlisbergstr. 2
Jeweils Mo Jeden 1. Fr		Altersforum Ba	Regelmässige Spaziergänge, Wanderungen, Ausflüge Vorträge, Infos: www.afobasi.ch	Infos siehe www.afobasi.ch oder M. Hanselmann, Tel. 043 266 00 57
Regelmässig		Elternforum Bassersdorf	Diverse Anlässe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Region	Details unter www.elternforumbassersdorf.ch
Regelmässig		Gemeinn. Frauenverein	Div. Anlässe wie Mittagstisch (3. Di) Wanderungen (4. Di), Zmorge (1. Mi), Spielnachmittage (2./4. Do)	Details unter www.frauenverein-bassersdorf.ch
Jeden 1. Sa	10.00 – 12.00	Sagi und Schmitte	Öffentliche Vorführungen	Sagi im Wisental, Schmitte Ba

Weitere Details zu Vereinseinträgen/Veranstaltungen finden Sie unter [www.bassersdorf/veranstaltungen](http://www.bassersdorf/veranstaltungen)

## GEMEINDE BRÜTTEN

### Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Sa	29.09.	09.00 – 11.00	Sylvie Kessler	Kinderkleider- und Spielwarenborse inkl. Kinderflohm und Bibliotheksverkauf	Gemeindesaal inkl. Dachstock
Fr	28.09.	19.00 – 23.30	Rest. Sonnenhof	Schwyzerörgeli Stubete	Rest. Sonnenhof
Do	04.10.	20.00 – 22.00	Samariterverein	Vereinsübung	Schulhaus Chapf
Fr	05.10.	17.00 – 22.00	Rest. Sonnenhof	Gestalten mit Lehm / Vernissage Lehm-bilder P. Hugentobler	Rest. Sonnenhof
Sa	06.10.	19.00	Schiessverein	Schützenabend mit Absenden	Schiessstand

Sa	12.10.	19.00 – 23.00	Rest. Sonnenhof	Zürichsee Örgeler Stubete	Rest. Sonnenhof
Do	18.10.	19.00 – 23.30	Rest. Sonnenhof	Schwyzörgeli Stubete	Rest. Sonnenhof
Sa	20.10.	10.00 – 16.00	Rest. Sonnenhof	Brocki-Verkauf, Erlös zu Gunsten Brühlgutstiftung	Rest. Sonnenhof
Sa	20.10.	18.00 – 23.00	Samariterverein	Raclette-Abend	Gemeindesaal
Fr	26.10.	19.00	Rest. Sonnenhof	Konzert Blues & Rock Live mit «Purple Lights»	Rest. Sonnenhof
Sa	27.10.		Samariterverein	Kurs: Notfälle bei Kleinkindern	Schulhaus Brütten
Sa	27.10.	14.00 – 23.00	Skiclub Altbach	50-Jahr-Jubiläum Skiclub Altbach: Jubiläums GV mit anschliessendem Jubiläumsakt	Mehrzweckhalle Chapf
Sa	27.10.	14.30	Naturschutz NBN NBN Kids	Zauberstecken – für Kinder von 2-6 Jahren in Begleitung Anm. erforderlich: <a href="http://www.nbn.ch">www.nbn.ch</a>	Ratzenhaldenweg, Ba (b. Chalet Waldgarten)
So	28.10.	13.30	Kultur Kommission	Kinderprogramm mit Bruno Hächler	Gemeindesaal
So	28.10.	17.00	Kultur Kommission	Konzert: «four for the Blues»	Gemeindesaal

## Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Brütten

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Mo/Di/Do Sa	15.00 – 19.00 10.00 – 12.00	Bibliothek	Ausleihe Bibliothek	Bibliothek
Jeden Mo-Fr		Turnverein Brü	Trainings diverser Riegen – Details siehe Homepage	<a href="http://www.tvbruetten.ch">www.tvbruetten.ch</a>
Jeden 1. Mo	14.30 – 16.30	Frauenverein/Altersforum	Besuch aller Brüttener im Altersheim in Seuzach, Abfahrt ab Brütten 14.00	Alterszentrum im Geeren, Seuzach
Jeden Di	09.30 – 11.00	OK Chäferturnen	Chäferliturnen – Bewegung in der Turnhalle für Kinder bis 3 Jahre	Turnhalle Chapf Infos: <a href="mailto:chaeferliturnen@gmx.ch">chaeferliturnen@gmx.ch</a>
Jeden Di	ab 12.00	Altersforum Brü	Mittagstisch Seniorinnen und Senioren	Gemeindesaal
Jeden Mi	16.30 – 17.30	Altersforum Brü	Fit-Gym, vital (Frauen) Leitung Erika Eichholzer	Turnhalle Chapf
Jeden 2. Do	14.00	Altersforum Brü	Altersnachmittag (Oktober bis und mit März)	Gemeindesaal
Jeden 2. Do	20.00	Samariterverein	Samariterübung, weitere Anlässe nach Programm	Schulhaus Chapf
Jeden Fr	16.00 – 16.50	Altersforum Brü	Everdance, Leitung Claudia Kindschi	Gemeindesaal
Jeden 2. Fr	14.00 – 16.00	kjz Winterthur	Mütter-/Väterberatung mit Barbara Portmann Tel. Beratung 052 266 90 64 (Mo–Fr 08.00–09.30)	Gemeindesaal
Jeden Sa	14.00 – 17.00	Pfadi Nepomuk	Pfadi-Treffen «Sioux» und «Ameisen»	<a href="http://www.pfadinepomuk.ch">www.pfadinepomuk.ch</a>

## GEMEINDE NÜRENSDORF

## Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Do	27.09.	19.30	Bibliothek	Vortrag: «Leseförderung in der Familie», Marion Arnold, <a href="http://www.leseleiter.ch">www.leseleiter.ch</a>	Bibliothek
So	30.09.	10.00 – 13.30	Big Band Bassaville	Big Band Brunch	Bauernhof Fam. Illi, Sägetweg 9, Nü
Do	25.10.	14.00	Nüeri-Netz	Nüeri-Netz-Treff	Rest. Bären, 1. Stock
Fr	26.10.	20.00	Kultur- und Freizeitkommission	Schlosskonzert «The Mojo Swamp»	Schloss-Keller
Sa	27.10.	14.30 – 16.30	Naturschutz NBN NBN Kids	Zauberstecken – für Kinder von 2-6 Jahren in Begleitung Anm. erforderlich: <a href="http://www.nbn.ch">www.nbn.ch</a>	Ratzenhaldenweg, Ba (b. Chalet Waldgarten)
Sa	27.10.		Skiclub Altbach	Generalversammlung, 50 Jahre Skiclub Altbach	
Mi	31.10.	14.00	Nüeri-Netz	Jassturnier	Restaurant Bären
Mi	31.10.	14.00 – 16.00	Bibliothek	Halloween-Geschichte für Kinder ab vier Jahren	Bibliothek

## Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Nürensdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsident	Sprechstunde (Tel. Anmeldung: 044 836 38 38)	Gemeindehaus
Nach Bedarf		Schulpflege Nü	Sprechstunde Schulpräsident (Tel. Anmeldung 044 836 80 83)	Gemeindehaus
Jeden Mo–Fr		Sportclub Nürensdorf	Trainings diverser Riegen – Details siehe Homepage	www.sportclub-nuerensdorf.ch
Jeden Mo, Di, Do, Fr	11.30 – 14.00	Mittagstisch	Mittagstisch (Anm. gleichentags bis 9.00 Uhr, Tel./Fax 044 836 55 82) ausser Schulferien	Altes Schulhaus Ob
Jeden Mo	16.45 – 17.45	Pro Senectute	Turnen für ältere Damen und Herren, Info Nelly Eigenmann 044 836 69 22	Turnhalle Ebnet
Jeden Mo	20.00 – 22.00	Gemischter Chor Ob/Bi	Proben	Singsaal Sunnerain, Bi
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Zentrumsbau Nü, od. Kirchgemeindehaus Ba
Jeden Di, Mi, Do, Fr		Frauenverein Ob/Bi	Kinderspielgruppe Oberwil-Birchwil (Info Eveline Bänziger, Tel. 044 836 51 21)	Altes Schulhaus Ob
Jeden Di, Mi, Do Jeden 1. Sa		Frauenverein Ob/Bi	Ludothek Nürensdorf, Spielevleih Öffnungszeiten siehe www.ludopingpong.ch	Im Schloss, Neuhoferstr. 1, Nü
Jeden Di	20.00 – 22.00	Volley Nüeri	Training Herren 1 und Herren 2, www.volleynueri.ch	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden 2. Di	11.30	Ref. Kirche	Kochtreff für Senioren	Zentrumsbau, 3. Stock
Jeden 2.u.4. Di	14.45	Ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Italienisch-Treff	Zentrumsbau, 2. Stock
Jeden Mi	13.30 – 18.30 18.30 – 21.00	Offene Jugendarbeit Nü	Kidstreff und Jugi-Tunes (Mittelstufe) Betrieb nach Bedarf (Oberstufe), Jesse Gerner 079 626 45 10	Kidstreff-Hotline 044 836 31 38
Jeden Mi	14.00	Nüeri-Netz	Jassnachmittag	Restaurant Bären
Jeden Mi	17.00 – 19.00	Offene Jugendarbeit Nü Jesse Gerner 079 626 45 10	«Rund um dini Zuekunft» Sprechstunde für Schüler/-innen und Lehrlinge	Jugi, Hatzenbühlstrasse 51
Jeden Mi	19.00 – 23.00	Töffair Nü	Treffen im Clubhaus, auch für Nichtmitglieder	Clubhaus Töffair Hinterdorfstrasse 27
Jeden 1. Mi	12.00	Frauenverein Ob/Bi	Seniorenzmittag (Sandra Zürcher, Tel. 044 836 97 81 od. Eveline Bänziger, Tel. 044 836 51 21)	Altes Schulhaus Ob
Jeden 1. Do	09.30 – 11.30	kiz-Kloten	Mütter-/Väterberatung (nach Voranmeldung auch jeden 3. Do möglich)	Zentrum Bären, Winterthurerstr. 49
Jeden 2. Do	17.00 – 19.30	Offene Jugendarbeit Nü Jesse Gerner 079 626 45 10	Gourmetplausch – Kochanlass (Mittelstufe), Anmeldung erforderlich	Jugi, Hatzenbühlstrasse 51
Jeden Do	08.45 – 09.45	Frauenverein Ob/Bi	Fit-Gym, Turnen für ältere Damen und Herren (Info: Nelly Eigenmann, Tel. 044 836 69 22)	Altes Schulhaus Ob
Jeden Do	09.00 – 10.00	Gymnastikverein Nü	Bodyforming/Pilates	Unt. Turnh. Sunnerain, Bi
Jeden Do	14.15	Nüeri-Netz	Everdance	Schulhaus Hatzenbühl
Jeden Do	17.30. – 19.00	Turnverein Nü	Mädchen-Riege	
Jeden Do	20.00 – 22.00	Männerchor Nü	Proben/Leitung: Tabea Herzog, Auskunft: W. Tschannen, 044 836 76 30	Singsaal Ebnet
Jeden letzten Do		Bibliothek	Donnerstagstreff (ausser Ferien)	Bibliothek Nü
Jeden Fr	16.00 – 23.00	Offene Jugendarbeit Jesse Gerner 079 626 45 10	Jugi 51 (Oberstufe)	Jugi, Hatzenbühlstrasse 51
Jeden letzten Fr	14.00	Nüeri-Netz, Ökumene	Spielen macht Spass	Restaurant Bären, 1. Stock

**ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST**  
BASSERSDORF, BRÜTTEN, NÜRENSDORF

**UNTER DER NUMMER 0800 33 66 55**

WEITERE NUMMERN AUF SEITE 34



# BALTENSBERGER OPTIK & OPTOMETRIE

BALTENSWILERSTRASSE 2 - 8303 BASSERSDORF

TELEFON +41 43 266 00 20

WWW.BALTENSBERGER-OPTIK.CH

## DA WERDEN SIE AUGEN MACHEN!

Erleben Sie den innovativsten Sehtest aller Zeiten im Rodenstock DNEye® Van.  
Für ein Seherlebnis, so einzigartig wie Sie selbst.

**Samstag, 06.10.2018, 09.00 – 16.00 Uhr,**

**Dorfplatz, 8303 Bassersdorf**

**Vereinbaren Sie Ihren persönlichen und kostenlosen Sehtest-Termin.**

